

InfoDENTAL Mitte • Frankfurt am Main • 12. und 13. November 2010

Hallenplan und InfoDENTAL Mitte-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

DENTALZEITUNG today fürs iPad



Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an.

mehr auf Seite » 04

Kinderzähne immer gesünder



Aus einer Studie geht hervor, dass die Mundgesundheit von Schülern sich zwischen 2004 und 2009 deutlich verbessert hat.

mehr auf Seite » 14

Leistungen unbedingt dokumentieren



Die KZV Hessen strich einer Zahnarztpraxis in fünf Behandlungsfällen die BEMA-Nr.59. Das SG Marburg entschied, dass dies rechtmäßig war.

mehr auf Seite » 21

InfoDENTAL Mitte
Freitag, 12. November und
Samstag, 13. November 2010

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt, Halle 5.0 und 5.1

Öffnungszeiten
Freitag 12.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der InfoDENTAL Mitte ist eine Arbeitsgemeinschaft führender Dental-Depots aus dem Südwesten Deutschlands.

Kontakt: Die Organisation der InfoDENTAL Mitte 2010 liegt in den Händen der CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH Abt. Messemarketing.

Kartäuserwall 28e, 50678 Köln
Tel.: 02 21/93 18 13-0
Fax: 02 21/93 18 13-90

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.infodental-mitte.de

Die InfoDENTAL Mitte 2010 macht Lust auf Leistung

Handel und Industriepartner der Dentalbranche bieten die Chance, am 12. und 13. November 2010 Neuheiten und Weiterentwicklungen in der Halle 5.0 und 5.1 der Messe Frankfurt im Detail kennenzulernen.

■ (CCC/DZ today) - Als Partner des Deutschen Zahnärztetages präsentiert sich die InfoDENTAL Mitte unter dem Motto „Lust auf Leistung!“ mit viel Schwung und Optimismus. Zudem sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm an beiden Veranstaltungstagen für Abwechslung und Informationen zu aktuellen Themen der Zahnmedizin und Zahntechnik.

Heute erleben, was morgen Erfolg hat

Auf der InfoDENTAL Mitte 2010 präsentieren Fachhandel und Industriepartner wieder zahlreiche neue und

verbesserte Produkte sowie Lösungen für dentale Aufgaben- und Fragestellungen. Die in diesem Jahr zweitägige, thematisch zentrierte Leistungsschau bietet ihren Besuchern noch mehr Gelegenheit, ohne lange Anreise und Gedränge erfolgversprechende Entwicklungen eingehend und aus der Nähe zu betrachten und mit eigenen Händen zu testen. Die leichte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem eigenen Fahrzeug, die nützlichen Serviceangebote sowie ein at-

traktives fachliches Rahmenprogramm werden aus dem Tag des Mes-

leistungen und Neuheiten, bieten einen Überblick über den stetig sich wandelnden Dentalmarkt und stehen den Besuchern kompetent zur Seite.

Wie gewohnt lädt die InfoDENTAL Mitte dazu ein, dass sich Zahnärzte, Kieferorthopäden, Oralchirurgen, Zahn-techniker und zahnmedizinische Angestellte miteinander austauschen und ihre Erfahrungen auch mit Studenten und Auszubildenden teilen.

sebesuchs ein lohnendes Erlebnis machen.

Über 150 Aussteller der Dentalbranche präsentieren Produkte, Dienst-

» Fortsetzung auf Seite 6



Frankfurter erhält KpZ-Dissertationspreis

Dr. med. dent. Jan Brandt wurde vom Kuratorium perfekter Zahnersatz (KpZ) für seine Arbeit über die Stabilität von Implantat-Abutment-Verbindungen mit dem KpZ-Dissertationspreis 2010 ausgezeichnet.

■ (KpZ) - Rund 17 handelsübliche zweiteilige Implantatsysteme unterschiedlicher Formen und Designs hat Dr. med. dent. Jan Brandt für seine Dissertation „Belastungsabhängige Rotationsfestigkeit verschiedener Implantat-Abutment-Verbindungen - In-vitro-Untersuchung“ unter die Lupe genommen.

Im Rahmen der Herbstpressekonferenz des Kuratoriums perfekter Zahnersatz wurde er nun für seine Forschungsarbeit mit dem Dissertationspreis 2010 ausgezeichnet.



Stolz nahm Dissertationspreisträger Dr. Jan Ralph Brandt (Mitte) Urkunde und Blumen entgegen. Die Überbringer waren der Leiter des wissenschaftlichen Beirates des Kuratoriums perfekter Zahnersatz, Professor Hans-Christoph Lauer (links), sowie der 1. Vorsitzende, Thomas Lüttke.

ANZEIGE

Die Anforderungen an Implantate sind hoch: Schließlich sind die dafür verwendeten Komponenten während des Kauens hohen mechanischen Belastungen aus verschiedenen Richtungen ausgesetzt. „Die Beanspruchung von zweiteiligen Implantaten findet vor allem an der Verbindungsstelle zwischen dem im Knochen verankerten Implantatkörper und dem im Patientenmund sicht-

» Fortsetzung auf Seite 10

ANZEIGE



Stärken Sie jetzt Ihr Unternehmen „Praxis“ für den Wettbewerb.

MULTIDENT INNOVATIONSINITIATIVE
ENTDECKEN SIE IHR INNOVATIONSPOTENTIAL

MULTIDENT
höchst persönlich.

Halle 5, Stand D12 www.multident.de

„Reger Gedankenaustausch“



Petra Roth - Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main

Zur diesjährigen InfoDENTAL Mitte möchte ich Sie sehr herzlich in Frankfurt am Main begrüßen. Ich freue mich, dass die Dentalbranche jedes Jahr erneut den Messestandort Frankfurt am Main als Veranstaltungsort wählt. Es zeigt mir, dass hier die besten Voraussetzungen gegeben sind, um sowohl die neuesten dentalmedizinischen, zahn-technischen und praxisorganisatorischen Produkte zu präsentieren als auch Gelegenheit zum Austausch mit Anwendern und Verantwortlichen anzubieten.

Die vom Dentalfachhandel ausgerichtete Veranstaltung gibt einen Überblick, wie rasch sich die verschiedenen

Zweige der Zahnmedizin weiterentwickeln. Neue und optimierte Diagnose- und Behandlungsmethoden können für Menschen jeden Alters neue Lebensqualität schaffen. Parallel findet im Congress Center der von der Landes-zahnärztekammer Hessen organisierte Jahreskongress mit dem Europäischen Forum Zahnmedizin statt. Diese beiden Veranstaltungen ziehen jährlich rund 10.000 Besucherinnen und Besucher auf das Messegelände. Ganz besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, zusätzlich den Zahnärztetag gleich für drei Jahre in Folge nach Frankfurt zu holen. Es ist die einzige bundesweite Veranstaltung, bei der Zahnärzte, Standespolitiker, Vertreter der Wissenschaft und die Studentenschaft gemeinsam die vielfältigen Aspekte des gesamten Berufsstandes präsentieren.

Den Veranstaltern sowie allen Teilnehmern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Messe, verbunden mit einem regen Gedankenaustausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in Frankfurt.

„Stätte der Begegnung“



Stephan Allroggen - Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen

In diesem Jahr und in den nächsten beiden Jahren wird sich die InfoDENTAL Mitte eines noch größeren Zuspruchs als bisher schon erfreuen können, denn Frankfurt ist bis einschließlich 2012 Veranstaltungsort des Deutschen Zahnärztetages, in dessen Rahmen auch diese Ausstellung besucht werden kann.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Dentalmarktgeschehens ist den Ausstellern dieses zusätzliche Besucherinteresse durchaus zu wünschen, denn die deutsche Dentalindustrie braucht eine konjunkturelle Erholung. Obwohl sie sich selbst international gut behauptet, benötigt sie außer bloßer Zuversicht realistische Entwicklungsperspektiven für den weiteren technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt in der Zahnmedizin. Dazu gehört natürlich auch ein solides Finanzierungskonzept unseres Gesundheitssystems, das zugleich so flexibel sein sollte, dass innovative Konzepte

und Verfahren integriert werden können. Die InfoDENTAL Mitte ist für Zahnärzte wie für Mitarbeiterinnen eine willkommene Ergänzung des Zahnärztetages. Dessen Besucher können ihr Fachwissen aktualisieren und haben außerdem die Möglichkeit, sich bei den Ausstellern über neue Geräte, Instrumente und Materialien zu informieren. Jüngste Einsichten der Wissenschaft und ihre Umsetzung mithilfe der Technik gehen hier eine äußerst hörens- und sehenswerte Verbindung ein. Die breite Palette der InfoDENTAL-Aussteller ist dabei Garant für einen guten Überblick; im persönlichen Gespräch werden Informationen und auch vielfältige Anregungen vermittelt. Unvermeidlich ist es dabei, immer wieder an die Grenzen der vertragszahnärztlichen Versorgung zu stoßen, weil der Rahmen des therapeutisch Wünschenswerten und Möglichen das solidarisch Finanzierbare immer mehr übersteigt. Nicht zuletzt ist eine Veranstaltung wie die InfoDENTAL Mitte immer ein Ort des Wiedersehens mit manchem Kollegen, den man vielleicht aus den Augen verloren hat, ein Ort des kollegialen Gesprächs und fachlichen Austauschs. In jedem Fall ist die InfoDENTAL Mitte eine informative Stätte der Begegnung, der großer Zuspruch zu wünschen ist.

„Qualitätssteigernde Investitionen tätigen“



Bernd Neubauer - Vorsitzender der Region Mitte im Bundesverband Dentalhandel e.V.

Die InfoDENTAL Mitte 2010 findet dieses Jahr orts- und zeitgleich mit dem Deutschen Zahnärztetag 2010 statt. Als Besucher hat man daher bei Bedarf den Zusatznutzen, zwei Veranstaltungen mit nur einer Anfahrt an einem Tag verbinden zu können. Denn der Zeitpunkt für sinnvolle und gute Investitionen in die Entwicklung, die Expansion und die Zukunftsfähigkeit der Zahnarztpraxis oder des Dentallabors scheint jetzt für viele ideal zu sein. Zum einen kann man derzeit durchaus von stabilen Rahmenbedingungen und damit einer guten Planungssicherheit ausgehen. Es sind aus meiner Sicht momentan keine politischen Entscheidungen zu befürchten, die ein größeres wirtschaftlich negativ auswirkendes Risiko darstellen. Zum anderen ist das Jahr 2009 bei vielen Praxen/Laboren wirtschaftlich gut gelaufen und das Jahr 2010 verspricht Ähnliches. Damit sollte spätestens jetzt auch das

Thema Steueroptimierung mittels degressiver Abschreibung und Sonderabschreibung im Rahmen von dentalen Investitionen im Fokus stehen. Die Richtung dieser Investitionstätigkeit kann vielfältig sein. Werterhaltung, Ausdehnung des Leistungsspektrums oder Digitalisierung (digitales Röntgen, DVT, CAD/CAM) ebenso wie qualitätssteigernde Investitionen in die Optimierung der Patienteninteraktion (Terminmanagement, Visualisierung von Befunden...).

Besondere Bedeutung kommt dabei auch der Entscheidung „Reparatur“ oder „Neuanschaffung“ zu. Bei älteren technischen Geräten nehmen die Häufigkeit der Funktionsstörungen und damit die Standzeiten zu, besonders bei zur Neige gehender Ersatzteilversorgung. Rechtzeitige Umrüstung erspart daher manchen Schrecken und verhilft zur Optimierung Ihrer Behandlungsqualität und der Ablaufprozesse, erleichtert vielfach die Handhabung und bieten häufig die Chance auf eine Ausweitung der diagnostischen Möglichkeiten und auf die Entwicklung neuer Behandlungsansätze. Dazu bieten sich Gebiete wie Endo, PA, Implantologie, Prophylaxe und Ästhetik an. Dentalmikroskopie, CAD/CAM, digitales Röntgen (auch Volumentomografie) sind weitere Stichworte. Die Fachberater der Dentaldepots stehen auch in Bezug auf diese Thematiken mit Entscheidungshilfen und im Auswahlprozess neuen Equipments gerne zur Seite. Verabreden Sie sich daher mit Ih-

rem Fachberater Ihres Dentaldepots auf der InfoDENTAL Mitte zu einem konstruktiven, zielführenden und erfolgreichen Gespräch für Ihre Zukunft. Die Dentaldepots unterstützen Sie vielfältig. Sie sorgen nicht nur für die schnelle und richtige Auslieferung der benötigten Materialien, auch per E-Shop. Sie begleiten und beraten Sie umfassend und fundiert bei der Konzeption, Auswahl und der Umsetzung der individuellen Ideen. Sie bieten Ihnen die hierzu passenden, praxisnahen und aufeinander abgestimmten Materialien, Instrumente, Geräte und Ausstattungssysteme, oft auch abrechnungstechnische und werbliche Hinweise. Sie sorgen mit dafür, dass der Schritt der Umorientierung ein erfolgreicher Schritt sein wird. Fachgerechte Montage und eine qualifizierte und gesetzeskonforme technische Betreuung sind selbstverständlich Standard. Ein zusätzlicher Service sind die Produktausstellungen in den Depotniederlassungen, die es ermöglichen, technische Details zu besprechen, einen Eindruck für das Handling zu bekommen und die Haptik unterschiedlicher Materialien zu erfüllen. In Workshops und Seminaren können Sie sich zusätzlich über die zahnmedizinischen Hintergründe und Nutzenaspekte von Geräten und Innovationen gezielt informieren und fortbilden. Nutzen auch Sie den Herbst, um Ideen umzusetzen. Ihr Dentaldepot steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, auch, aber nicht nur auf der InfoDENTAL Mitte.

„Hochinteressante Dentalausstellung“



Dr. Michael Frank - Präsident der Landes-zahnärztekammer Hessen

Liebe Messebesucherinnen und Messebesucher, ich begrüße Sie ganz herzlich zur InfoDENTAL Mitte vom 12.-13. November 2010 in Frankfurt am Main. Kaum jemand hätte im Herbst 2009 vermutet, dass eine Regierung, die mit einem so großen Vertrauensvorsprung ausgestattet worden ist, diesen so schnell verspielen kann. Knapp ein Jahr nach der Bundestagswahl ist die Zustimmung für Union und FDP im Keller, von einem eklatanten Fehlstart ist allseits die Rede. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise darf nicht als dauerhafte Entschuldigung für das Ausbleiben dringend notwendiger Entscheidungen und für den fehlenden Mut zu notwendigen Reformen dienen. Nach einem verlorenen schwarz-ge-

ben Regierungsjahr hat Angela Merkel es wohl endlich erkannt und den Herbst der Entscheidungen ausgerufen. Laufzeitverlängerung für Atomkraft, Abschaffung der Wehrpflicht, Neuberechnung der Hartz IV-Beträge, Bekenntnis zu „Stuttgart 21“, ja sogar für Mieterhöhungen zugunsten des Klimaschutzes - wahrlich mutige Bekenntnisse! Nur bei der Gesundheitsreform lässt dieser Mut auf sich warten. Eine grundlegende „Jahrhundertreform“ sollte angegangen werden, ein „mickriges“ GKV-Finanzierungsmodell ist herausgekommen, das in allererster Linie darauf abzielt, das erwartete Millionendefizit in der GKV im nächsten Jahr zu decken. Auf die dringend notwendigen Strukturveränderungen müssen wir also weiter warten. Aber Gott sei Dank hat zwischenzeitlich in Deutschland ein Wirtschaftsaufschwung mit erstaunlicher Dynamik eingesetzt. Die Menschen in Deutschland geben wieder mehr Geld aus. Das wird sich auch auf die Nachfrage nach zahnärztlichen Behandlungen, nach neuen Verfahren, Techniken und Werkstoffen in der Praxis und im Labor auswirken.

Innovative Partner sind gefragt. Unter dem Motto „Lust auf Leistung“ präsentieren über 150 Hersteller aus dem Dentalhandel und der Industrie Neu-

heiten und Weiterentwicklungen für Praxis und Labor zur InfoDENTAL Mitte 2010. Der Deutsche Zahnärztetag 2010 und die InfoDENTAL sind diese innovativen Partner, sie führen die wissenschaftliche Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und die sich mit ihrer entwickelnde moderne Zahntechnik- und Medizinproduktebranche unter einem Dach zusammen. Gemeinsam mit der InfoDENTAL präsentiert der Deutsche Zahnärztetag zum zweiten Mal in Frankfurt am Main, nach 2004, nicht nur alle zahnärztlichen bundesweiten Spitzenorganisationen, sondern auch insgesamt 24 Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der DGZMK unter dem Leitgedanken „Synergie - Synthese - Synopsis“ das breite Spektrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der BZÄK, KZBV, DGZMK und der 24 Fachgesellschaften freue ich mich, die gesamte zahnmedizinische Fachwelt in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen. Eine hochinteressante Dentalausstellung und der Deutsche Zahnärztetag erwarten Sie.

HOCHLEISTUNGSFÄHIGES BÜRSTENLOSES CHIRURGISCHES MIKROMOTORSYSTEM MIT EXAKTER DREHMOMENTREGELUNG

new

Vorteile

- Leichter, kompakter Körper reduziert die Handermüdung und verbessert die Balance
- Breiter Drehzahlbereich von 200–40.000 U/min
- Kraftvolles Drehmoment: 5–50 Ncm
- Hohe Leistung von 210 W
- Geräusch- und vibrationsarm mit geringer Hitzeentwicklung
- Langlebig
- Hohe Drehmomentgenauigkeit



SPARPAKET

1 x Surgic XT Plus mit LED
Komplettset inkl.
Licht-Winkelstück X-SG20L
+
1 Licht-Handstück X-SG65L
+
1 sterilisierbarer Kühlmittel-
schlauch

4.500,- €*

**Sparen
Sie
521,- €***

Surgic XT Plus mit LED

Komplettset inkl. X-SG20L Licht-Winkelstück

~~4.200,- €*~~
3.950,- €*

**Sparen
Sie
250,- €***



Surgic XT Plus jetzt mit LED

- klarere Sicht dank natürlicher Tageslichtqualität
- Kosteneinsparungen aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnen
- mehr Sicherheit aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht



**InfoDENTAL
Mitte 2010**

Halle 5.0 Stand E48



*Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.



Die InfoDENTAL Mitte auf der Messe Frankfurt: Optimal zu erreichen

Der Messturm in Frankfurt am Main weist den Besuchern den Weg zu dem günstig gelegenen Frankfurter Messegelände.

■ (DZ today) - Der Heimatstandort der InfoDENTAL Mitte, Frankfurt am Main, besticht durch seine günstige geografische Lage, denn wie der Name der Veranstaltung schon verrät, liegt Frankfurt in der Mitte Deutschlands. Aus diesem Grund ist die Stadt schon seit dem Mittelalter ein bedeutender Handelsplatz. Seitdem hat sie sich zu einem bedeutenden europäischen Finanz-, Messe- und Dienstleistungszentrum sowie zu einer international bedeutenden und reichen Metropole entwickelt. Die Anzahl der internationalen Unternehmensvertretungen ist sehr hoch.

In Messezeiten gibt es ein deutliches Umsatz-Plus z.B. für Frankfurts Hotel- und Gaststättengewerbe oder

das Taxigewerbe. Die sozioökonomischen Effekte der Messe sind also enorm. Die Frankfurter Messen sichern darüber hinaus unzählige Arbeitsplätze im Rhein-Main-Gebiet.

Unternehmen in öffentlicher Hand

Das Messeunternehmen beschäftigt weltweit über 1.500 Mitarbeiter. Anteilseigner ist die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. Es gibt 28 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen und 52 internationale Vertriebspartner. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen von der Messe Frankfurt statt. Das macht die Messe in mehr als 150 Ländern für Kunden präsent.

Globaler Servicepartner

Jährlich gibt es etwa 40 Messen und über 200 Events und Kongresse in Frankfurt, auch internationale Branchen-Leitmessen. Schwerpunkte bilden die Fachmessen zu den Themen Textil, Konsumgüter sowie Architektur und Technik und Automobil. Frankfurt ist außerdem auch Standort für weltweit bekannte Gastveranstaltungen. Im Heimatstandort Frankfurt gibt es etwa 41.000 Aussteller.

Das Messegelände ist optimal zu erreichen sowohl über direkten Autobahnanschluss als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf 578.000 Quadratmetern Grundfläche befinden sich dort zehn Ausstellungshal-

len und ein angeschlossenes Kongresszentrum. Außerdem stehen 95.721 Quadratmeter Freigelände zur Verfügung. Der Messturm am Messe-

gelände ist ein Wahrzeichen der Stadt und weist den Besuchern den Weg. ◀◀

Bildquelle: Messe Frankfurt



DENTALZEITUNG today auf dem iPad lesen

Ab sofort gibt es eine iPad-Anwendung für die Messezeitung DENTALZEITUNG today.



■ (DZ today) - Das iPad ist in aller Munde und sprengt sämtliche Verkaufszahlen. Seit Mai dieses Jahres lässt der neueste Streich aus dem Hause Apple die Herzen der deutschen Internetnutzer höher schlagen. Als erster deutscher Dentalverlag bie-

tet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an. Den Leser erwartet bei der neuen DENTALZEITUNG today-App eine klar strukturierte Titelseite mit den Hauptthemen und Bildern des Tages. Von hier aus

startet die Reise durch das Messeschehen. Wie bei einer herkömmlichen Zeitung kann horizontal durch die Seiten geblättert werden. Die Leser können zwischen verschiedenen Schriftgrößen wählen, Bildergalerien und Videos ansehen.

Die digitale DENTALZEITUNG today erscheint vorerst zu jeder FACHDENTAL 2010.

Und so kommt die DENTALZEITUNG today auf Ihr iPad: Um eine Ausgabe der DENTALZEITUNG today zu laden, gehen Sie einfach auf: <http://ipad.dz-today.info>. Die DENTALZEITUNG today können Sie außerdem wie gehabt unter www.dz-today.info als E-Paper lesen. ◀◀

Illegale Medikamente im Web

Die internationale Operation „Pangea III“ hat den Handel mit gefälschten und illegalen Arzneimitteln im Internet bekämpft.

■ (edizin.de) - Über 40 Länder, darunter auch Deutschland, haben sich an der Aktionswoche beteiligt. Koordiniert worden sind die Handlungen der weltweiten Strafverfolgungsbehörden unter anderem von Interpol, wie das Bundeskriminalamt (BKA) mitgeteilt hat. Ziel ist es gewesen, massiv gegen die Anbieter dieser Produkte vorzugehen und gleichzeitig das Bewusstsein für die damit verbundenen Gesundheitsrisiken in der Bevölkerung zu schärfen. Weltweit ist es gemäß dem BKA zu Festnahmen gekommen. Zudem ist es den deutschen Experten gelungen, circa 100 relevante Internetseiten zu identifizieren, auf denen mutmaßlich deutsche Anbieter illegale Arzneimittel zum Verkauf anbieten.

30.000 Tabletten sichergestellt

Darüber hinaus hat der deutsche Zoll während der Operation „Pangea III“ unter Federführung des Zollkriminalamtes (ZKA) bundesweit im Post- und Kurierdienstverkehr gezielte Intensivkontrollen durchgeführt, um illegale Arzneimittel aufzuspüren. Dabei sind bei den Zollstellen insgesamt 532 Paketsendungen mit rund 30.000 Tabletten sichergestellt worden. Neben einer erheblichen Anzahl an Potenzmitteln, Dopingsubstanzen und überdosierten Vitaminpräparaten haben die Beamten auch Antidepressiva,



Schmerzmittel, Antiallergika und Tabletten zur Gewichtsreduktion aufgespürt. ◀◀

Info

Mit dem Auto

Sollten Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, finden Sie die Messe Frankfurt je nach Navigationssystem entweder in der Kategorie „Ausstellungsgelände“, „Messezentrum“ oder unter dem Schlagwort „Messe“. Alternativ können Sie die Adresse „Katharinen-Kreisel“ eingeben. Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Frankfurt über die Autobahn A5 und das Westkreuz Frankfurt. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Messe“. Nehmen Sie in dem nächsten Kreisverkehr „Katharinen-Kreisel“ die zweite Ausfahrt. Sie befinden sich dann auf der Theodor-Heuss-Allee und gelangen durch die Haupt-einfahrt „Tor Nord“ auf das Messegelände.

Einschränkungen für Autofahrer durch Einführung der Umweltzone in Frankfurt am Main

In der Stadt Frankfurt ist seit dem 1. Oktober 2008 eine Umweltzone eingerichtet. Diese darf nur noch von Fahrzeugen der Schadstoffgruppen 2 bis 4 befahren werden, die mit Umweltplaketten (Feinstaubplaketten) ausgerüstet sind. Fahrzeuge aus dem In- und Ausland, die den entsprechenden Schadstoffgruppen angehören, erhalten die erforderliche Umweltplakette beim TÜV-Süd.

Messeverkehr: Die Umweltzone der Stadt Frankfurt befindet sich innerhalb des „Autobahnringes“, der durch die BAB A5 im Westen, die A3 im Süden und die A661 im Osten geschlossen wird. Für

Fahrzeuge mit einer entsprechenden Schadstoffgruppe und der dazugehörigen Umweltplakette ist die Zufahrt zur Messe jederzeit möglich. Das Befahren der Umweltzone ohne Plakette ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld belegt werden, aber auch Fahrzeuge ohne Plakette können das Messegelände erreichen. Die Zufahrt zum Messegelände ist für Fahrzeuge ohne Umweltplakette über Tor West und Tor Nord möglich. Diese können von der A5 kommend über die A648, Abfahrt Rebstock bzw. über den Katharinenkreisel erreicht werden. Auch das Messe Parkhaus Rebstock kann über die Abfahrt Rebstock erreicht werden.

Mit dem Zug

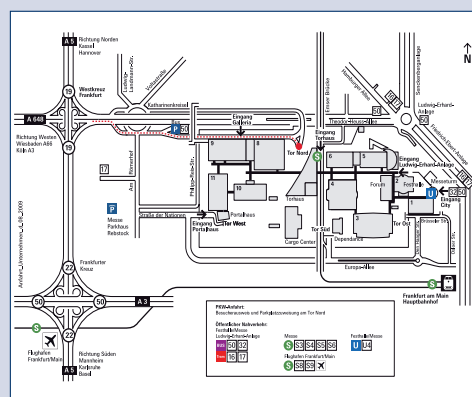
Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorf Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang City.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messegelände mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof aus kommen Sie wie folgt zur Messe:

- Mit der S-Bahn von Gleis 104 sind es nur zwei Stationen bis zur Messe Frankfurt, die eine eigene S-Bahn-Station hat. Sie können die Linien S3 (Bad Soden), S4 (Kronberg), S5 (Bad Homburg/Friedrichsdorf) oder S6 (Friedberg) nehmen.
- Mit der U-Bahn Linie U4 Richtung Bockenheimer Warte fahren Sie bis zur Station „Festhalle/Messe“.
- Mit den Straßenbahnlinien 16 und 17 können Sie vom Bahnhofsvorplatz zur Haltestelle „Festhalle/Messe“ fahren.
- Mit den Buslinien 32 und 50 können Sie das Messegelände ebenfalls erreichen.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Unnauer Weg 7a, 50767 Köln

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingrid Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Kristin Jahn
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVSF F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2010 am 12./13. November 2010 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

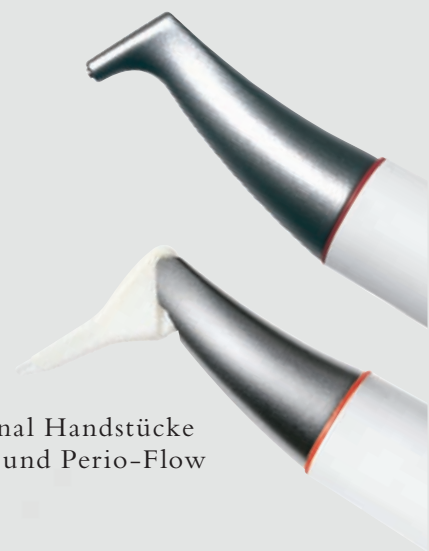
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyse – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro-
fis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Die InfoDENTAL Mitte 2010 macht Lust auf Leistung

Handel und Industriepartner der Dentalbranche bieten die Chance, am 12. und 13. November 2010 Neuheiten und Weiterentwicklungen in der Halle 5.0 und 5.1 der Messe Frankfurt im Detail kennenzulernen.

» Fortsetzung von Seite 1

Erweiterte Informations- und Fortbildungsplattform

Für die Präsentation von aktuellen Themen gibt es in diesem Jahr verbesserte herstellerübergreifende iPoints zu den Bereichen Einrichtung/Einheiten, Diagnostik/Analytik, Restauration/Prothetik, Hygiene/Umweltschutz, Prophylaxe/Parodontologie und Management/Kommunikation. Neu in 2010 ist der zusätzliche Informationsstand „Zahntechnik“, der die Besucher auch auf diesem Fachgebiet auf den neuesten Stand der Dinge



bringt. Der Begriff „iPoints“ bezeichnet Informationsstände, die von den Messeveranstaltern in Zusammenarbeit mit ausgesuchten Experten aus der Dentalindustrie konzipiert und realisiert wurden, um die Fachbesucher mit Faktenwissen auszustatten, das sowohl für die alltägliche Praxis- und Laborführung als auch für zu treffende Investitionsentscheidungen von Nutzen ist. Besucher sollen dort ihren Informationshorizont im Dialog mit Experten und Kollegen erweitern können.

Allgemeinzahnärzte können Spezialverfahren kennenlernen, Praktiker können Backgroundinformationen sammeln, die ihnen beim späteren Besuch von Ausstellerständen helfen, die richtigen Fragen zu stellen und die kritischen Faktoren zu berücksichtigen, welche für Sinn und Nutzen einer Investition ausschlaggebend sein können. Unter anderem können sie sich über neue Produkt- und/oder Verfahrensentwicklungen, neue Richtlinien sowie neue Produktionsverfahren informieren lassen und mithilfe von Experten argumentativ herausarbeiten, was vor und bei einer eventuellen Einführung in den Praxis-/Laboralltag zu berücksichtigen ist.



Video in der E-Paper-Version der Dentalzeitung today unter: www.zwp-online.info/publikationen

ten, was vor und bei einer eventuellen Einführung in den Praxis-/Laboralltag zu berücksichtigen ist.

Messe mit Mehrwert: Fortbildungspunkte sammeln

Eine weiteres Novum auf den iPoints ist das Angebot von Fort- und Weiterbildungen, bei denen Fortbildungspunkte gesammelt werden können, denn seit 2005 sind Zahnärzte verpflichtet, sich beruflich fortzubilden. Abgerundet wird das Ganze mit einer ausführlichen Infokampagne zum Thema „Qualitätsmanagement“, das in verschiedensten Präsentationsformen veranschaulicht wird.



Neu und informativ ist auch der Onlinebereich der InfoDENTALMitte, der sich in einem neuen modernen Design präsentiert. Zu den weiteren Neuheiten zählen neben einer Neuheitenuhr ebenfalls eine Applikation für das iPhone, die den Besucher im Vorfeld der Veranstaltung sowie auf der Messe selbst auf dem Laufenden hält.

Der Deutsche Zahnärztekongress

Gemeinsam mit der InfoDENTALMitte präsentiert der Deutsche Zahnärztekongress zum zweiten Mal in Frankfurt am Main insgesamt 24 Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der DGZMK sowie alle zahnärztlichen bundesweiten Spitzen-

organisationen. Das breite Spektrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde soll unter dem Leitgedanken „Synergie – Synthese – Synopsis“ abgedeckt werden. Das Kongressprogramm wird das zentrale Highlight 2010 für die Fortbildung, die kollegialen Gespräche und auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt werden.

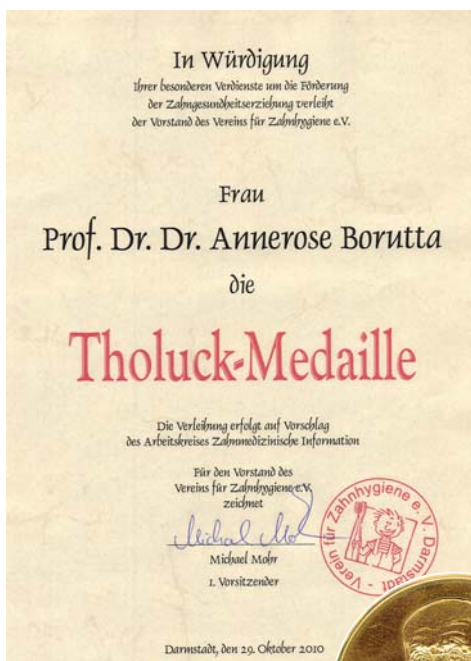
Die InfoDENTALMitte öffnet am Freitag, 12. November, von 12.30 bis 19.00 Uhr und am Samstag, 13. November, von 9.00 bis 16.00 Uhr ihre Pforten. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Vor-Ort-Service sowie Besuchsplaner und Stadtführer finden Sie im Internet unter www.infodental-mitte.de. ◀◀

Ehrung zur Förderung der Zahngesundheit

Prof. Dr. Dr. h. c. Annerose Borutta erhält die Tholuck-Medaille 2010 für das Lebenswerk zur Förderung der Zahngesundheit.

■ (Verein für Zahnhygiene e.V.) – Jahrzehntelange internationale Forschung und Lehre, über 300 Publikationen und Buchbeiträge, mehr als 400 Vorträge im In- und Ausland – und bis heute ein Engagement im Dienste der dentalen Prophylaxe, das seinesgleichen sucht.

Ihr berufliches Lebenswerk macht Frau Prof. Dr. Dr. h. c. Annerose Borutta zu einer der renommiertesten Expertinnen im Bereich der präventiven Kinderzahnheilkunde in Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus. Jetzt ist sie auch Trägerin der Tholuck-Medaille des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VFZ), die Frau Prof. Borutta für ihre außerordentlich großen Verdienste in der Kinder- und Jugendprophylaxe verliehen wurde. Dazu leistete Prof. Annerose Borutta Pionierarbeit: Denn zu Beginn ihrer Berufstätigkeit Mitte der 60er-Jahre in der DDR war sie zwar bereits als Bereichszahnärztin für die Gebissanierung von tausenden Kindern aus ländlichen Regionen verantwortlich, doch die Vorteile einer zahnärztlichen Prävention waren nur theoretisch bekannt. Das sollte sich nicht zuletzt auch durch ihr Engagement in den folgenden Jahren und Jahrzehnten grundlegend ändern.



In den 70er-Jahren setzte schließlich der Paradigmenwechsel in der kinderzahnärztlichen Betreuung von einer kurativen zu einer präventiv ausgerichteten Strategie ein.

Großes Engagement bis heute

Fortan war die Idee der Prophylaxe nicht nur von akademischem, sondern auch praktischem Interesse. Die berufliche Tätigkeit von Frau Prof. Borutta war dabei geprägt von zahlreichen Aktivitäten zur Optimierung der

Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen: Neben der präventiv orientierten kinderzahnärztlichen Versorgung engagierte sie sich in der Ausbildung, hielt Vorlesungen, gestaltete Seminare, organisierte klinische Kurse und Symposien und forschte.

Von 1994 bis zu ihrer Emeritierung 2008 war Prof. Borutta schließlich als Professorin und Leiterin der „Abteilung Kinderzahnheilkunde der Poliklinik für Präventive und Kinderzahnheilkunde der Friedrich-Schiller-Universität Jena“ tätig.

Gleichzeitig engagierte sie sich auch international mehr als zehn Jahre lang bis 2009 als Direktorin des WHO-Kollaborationszentrums „Prävention oraler Erkrankungen“.

Und im Ruhestand ist sie noch lange nicht: Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft Jungendzahnpflege in Thüringen e.V., präsentiert weiter auf fachlichen Kongressen und publiziert. ◀◀

Gewinnen Sie ein iPad!

Am Stand der DENTALZEITUNG today, der vom Fachhandel autorisierten Zeitung für die Infodental Mitte, wird ein iPad verlost.



Auf der NordDental in Hamburg trafen sich am 24. September Maximilian Bauer (Geschäftsleitung Bauer & Reif Dental), Stefan Thieme (Projektleiter DENTALZEITUNG), Lutz Müller (Präsident des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. BVD), Barbara Kienle (Geschäftsführerin BVD) und Bernd-Thomas Hohmann (Vizepräsident BVD) am Stand der DENTALZEITUNG.

■ (DZ today) – Die Besucher der InfoDENTAL Mitte 2010 können sich mit der DENTALZEITUNG today einen optimalen Überblick über die Leistungsschau des dentalen Fachhandels verschaffen. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: die perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Die DENTALZEITUNG today können Sie unter www.dz-today.info als

E-Paper lesen, die iPad-Version ist unter ipad.dz-today.info abrufbar.

iPad gewinnen am Stand

Alle Messebesucher sind herzlich eingeladen, den Stand B68 der DENTALZEITUNG auf der InfoDENTALMitte zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxishygiene & CAD/CAM zu sichern. Außerdem können Sie hier den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀◀



PERFEKT SEHEN. MIT NATÜRLICHEM LED-LICHT

Die erste LED, die Farbe bekennt.

Helligkeit allein genügt nicht. Deshalb sorgen die speziell entwickelten Sirona-LEDs für eine natürliche Wiedergabe der Farben im Mundraum. Damit Sie so sehen, wie es wirklich ist. Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.

www.sirona.de

The Dental Company

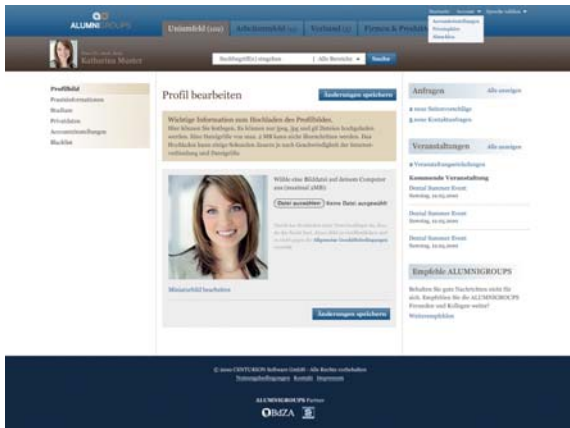
sirona.

Mit Kollegen im Internet austauschen

Der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) startet bundesweite Community nicht nur für junge Kolleginnen und Kollegen.

■ (BdZA) – Seit Anfang 2009 fördert der BdZA den Zusammenhalt der Absolventen des Zahnmedizinstudiums in Deutschland. Angesprochen sind jedoch nicht nur junge Kolleginnen und Kollegen direkt nach dem Staatsexamen. Alumnus, also Absolvent seiner Universität, ist man auch noch als Pensionär, und der Verband beweist, durch seine tägliche Arbeit, dass der zahnärztliche Nachwuchs stark von den Erfahrungen der etablierten Kolleginnen und Kollegen profitieren kann.

So freut sich der BdZA besonders darüber, dass Gründungsmitglied Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, der die Alumni-Kultur in Deutschland auch als Ehrenpräsident der Bundeszahnärztekammer weiter fördert und die Arbeit des BdZA tatkräftig unterstützt, das neueste Projekt ALUMNIGROUPS seinen Kollegin-



ein Begriff – in den Zahn-groups des BdZM (nur für Studierende zugänglich) treffen sich regelmäßig über 4.000 junge Zahnmediziner und nutzen das Netzwerk zum Wissensaustausch rund um alle Themen des Studienalltags.

Mit dem neuen, wegweisenden Online-Tool ALUMNIGROUPS möchte der BdZA nun endlich die Schnittstelle zwischen den

Universitäten und den niedergelassenen Praktikern ausbauen – Ziel ist es, eine fachübergreifende Gemeinschaft aus allen Bereichen der Zahnmedizin unter einem gemeinsamen Dach zu vereinen.

Zwangloser Zusammenhalt im Internet

Der BdZA setzt hierbei nicht auf althergebrachte Verbandsstrukturen, sondern vertraut auf einen kostenfreien,

nen und Kollegen sämtlicher Altersklassen empfiehlt: Pünktlich zum Deutschen Zahnärztetag in Frankfurt am Main geht nach mehr als einjähriger Entwicklungszeit endlich die bundesweite Kommunikationsplattform im Internet online.

Schnittstelle zwischen Uni und Praxis

Den Studierenden ist eine gemeinsame Wissens-Community natürlich längst

form- und zwanglos, aber strukturierter Zusammenhalt zwischen Kolleginnen und Kollegen über das Internet. Speziell für die Bedürfnisse des kollegialen Wissensaustausches in einem vertrau-



lichen und sicheren Rahmen hat das Entwicklerteam aus Zahnmedizinern, Medizinern und Software-Ingenieuren eine eigenständige und benutzerfreundliche Plattform für die Dentalwelt erschaffen, welche neben üblichen Kommunikationswerkzeugen auch allerlei innovative Features, wie das Fortbildungsradar, eine integrierte Stellen- und Praxisbörse, anonyme Falldiskussionen etc. liefert.

Vorteile der Gemeinschaft auch ohne Verbandsangehörigkeit nutzen

Neben dem BdZA wird auch der Verband der Zahnärztinnen, der Dentista Club,

die ALUMNIGROUPS vom ersten Moment an zum Vorteil ihrer Mitglieder einsetzen – als erstes Werkzeug speziell für die Zahnmedizinerinnen wird es 2011 eine intelligente Schwangerschafts-Vernetzungs-Börse geben, um Praxis und Familie noch besser in Einklang bringen zu können.

Wichtig war es dem BdZA-Vorstand vor allem, dass Nutzer der ALUMNIGROUPS nicht zwingend einem Verband angehören müssen, um von den Vorteilen der Gemeinschaft profitieren zu können – lediglich die Approbation als Zahnmediziner ist Grundvoraussetzung, um Zugang zu den geschlossenen Nutzergruppen zu erhalten.

Wer sich detailliert über sämtliche Möglichkeiten der ALUMNIGROUPS informieren möchte, der findet auf www.alumnigroups.de weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur kostenfreien und unkomplizierten Anmeldung. ◀

ANZEIGE

Frankfurt am Main, Halle 5.0 - Stand F 04

www.Dreve.com

Apothekentest in Frankfurt

Eine Studie zur Beratungsqualität in Frankfurter Apotheken ergab, dass Leitlinien der Apothekerkammer nicht befolgt werden.



ben unzureichende Verhaltensempfehlungen ab. Das hatte sich in unseren vorangegangenen Tests schon abgezeichnet.“

Meist freundliche und zuvorkommende Beratungen

Durch den Wettbewerbsdruck, das neu geforderte Qualitätsmanagement, aber auch den selbstaufgelegten Anspruch der Apotheken, sind Kompetenz und Servicequalität von herausragender Bedeutung. Die grundsätzliche Kundenfreundlichkeit in Frankfurt gab kaum Anlass zur Kritik, die Tester wurden zumeist freundlich (90%) und leicht verständlich beraten (93%), und ihr Anliegen ernst genommen (83%). Allerdings fehlten häufig die Möglichkeiten für eine diskrete Beratung (52%). Kundenbindungsmaßnahmen wie die Aufnahme in eine Patienten-datei (1%) oder Teilnahme an einem Bonusprogramm (1%) wurden fast gar nicht angeboten. Die Tester hatten letztlich zu häufig den Eindruck, die Apotheker verhielten sich passiv bei der Anamnese und in der Produktberatung, statt ihr Fachwissen initiativ zum Wohle des Kunden einzusetzen.

Insgesamt durchschnittliche Beratungsleistungen in Frankfurt

Die Beratungsleistung der Frankfurter Apotheken lag im Schnitt bei 46% der Bewertungspunkte, wobei die Spannweite von guten 77% der besten Apotheke im Test bis zu absolut ungenügenden 8% der schlechtesten reichte. Vor allem die schwache Anamnese mit nur 35% und Produktberatung mit 39% der Bewertungspunkte drückten das Ergebnis. ◀

■ (gesundheit-adhoc.de) – Weiterhin wird die Selbstdiagnose von Apothekenkunden in den seltensten Fällen durch das Apothekenpersonal hinterfragt, wie es durch die Leitlinien der Bundesapothekerkammer vom 06.05.2008 vorgegeben ist. Ohne Hinweise oder Nachfragen der Kunden würden die meisten Apotheken in kritischen Selbstmedikationsfällen ungeeignete Medikamente abgeben.

Meist wurde die Anamnese erst nach Hilfestellungen der Testkäufer durchgeführt, und daraufhin in der Mehrzahl der Fälle auch eine korrekte Empfehlung ausgesprochen. „Aber immer noch wird Apothekenkunden mit einem konkreten Produktwunsch eine Kompetenz zugeschrieben, die diese als Laien nicht haben“, erläutert Egon F. Siebein, Geschäftsführer der Pesquisa GmbH. „Wenn die Apotheker aber die Selbstdiagnose nicht hinterfragen und sich nicht die Zeit für eine sorgfältige Erfassung der Beschwerden nehmen, dann empfehlen sie häufig auch ungeeignete Arzneimittel oder ge-

gapless® Slotbrücke

Die erste konfektionierte Zahnbrücke für die minimal-invasive Versorgung in einer Sitzung!

- Nur eine (!) Sitzung erforderlich
- Lediglich 30 Minuten Zeitaufwand
- Konfektionierte, frakturenfeste Slotbrücke
- Extrem belastbares Zirkonoxid-Gerüst mit Mikrohybrid-Keramik-Verblendung
- Nur 3-4% Verlust intakter Zahnschicht
- Minimal-invasive Präparation der Pfeilerzähne

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die Gapless® Info-DVD an.



Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden notwendig
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
Der intelligente, schnelle Weg zur dauerhaften Zementierung.



Dynamic® Soft Comfort

Monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial mit exzellenter initialer Benetzungsfähigkeit!

- Ausgezeichnete Fließigenschaften
- Hervorragende initiale Hydrophilie
- Präzise Reproduktion feinsten Details
- Angenehm frischer Spearmint-Geschmack
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Materialsparende Mischdüse

Einfach besser abformen!
Vertrauen Sie auf komfortable Abformungen per Knopfdruck.

Vergleichen Sie selbst!*



* Halbschiffen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn. Je höher die Halbschiffen, desto besser fließt das Abformmaterial.



Apollonia-Preis für Professor Dr. Rolf Hinz

Die Apollonia zu Münster – Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe hat in diesem Jahr einen engagierten Protagonisten zahnärztlicher Prävention ausgezeichnet.



Abb. 1: Stiftungsvorsitzender Dr. Klaus Bartling und Prof. Dr. Rolf Hinz. Abb. 2: V. l. n. r.: Laudator Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, Preisträger Prof. Dr. Rolf Hinz und Stiftungsvorsitzender Dr. Klaus Bartling, Fotos: ZÄKWL

■ (ZÄKWL) – Dr. Klaus Bartling, Stiftungsvorsitzender und Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, überreichte am 2. Oktober 2010 in Münster den mit 15.000 Euro dotierten Preis an den Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Träger der Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft in Gold, Professor Dr. Rolf Hinz.

Verdienst: Etablierung der Prävention im Gesundheitswesen

Professor Hinz hat die Zahnmedizin in ihrer präventionsorientierten Ausrichtung über viele Jahre hindurch entscheidend geprägt und weiterentwickelt. Sein Engagement hat einen großen Anteil an der Etablierung der zahnmedizinischen Prävention im Gesundheitswesen. „Der besondere Verdienst des diesjährigen Preisträgers liegt in seiner Fähigkeit, Projekte

schnell und praktisch umzusetzen. Die Nachhaltigkeit seiner Projekte wird durch die hohe Akzeptanz seitens der Patienten in Deutschland bestätigt“, so Dr. Bartling.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, Daniel Bahr, wies auf den Vorbildcharakter der zahnärztlichen Prophylaxe für die gesamte gesundheitliche Versorgung hin. Deutschland besitze ein leistungsstarkes Gesundheitswesen. Für seine zukünftige Finanzierung müsse jedoch stärker auf Anreize zur Vermeidung von Krankheiten gesetzt werden. Dazu plane die Politik eine nationale Präventionsstrategie.

Prävention darf durch GOZ nicht gefährdet werden

Der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, kritisierte

die veraltete Gebührenordnung für Zahnärzte, wodurch es künftig schwieriger werde, das hohe Niveau der zahnmedizinischen Prävention zu halten. Er verwies auf das aktuelle Konzept der Bundeszahnärztekammer zur Prävention bei Menschen mit Behinderungen und bei pflegebedürftigen Patienten.

Erfinder der Prophylaxe

In seiner Laudatio bezeichnete der Ehrenpräsident der Bundeszahnärztekammer und Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, den Preisträger als Erfinder der Prophylaxe, der sich stets kämpferisch und mit hoher Durchsetzungskraft für seine Projekte eingesetzt habe.

Der Preisträger plädierte für Verbesserungen in der praktischen Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Das Preisgeld stiftete Professor Hinz unmittelbar weiter. Es geht an die gemeinnützige Vereinigung Oase in Herne und Wanne-Eickel, die sich für sozialschwache Kinder engagiert.

Der Apollonia-Preis wird seit 2002 verliehen. ◀◀

Belastung von Implantaten

Der Frankfurter Zahnmediziner Dr. med. dent. Jan Brandt erhält den KpZ-Dissertationspreis 2010.

» Fortsetzung von Seite 1

baren prothetischen Aufbauteil, dem Abutment, statt. Das Abutment wird dauerhaft mit dem Implantatkörper verschraubt, bevor die prothetische Restauration – zum Beispiel eine Krone – darauf befestigt wird. Das Abutment ist damit das Verbindungsglied zwischen dem Implantatkörper und dem sichtbaren Zahnersatz“, erklärte Dr. Jan Brandt die Grundlagen seiner Doktorarbeit.

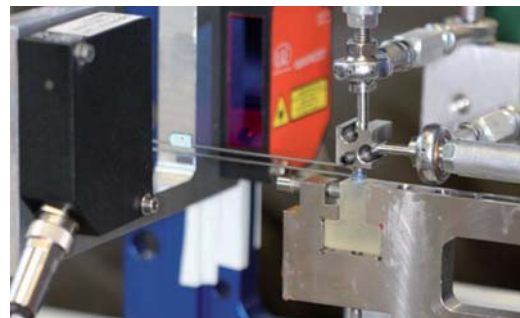
Untersuchung von 17 Implantatsystemen

Der 32-jährige gebürtige Darmstädter und ehemalige Tennisprofi absolvierte das zahnmedizinische Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. In seiner Dissertation „Belastungsabhängige Rotationsfestigkeit verschiedener Implantat-Abutment-Verbindungen – In-vitro-Untersuchung“ analysierte er 17 handelsübliche zweiteilige Implantatsysteme

plantat-Abutment-Verbindungen. „Zu unrecht“, erklärt Dr. Brandt. Seine Untersuchungen haben ergeben, dass eine rotationsfreie Verbindung zweiteiliger Implantatsysteme bisher nicht erreicht wurde. „Dennoch lässt sich sagen: Die giebelförmige und konische Verbindung als Grundgeometrie wirken einem Verdrehen des Abutments effizienter entgegen als horizontal gefügte Flächen“, so Dr. Brandt während der Präsentation seiner Forschungsergebnisse in Hamburg. Sie seien daher bei der Behandlung vorzuziehen.

Jury würdigt intensive Forschungsarbeit

„Die Nachfrage von Implantaten steigt seit Jahren kontinuierlich. Die Arbeit von Herrn Dr. Brandt ist daher nicht nur eine ausgezeichnete wissenschaftliche Leistung, der eine intensive und präzise Forschung zugrunde liegt. Sie hat auch einen hochaktuellen Bezug“, lobten Professor Hans-Christoph Lauer, Leiter des wissenschaftlichen



Schrägsicht eines eingespannten Prüfkörpers im Versuchsaufbau mit Kraftleitungsstäben und Laser-Wegsensoren.

Beirates des Kuratoriums perfekter Zahnersatz, sowie Thomas Lüttke, 1. Vorsitzender des KpZ, die Dissertation. Die bundesweite, gemeinnützige Vereinigung hat es sich zum Ziel gesetzt, die allgemeine wie auch die

unterschiedlicher Formen und Designs. Mit speziellen Testverfahren untersuchte er dabei, wie stabil die unterschiedlichen Implantat-Abutment-Verbindungen (IAV) unter Belastung sind. Denn um eine möglichst große Stabilität und einen optimalen Sitz des Zahnersatzes zu gewährleisten, sollte die IAV sich auch unter Belastung weder seitlich noch von der Mitte her abweichend bewegen. Viele Implantathersteller propagieren eine Rotationssicherheit bzw. -stabilität der von ihnen produzierten Im-

Fach-Öffentlichkeit neutral, umfassend und fachkompetent über die Bedeutung von Zahnersatz zu informieren. Alljährlich können sich Zahnmedizinstudenten, deren Arbeit sich mit Themen aus der zahnärztlichen Prothetik oder Werkstoffkunde beschäftigt und einen Bezug zur Zahntechnik hat, um den mit 2.000 Euro dotierten Dissertationspreis bewerben. Eine Experten-Jury wählt den Preisträger aus, der dann im Rahmen der Herbstpressekonferenz des KpZ seine Arbeit präsentiert. ◀◀

Frankfurt zweitbeste deutsche Stadt

In einem Vergleich deutscher Großstädte belegt die Mainmetropole den 2. Platz.



■ (frankfurt.de) – Die Kölner Service-Value GmbH hat die Bürgerorientierung der 15 größten Städte Deutsch-

lands verglichen. Über 3.000 Bürger wurden dabei nach ihrer Zufriedenheit mit den Service- und Leistungs-

merkmalen ihrer Stadt befragt. Nach München belegt Frankfurt am Main einen sehr guten zweiten Platz und lässt damit Städte wie Düsseldorf, Nürnberg, Hamburg, Bremen und Berlin hinter sich.

„Frankfurt wird bei den Bürgern besonders beim städtischen Kultur- und Freizeitangebot, aber auch bei der Ausstellung amtlicher Dokumente und bei der Ver- und Entsorgung hoch bewertet“, sagt der Personaldezernent Markus Frank. Dass die Frankfurter Stadtverwaltung seit Jahren in der Bürgerbefragung gute Noten bekommt, wird nun auch in der deutschen Gesamtsicht bestätigt.

Neben der Teilnahme an der Behördennummer 115, unter der die Fragen der Anrufer schnell und unkompliziert beantwortet werden, hat die Stadtverwaltung in der Vergangenheit eine ganze Reihe weiterer Services geschaffen, die sich bei den Bürgern positiv bemerkbar machen. Dazu gehören der einheitliche Ansprechpartner, das Servicecenter Veranstaltungen, die Rhein-Main Jobcenter und die Servicestelle der Bauaufsicht. ◀◀

Ärzten wird Gehalt gegönnt

Die Deutschen finden das durchschnittliche Jahreseinkommen eines Arztes, das bei 164.000 Euro liegt, absolut angemessen.

■ (stern) – Eine überwältigende Mehrheit der Deutschen hält es für richtig, dass Ärzte überdurchschnittlich gut bezahlt werden. In einer Umfrage für den stern erklärten 61 Prozent der Befragten, ein Jahreseinkommen von 164.000 Euro sei für Ärzte „gerade angemessen“. 20 Prozent schätzten dies sogar noch für zu niedrig ein. 13 Prozent meinten, mit dieser Summe seien Ärzte zu hoch vergütet. Die höchsten

Sympathien haben Ärzte mit hohem Einkommen bei Beamten (80 Prozent von ihnen hielten ein Jahreseinkommen von 164.000 Euro für angemessen) und Selbstständigen (70 Prozent Zustimmung). Bei den Angestellten liegt der Wert bei 62 Prozent. Am geringsten ist das Verständnis für hohe Ärzteeinkommen bei den Arbeitern. Aber auch hier betrachtet jeder Zweite (50 Prozent) 164.000 Euro im Jahr als angemessen. ◀◀

ANZEIGE

Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad!

ipad.dz-today.info

B V D

MULTIERGONOMY, MULTIFUNCTION AND A LOT MORE

A6

VIELSEITIGKEIT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Crossover-Concept der neuen Anthos-A6-Plus!
Eine maßgeschneiderte Technologie.
Überzeugend durch ein hohes Maß an Funktionalität.
Die neue Anthos A6-Plus.
Dynamisch, innovativ und einfach klasse!



CROSSOVER CONCEPT

C L A S S E A 6 P L U S
W W W . a n t h o s . c o m

Dental Eggert Württemberger Str. 14 D-78628 Rottweil Telefon: 0741 / 17400-42 Fax: 0741 / 17400-1142 www.dental-eggert.de
Abodent Dental-Medizinische Großhandlung GmbH Alte Straße 95 D-27432 Bremervörde Telefon: 04761 / 5061 Fax: 04761 / 5062 www.abodent.de
MeDent GmbH Sachsen Limbacher Str. 83 D-09116 Chemnitz Telefon: 0371 / 350386/87 Fax: 0371 / 350388 info@medent-sachsen.de
Dental-Depot Leicht Goosestraße 25 D-28237 Bremen Telefon: 0421 / 612095 Fax: 0421 / 6163447

HENRY SCHEIN®

H.S. Augsburg Untere Jakobermauer 11 - 86152 Augsburg • **H.S. Berlin** Keplerstr. 2 - 10589 Berlin • **H.S. Bremen** Universitätsallee 5 - 28359 Bremen • **H.S. Chemnitz** Dresdener Str. 38 - 09130 Chemnitz • **H.S. Cottbus** Hufelandstr. 8 a - 03050 Cottbus • **H.S. Dortmund** Londoner Bogen 6 - 44269 Dortmund • **H.S. Dresden** Am Waldschlößchen 4 - 01099 Dresden • **H.S. Düsseldorf** Emanuel-Leutze-Str. 1 - 40547 Düsseldorf • **H.S. Erfurt** Mainzerhofplatz 14 - 99084 Erfurt • **H.S. Essen** Jägerstr. 26 - 45127 Essen • **H.S. Frankfurt** Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt • **H.S. Freiburg** Hanferstr. 1 - 79108 Freiburg • **H.S. Fulda** Sturmstr. 3-5 - 36037 Fulda • **H.S. Gießen** Kerkrader Str. 3-5 - 35394 Gießen • **H.S. Göppingen** Ulmer Str. 123 - 73037 Göppingen • **H.S. Göttingen** Theodor-Heuss-Str. 66a - 37075 Göttingen • **H.S. Greifswald** Steinbecker Straße 7 - 17489 Greifswald • **H.S. Gütersloh** Avenwedder Str. 210 - 33335 Gütersloh • **H.S. Hamburg** Essener Str. 2 - 22419 Hamburg • **H.S. Hannover** Podbielskistr. 333 - 30659 Hannover • **H.S. Heidelberg** Im Breitspiel 19 - 69126 Heidelberg • **H.S. Hof** Hochstr. 7 - 95028 Hof • **H.S. Hürth** Kalscheurener Str. 19 - 50354 Hürth • **H.S. Jena** Buchaer Str. 6 - 07745 Jena • **H.S. Kassel** Friedrich-Ebert-Str. 21-23 - 34117 Kassel • **H.S. Kiel** Neufeldt Haus Westring 453-455 - 24118 Kiel • **H.S. Koblenz** Bahnhofplatz 7a - 56068 Koblenz • **H.S. Landshut** Schinderstraße 36 - 84030 Landshut-Ergolding • **H.S. Langen** Pittlerstr. 48-50 - 63225 Langen • **H.S. Leipzig** Großer Brockhaus 5 - 04103 Leipzig • **H.S. Mainz** Wallstraße 10 - 55122 Mainz • **H.S. München** Theresienhöhe 13 - 80339 München • **H.S. Münster** Hüfferstr. 52 - 48149 Münster • **H.S. Nürnberg** Nordostpark 32-34 - 90411 Nürnberg • **H.S. Passau** Dr.-Emil-Brichta-Str. 5 - 94036 Passau • **H.S. Ravensburg** Zwergerstr. 3 - 88214 Ravensburg • **H.S. Regensburg** Kumpfmühler Str. 65 - 93051 Regensburg • **H.S. Rosenheim** Kirchenweg 39-41 - 83026 Rosenheim • **H.S. Saarbrücken** Käthe-Kollwitz-Str. 13 - 66115 Saarbrücken • **H.S. Schwerin** Wismarsche Str. 390 - 19055 Schwerin • **H.S. Stuttgart** Industriestr. 6 - 70565 Stuttgart • **H.S. Ulm/Donau** Eberhardstr. 3 - 89073 Ulm/Donau • **H.S. Würzburg** Wörthstr. 13-15 - 97082 Würzburg

LM

feel the
difference

Messeangebot
Handinstrumente 4+1
Andere Produkte -15%

Sind Ihnen die Eigenschaften der
LM-Handinstrumente bereits bekannt?

Wenn nicht - die LM-Handinstrumente
jetzt zum attraktiven Messepreis ausprobieren,
sich überzeugen und sich für die Vortrefflichkeit
begeistern!

- Ergonomisches Design
- Leichte und rutschfeste Silikonhandgriffe
- Prägnante Farben zur leichten Wiedererkennung
- Höchst beständiger LM-DuraGradeMAX Superstahl
- Präzises Kontaktgefühl und einfaches Handling

GESCHENKGUTSCHEIN*

Geben Sie diesen Gutschein bei uns ab und
lassen Sie sich überraschen!

Besuchen Sie uns bei
Planmeca-/LM Stand
während der

- Fachdental in Leipzig
- NordDental in Hamburg
- Infodental in Düsseldorf
- Fachdental Bayern in München
- Fachdental Südwest in Stuttgart
- InfoDental Mitte in Frankfurt

*So lange der Vorrat reicht

LM-Instruments Oy

info@lminstruments.com
www.lminstruments.com

statements

Pluradent

Stand: C24

Sie als unser Kunde haben den Anspruch, sowohl die zahnmedizinischen als auch die wirtschaftlichen Zielsetzungen Ihrer Praxis bzw. Ihres Labors zu erreichen. Diesen Anspruch stellen wir in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Praxisstrukturen verändern sich, Ansprüche der Patienten auf Einbeziehung in die Therapiekonzepte steigen, technische Innovationen verändern Wertschöpfungsprozesse, das Internet entwickelt sich von einer Informations- zu einer Kommunikationsplattform. Mannigfaltige Einflussfaktoren, die maßgeschneiderte Lösungen erfordern.

Daher bieten wir neben dem „klassischen“ Leistungsspektrum eines Fachhandels, wie z.B. Produktbera-

tung und technischem Service, konzeptionelle Lösungen.


pluradent
engagiert
wegweisend
partnerschaftlich

Unter dem Stichwort „Dentale Integration“ haben wir die Themen zusammengefasst, die sich mit den heutigen und zukünftigen Herausforderungen beschäftigen.

Unser umfassendes Leistungsspektrum bietet kompetente Beratung durch Spezialisten in Sachen IT/Röntgen und CAD/CAM, dentalspezifische Hardware- und Softwarelösungen sowie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm in unserem Haus, aber auch durch Berater vor Ort.

Wir engagieren uns für Ihren Erfolg, wollen mit Ihnen wegweisende Konzepte für Ihre Praxis bzw. Ihr Labor erarbeiten und Sie partnerschaftlich auf Ihrem erfolgreichen Weg begleiten.

Als ein deutliches Signal haben wir diesen Anspruch in unserem neuen Marktauftritt verankert.

Fordern Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

c. klöss dental

Stand: C46

Liebe InfoDENTAL Besucher, Einführung eines QM-Systems, Hygiene, neue GOZ. Viele Themen der vergangenen Monate muteten unangenehm, kosten- und zeitintensiv an. Ganz aktuell ein Gerichtsurteil zum Thema manuelle bzw. maschinelle Wiederaufbereitung von Medizinprodukten (DZW vom 20.10.2010).

Branche ohne Terminhutz, Verpflichtungen und andersartigen Stress zu informieren.

Zu diesem Anlass sind Sie in unserer „Botschaft“ auf der Frankfurter InfoDENTAL Mitte herzlich eingeladen. Wir möchten uns bei Ihnen für das uns auch in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen in gemütlicher

Die Konstante im Rhein-Main-Gebiet, im sich in den letzten Jahren ständig wandelnden Dental-Depot-Dschungel, lädt Sie herzlichst ein.

Lernen Sie auch Ihre sonst nur vom Telefon bekannten Ansprechpartner kennen und genießen Sie die freundliche und persönliche Atmosphäre auf unserer Messe-Oase und an-

 **C. KLÖSS DENTAL**
Einrichtung Material Planung Service

Gerne beraten wir Sie, was dort in Zukunft auf Sie zukommen wird.

Zugleich bietet sich hier auf der InfoDENTAL Mitte endlich wieder die Gelegenheit, sich über Neuheiten der

Runde bedanken. Lassen Sie uns auf ein sich dem Ende neigendes, hoffentlich erfolgreiches Jahr sowie auf die Fortführung unserer angenehmen Zusammenarbeit in 2011 anstoßen!

schließend gerne auch in unseren Räumlichkeiten!

„Sympathisch anders ...“ - nicht nur ein Spruch! Stets im Dienst unserer Kunden!

Henry Schein

Stand: C52

Aktuelle Trends und Entwicklungen sind ein Schwerpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Henry Schein. Im Bereich „Dentale Innovationen“ präsentieren wir Ihnen wegweisende Zukunftstechnologien für Ihren Praxisalltag. Vom 3-D-Röntgen

klusiv bei Henry Schein erhältlich sind. Wir präsentieren Ihnen die Weltneuheit iLase[®] von Biolase[®], die unser umfassendes Laser-Sortiment perfekt ergänzt.

Das Implantatsystem alphatech[®] und

Henry Schein Hausmarke gibt es viel zu entdecken.

Außerdem freuen sich die Mitarbeiter unseres technischen Service-Teams, Ihnen mit Rat und Tat rund um die Werterhaltung Ihrer Geräte zur Seite zu stehen.

 **HENRY SCHEIN[®]**
DENTAL DEPOT

über Laser und CAD/CAM bis zur Praxisvernetzung: Nutzen Sie die herstellerunabhängige Beratung und Vorführung durch unsere Produktspezialisten.

Daneben zeigen wir eine breite Palette interessanter Produkte, die ex-

das Lokalanästhetikum Arestin 1mg[®] finden Sie bei uns ebenso wie die bewährten Hand- und Winkelstücke von B.A. Auch bei den Verbrauchsmaterialien und Instrumenten der

Nutzen Sie am Stand von Henry Schein die Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten und entdecken Sie das vielfältige Spektrum unserer Produkte und Dienstleistungen.

Wir freuen uns auf Sie!

Multident

Stand: D12

Ob für Praxis oder Labor: Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, sich einen persönlichen Überblick über den aktuellen Dentalmarkt zu verschaffen, als den Besuch einer aktuellen Fachmesse. Alle Trends und Neuheiten sind vor Ort, man kann in aller Ruhe probesitzen und ausprobieren, die Dinge selbst in die Hand nehmen. Die Fachberater von Multident freuen sich in diesem Jahr ganz besonders auf die

Meisterwerkstatt für Direktreparaturen Ihrer Hand- und Winkelstücke und Klein-geräte ganz persönlich kennen. Profitieren Sie von der unkomplizierten Abwicklung, der kostenlosen und versicherten Abholung von Turbinen, Hand- und Winkelstücken, der schnelleren Reparatur mit Original-Ersatzteilen, u.a. für: KaVo, Bien Air, Micro



interessierten Besucher - sie laden ein, den Multidentstand in Halle 5, Stand D12 zum Dreh- und Angelpunkt des Messerungangs zu machen: eine perfekte Gelegenheit, die gesammelten Eindrücke im persönlichen Gespräch zu vertiefen. Bei einer kleinen Erfrischung lässt sich dann ganz entspannt alles besprechen. Lernen Sie außerdem unsere zertifizierte (DEKRA)-

Mega, Sirona, Nouvag, NSK, W&H, und der sechsmonatigen Garantie. Lassen Sie sich Ihre persönlichen Service-Vorteile einfach am Multidentstand direkt von unseren Mitarbeitern der Meisterwerkstatt erklären.

Mehr als ein guter Grund also, den Multidentstand auf der InfoDENTAL Mitte 2010 zu besuchen - höchst persönlich! Herzlich willkommen bei Multident!

dental bauer-gruppe Stand: E16

Alle sind bei der „dental bauer-Familie“ herzlich willkommen. Wir stellen in diesem Jahr schwerpunktmäßig unser Dienstleistungsangebot und technischen Service vor, ohne dabei unser Komplettsortiment mit einer Reihe von hochattraktiven Angeboten zu vernachlässigen.

Trend zur Arbeitsunterstützung ist auch die LED-Technologie bei OP-Leuchten einzustufen.

Auf kurzen Wegen bietet die InfoDENTAL Mitte einen umfassenden Überblick, samt dazugehörigen Abgrenzungsmerkmalen in Produktei-



Weniger Trend als vielmehr zeitgemäßer Selbstanspruch für Praxis- und Laborbetreiber ist ein praktikables Qualitätsmanagement. Auch hier ist dental bauer vorn mit dabei. Kommen Sie und nehmen Sie sich Zeit.

genschaften, Qualität und Preis/Leistung. Eine zusätzliche Hilfe sind hierbei für alle Fachbereiche bis hin zu Finanzierungsfragen bei Investitionsgütern die Produktspezialisten von dental bauer.

Für jeden Anwender, der auf Bewährtes setzt und sich dem Fortschritt öffnet, ist der Besuch einer Fachdental ein Muss. Geballte ungefilterte Information durch Hersteller und Fachhandel fördern die persönliche Meinungsbildung des gesamten Teams.

Mit unserer Praxisbörse, den professionellen Praxisexposés und der Wertermittlung nach der modifizierten Barwertmethode schaffen wir die Schnittstelle zwischen Existenzgründer und Abgeber.

Die digitale Volumentomografie oder digitalen Abformungsmethoden sind zukunftsweisende Highlights, über die Sie sich auf der InfoDENTAL Mitte informieren können. Als innovativer

In diesem Jahr halten wir am Stand eine „fliegende“ Überraschung bereit - ausnahmsweise mal nicht dental.

Neugierig geworden?

Altschul

Stand: B36

Eine eigene Praxis zu führen ist der Traum jedes Zahnmediziners. Ihn sich erfolgreich zu erfüllen, stellt ihn jedoch vor eine Vielzahl von Herausforderungen, die weit über sein im Studium erarbeitetes Fachwissen hinausgehen. Er muss nicht nur den Praxisalltag meistern, sondern gleichzeitig auch den Überblick über die zahlreichen technischen Innovationen des Dentalmarktes behalten, um den wachsenden Ansprüchen seiner Patienten auch künftig gerecht zu werden.

nen Sie permanent konfrontiert werden, stets die besten Entscheidungen für den eigenen Betrieb zu selektieren, ist ohne fachkundigen Beistand kaum möglich. Der Besuch einer Fachmesse bietet sicherlich die beste Möglichkeit sich umfassend über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Die Innovationskraft der Dentalindustrie bietet der Praxis und dem zahntechnischen Labor aktuell eine Vielzahl von Positionierungsmöglichkeiten. Aus der Fülle an Informationen und Angeboten, mit de-

Die Dental-Fachberater der Altschul Dental GmbH helfen gerne bei allen Fragen rund um Ihren Messebesuch und verraten Ihnen bei einem Erfrischungsgetränk am Stand der Altschul Dental GmbH, was Sie auf keinen Fall verpassen sollten. Selbstverständlich stehen Ihnen auch unsere Einrichtungsplaner, Innenarchitektinnen, Kundendienst-techniker und EDV Spezi-



alisten in gewohnt kompetenter Weise für Ihre Fragen zur Verfügung.

Unser Tipp: Die im Vorjahr neu konzipierte Aufgliederung in unterschiedliche Themenbereiche verspricht eine verbesserte Übersicht über das stetig wachsende Angebot im Dentalmarkt. Jedem der jetzt sieben Themenbereiche ist eine sogenannte Themeninsel zugeordnet, an welcher Sie sich ausstellerübergreifend über aktuelle Trends aus dem jeweiligen Sachgebiet informieren können.

Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, sich an unserem Stand zu unserer AIDA Fortbildungsreise 2011 zu informieren. Die Tour führt uns ab dem 28. Mai 2011 zu den attraktivsten Zielen im westlichen Mittelmeer und wird abermals von hochkarätigen Referenten begleitet, welche Sie in Fachvorträgen und Workshops zu aktuellen Themen informieren. Denn auch 2011 handeln wir getreu unserem Motto:

„Unser Ziel ist Ihr Erfolg“

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z

DER Kommentar

Damit Sie nicht untergehen!

Liebold/Raff/Wissing
DER Kommentar zu BEMA und GOZ

Das Standardwerk in der zahnärztlichen Abrechnung. Offizieller Kommentar in 13 KZVen, anerkannt bei Krankenkassen, Kammern und Gerichten.

Besuchen Sie uns auf der InfoDENTAL Mitte 2010, Halle 5.1, Stand G24

Jetzt online testen www.bema-go.de

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH | Einsteinstraße 10 | 53757 Sankt Augustin | www.asgard.de

Kinderzähne gesünder als vor 5 Jahren

Die Mundgesundheit der Schülerinnen und Schüler hat sich zwischen 2004 und 2009 deutlich verbessert.



Internationaler Spitzenplatz bei Zahngesundheit für deutsche Kinder

Als Maßeinheit zur Beurteilung der Zahngesundheit wurde der DMF-T-Index herangezogen, der die Anzahl der kariösen, fehlenden oder gefüllten Zähne abbildet.

In allen drei Altersklassen ist dieser Index gegenüber der letztmals im Jahr 2004 durchgeführten Studie deutlich gesunken. Am erfreulichsten ist dabei die Entwicklung bei den 12-Jährigen zu beurteilen. In dieser Altersklasse sank der DMF-T-Index noch einmal um 0,26 Einheiten auf einen Wert von 0,72. Damit nimmt Deutschland, was die Zahngesundheit der 12-Jährigen betrifft, international einen der Spitzenplätze ein. Doch auch in den anderen Altersklassen ist der Index gegenüber 2004 gesunken. Bei den 6- bis 7-Jährigen liegt er jetzt bei 1,87 gegenüber 2,16 in 2004, bei den 15-Jährigen beträgt er 1,41 gegenüber 2,05 im Jahr 2004. ◀◀

■ (DAJ) - Mehr als die Hälfte der deutschen Schulanfänger haben kariöse Milchzähne, rund zwei Drittel der 12-jährigen Kinder in Deutschland weisen ein naturgesundes bleibendes Gebiss auf. Dies geht aus den Ergebnissen einer bundesweit zusammenfassenden repräsentativen Studie hervor, die der Leiter der Abteilung Kinderzahn-

heilkunde der Universität Marburg, Prof. Dr. Klaus Pieper, im Auftrag der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) im Jahr 2009 an rund 87.000 Schülerinnen und Schülern aller Bundesländer durchgeführt hat. Erhoben wurde der Zahnstatus der 6- bis 7-Jährigen, der 12-Jährigen und der 15-Jährigen.

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewusste Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light



BAJOHR
OPTECmed



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

Studieren im Zelt

Auf dem Campus der Mediziner der Goethe-Universität machen Bauarbeiten das Lernen in einem Provisorium nötig.



■ (FNP) - Am ersten Tag des neuen Semesters war nicht sehr viel los auf dem Campus der Mediziner: Der Interims-Hörsaal an der Uniklinik, den Studenten schon das „Zelt“ getauft haben, war ziemlich leer. Eigentlich hätten dort zum diesjährigen Semesterstart 550 Studenten der Medizin und Zahnmedizin begrüßt werden sollen. Es kam nur ein Bruchteil.

Das Zelt hat feste Wände, Heizung, Lüftung, einen starken Beamer und ein kleines Café. Es wurde zum neuen Semester errichtet, denn in den beiden Hörsälen vor dem Zentralgebäude wäre Lernen derzeit nicht möglich. Baulärm würde die Vorlesungen stören, nachdem sich die Sanierungen im Sockelgeschoss des alten Hauptgebäudes verzögern. Voraussichtlich wird der Interims-Zelt-Hörsaal zwei Jahre lang gebraucht. Er steht in einer ruhigeren Ecke des Klinikums an Haus 56.

Zahl der Erstsemester ist gestiegen

Im Wintersemester 2010/11 studieren insgesamt 39.113 Studenten an der Goethe-Universität. Allein 7.262 Erstsemester haben sich eingeschrieben. Vor einem Jahr waren es 6.259, rund 1.000 weniger.

„Dabei blieb die Zahl der rund 2.200 Studienortwechsler gleich, die zum ersten Mal in Frankfurt eingeschrieben sind“, sagte Uni-Sprecher Stephan M. Hübner.

Die Goethe-Universität hat noch nicht wieder die Rekordzahlen des Wintersemesters 2003/04 erreicht. Damals drängten 43.148 Studenten in die Alma Mater.

An der Fachhochschule (FH) haben 2.149 Erstsemester das Studium aufgenommen. 9.800 Studierende zählt die FH jetzt insgesamt. ◀◀

Lockere Zähne werden fest

Mithilfe von Stammzellen können lockere Zähne wieder fest mit dem Kiefer verwachsen.



■ (edizin.de/wissenschaft.de) - Dieses Forschungsergebnis aus den USA könnte den Weg für neue Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankungen des Zahnhalteapparates ebnen. Durch Krankheiten wie Parodontose verlieren viele Erwachsene im Laufe ihres Lebens Zähne. Diese werden locker, weil sich das stützende Gewebe zurückbildet.

Lockere Zähne verwachsen wieder mit dem Kiefer

In ihren Experimenten haben die Ex-

perten der University of Illinois nun Stammzellen, die aus der Wurzelhaut von Zähnen gewonnen worden sind, auf die Wurzeln lockerer Zähne von Ratten aufgetragen. Tatsächlich hat sich in den Versuchen neues Gewebe gebildet und die Zähne sind nach einigen Monaten wieder fest mit dem Kieferknochen verwachsen gewesen.

Weitere Versuche müssen nun klären, ob Stammzellen auch menschliche Zähne wieder fest im Kiefer verankern können. ◀◀

BESUCHEN SIE UNS AUF DER

InfoDENTAL
Mitte 2010

Halle: 5.0, Stand: D30

BEAUTIFIL Flow *Plus*

Fließfähiges Füllungskomposit für den Front- und Seitenzahnbereich



BeutiBond

Lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv



VINTAGE

MP



Ultrafeine Mikrokeramik für die Verblendung aller Aufbrennlegierungen im WAK-Bereich von $13,6$ bis $15,2 \times 10^{-6}K^{-1}$

CompoMaster® CeraMaster®

Für die Vorpulitur und Politur von Keramik und Komposit



DirectDia Paste

Diamantierte Polierpaste für die intra- und extraorale Anwendung

ResiCem

Universelles adhäsives Befestigungssystem



AZ Primer

Speziell für Zirkon- und Aluminiumoxid



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen

Telefon: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64

E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Preis für junge Wissenschaftler

Die Preisträger der achten VOCO Dental Challenge kommen aus Zürich, Witten-Herdecke und Halle-Wittenberg.

■ (VOCO) - Zahnmediziner und Nachwuchswissenschaftler aus ganz Deutschland sowie erstmalig auch aus der Schweiz trafen sich am 24. September zur achten Auflage des Forschungswettbewerbs VOCO Dental Challenge in Cuxhaven. In ihren 15-minütigen Vorträgen präsentierten sie vor kundigem Publikum einschließlich der zahlreich vertretenen Fachpresse die Ergebnisse ihrer jüngsten Studien zu dentalspezi-



Die Trophäe VOCO Dental Challenge 2010 ging an Dr. Tobias Tauböck aus der Schweiz.

fischen Themen und stellten sich anschließend den kritischen Fragen der unabhängigen und prominent besetzten Jury. Diese bestand auch in diesem Jahr aus drei habilitierten Wissenschaftlern: Priv.-Doz. Dr. Carola Kolbeck (Oberärztin an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg), Priv.-Doz. Dr. Andreas Braun (Oberarzt an der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des Univer-

sitätsklinikums Bonn) und Dr. Franz-Josef Faber (Vorklinisches Institut und Technische Propädeutik an der Universitätsklinik Köln).

Drei Preisträger aus einem starken Teilnehmerfeld

Das Gremium der anspruchsvollen Juroren zeichnete nach eingehenden Beratungen die drei Preisträger aus. Den ersten Platz belegte Dr. Tobias Tauböck (Universität Zürich) mit einem Vortrag zum Thema „Polymerisationsschrumpfung und Schrumpfungskraft eines dualhärtenden Stumpf-



Dr. Martin Danebrock (Leiter Wissenschaftlicher Service, rechts) mit den Teilnehmern der VOCO Dental Challenge 2010.

aufbaukomposit“. Den zweiten Platz sicherte sich Marie-Claire Glaßer (Universität Witten-Herdecke) mit ihren Studienergebnissen zu den „Auswirkungen von Bleichmitteln auf die Oberflächenbeschaffenheit von plastischen Füllungsmaterialien“. Und Susann Siegmund (Universität Halle-Wittenberg) errang Platz drei mit ihrer Präsentation zum „Einfluss einer fraktionierten Bestrahlung auf die Mikrozugfestigkeiten verschiedener Dentinhaltvermittler-Kompomer-Kombinationen auf perfundiertem Milchzahndentin“. Die drei Preisträger behaupteten sich in einem starken Teilnehmerfeld, das mit fachlich überzeugenden und anschaulich präsentierten Beiträgen für ein hohes wissenschaftliches Niveau sorgte. „Auch in seiner achten Auflage zeichnete sich die VOCO Dental Challenge durch die Bandbreite der Themen, klinisch relevante Fragestellungen und interessante Aspekte der Materialforschung aus“, so Dr. Martin Danebrock, Leiter Wissenschaftlicher Service und Organisator der Veranstaltung. Neben dem wissenschaftlichen Achtungserfolg gesellen sich für die drei Preisträger unter den Finalisten und das sie jeweils unterstützende Team Preisgelder in Höhe von 6.000, 4.000 und 2.000 Euro sowie Publikationszuschüsse von jeweils 2.000 Euro zur Unterstützung ihrer weiteren Arbeit. ◀◀

ANZEIGE

Peter Trutwig, Multident Frankfurt.

Stärken Sie jetzt Ihr Unternehmen „Praxis“ für den Wettbewerb.

Arbeiten Sie ab sofort auf dem neuesten Stand der Technik.

Multident Frankfurt/Main
Silostraße 39
65929 Frankfurt/Main
Telefon 069 340015-0
Fax 069 340015-15

MULTIDENT INNOVATIONSINITIATIVE

ENTDECKEN SIE IHR INNOVATIONSPOTENTIAL

S 280 TRc

27.950,00 €

Sichern Sie sich Ihren Innovationsvorteil bis zu 3.500 €.

Fragen Sie gleich nach Ihrem individuellen Stern Weber Angebot und besuchen Sie uns auf der InfoDENTAL Mitte am 12. + 13. November, Messe Frankfurt, Halle 5, Stand D12.

Wir freuen uns auf Sie - höchst persönlich.

MULTIDENT

Höchst persönlich.

MULTIDENT

www.multident.de

Hannover Berlin Düsseldorf-Ratingen Frankfurt/Main Göttingen Hamburg Oldenburg Paderborn Wolfratshausen Schwerin Rostock Steinbach-Hallenberg

Gezuckerte Sportgetränke

■ (edizin.de) - Gezuckerte Sportgetränke tragen ihr Image als gesunde Lebensmittel zu Unrecht und sie können einen ansonsten gesundheitsfördernden Lebensstil bei Kindern zunichte machen. Darauf weisen nun US-Experten hin. Viele Sportgetränke enthalten eine große Menge Zucker und wenige Nährstoffe, weshalb sie für den Organismus nicht so wertvoll sind, wie es häufig irrtümlicherweise angenommen wird. Gemäß der Studie konsumieren etliche Heranwachsende täglich große Mengen der zuckerhaltigen Getränke.

Gewichtszunahme durch hohen Zuckergehalt

Aufgrund des hohen Zuckergehalts kann sich eine Gewichtszunahme ergeben. Theoretisch könnte das Trinken einer Dose eines Sportgetränks pro Tag auf ein Jahr umgerechnet zu einer Gewichtserhöhung um etwa fünf Kilogramm führen. Darauf weisen die Wissenschaftler im Fachmagazin „Pediatrics“ hin. ◀◀



centrix[®] Stand F56

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



EXTRA FÜR IHREN MESSEBESUCH: 3 Knaller!



Encore D/C MiniMix

Dualhärtender Stumpfaufbau
Bewährtes Material, neues Gebinde:
MiniMix-Kartuschen = weniger Materialverlust

1.

BEIM KAUF EINER VE ERHALTEN SIE EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE (WERT: 64,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE, BEZAHLEN SIE NUR EINS!*



3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT ES EINE SNAP-FIT[®] ALS GESCHENK! **



* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!
** Max. 1 Snap-Fit pro Praxis, füllen Sie dazu an unserem Stand nur das Formular aus.

Kommen Sie zu unserem **Stand F56**
und überzeugen Sie sich selbst!

centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

☎ 0800 2368749
www.centrixdental.de

Medikamente werden oft unterschätzt

Das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut hat ermittelt, dass jedes dritte vom Arzt verschriebene Arzneimittel, Hilfsmittel oder Medizinprodukt allein wegen seiner Darreichungsform beratungsbedürftig ist.

■ (*gesundheit-adhoc.de*) - Darf eine Tablette geteilt werden? Wie wird ein Spray richtig inhaliert? Was ist bei einem Wirkstoffpflaster zu beachten? Jedes dritte vom Arzt verschriebene Arzneimittel, Hilfsmittel oder Medizinprodukt (32 Prozent) ist - unabhängig vom Wirkstoff - allein wegen seiner Darreichungsform besonders beratungsbedürftig. Dies hat das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut (DAPI) mit Rezeptdaten von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für das Jahr 2009 ermittelt. Die Apotheken gaben im Jahr 2009 insgesamt rund 212 Millionen Packungen besonders beratungsbedürftiger Darreichungsformen an mehr als 33 Millionen GKV-Versicherte ab. Mehr als jeder zweite GKV-Patient, der mit Arzneimitteln versorgt wurde, brauchte mindestens ein solches Präparat.

Nebenwirkungen durch Fehlanwendungen

„Arzneimittel werden oft unterschätzt.



Eine Kopfschmerztablette zu schlucken ist einfach. Schwieriger ist es, sich selbst Insulin zu spritzen oder mit einem Pulverinhalator richtig zu inhalieren“, so Dr. Andreas Kiefer, stellvertretender Vorsitzender des DAPI und Mitglied des Vorstands der Bundesapothekerkammer. Werden Arzneimittel falsch angewendet oder falsch gela-

gert, bemerken Patienten dies selbst meist nicht. Fehlanwendungen können die Wirkung eines Präparats verändern oder zu Nebenwirkungen führen. Kiefer: „Damit Medikamente richtig wirken und gut verträglich sind, sollte sich jeder Patient vom Apotheker die richtige Anwendung zeigen oder erklären lassen.“

Beratung vor allem bei Tabletten nötig

Den größten Anteil der beratungsintensiven Darreichungsformen entfiel auf Tabletten, die grundsätzlich nicht geteilt werden dürfen: 18 Millionen GKV-Versicherte erhielten magensaftresistent überzogene oder retardierte Tabletten. Auf Platz zwei folgten Medikamente, die gespritzt werden müssen (8 Millionen Patienten). Apotheker informierten über die richtige Anwendung bei weiteren 7 Millionen Patienten, die Augenarzneimittel brauchten, und 6 Millionen Patienten, die ein Medikament inhalierten. ◀◀

Mit Licht behandeln

Es wäre denkbar, dass sich Herzrhythmusstörungen in Zukunft mit Licht behandeln lassen.

■ (*edizin.de*) - Mit Licht lassen sich veränderte Herzmuskelzellen steuern. Durch gezielte Beleuchtung haben Forscher der Universität Bonn beispielsweise Herzrhythmusstörungen bei genetisch veränderten Mäusen auslösen können.

Möglich ist die Steuerung, weil die Wissenschaftler auf eine Art Lichtsensor in Zellen setzen, der gleichzei-

Bessere Behandlungsmöglichkeiten

Bei Menschen gehört das Kammerflimmern zu den Arrhythmien des Herzens. Patienten, die einen Herzinfarkt erlitten haben, können an solchen Rhythmusstörungen sterben, sie sind bei ihnen die häufigste Todesursache. Sie entstehen, wenn massenhaft Zellen im Herzen absterben und durch Bindegewebe ersetzt werden.



ANZEIGE

Hallo,

wichtige Infos für Sie... :-)

In 3 Farben verfügbar: weiß, silber (o. Abb.) und schwarz. Viele Lautsprecher verwendbar.



InfoDENTAL
Mitte 2010

Halle 5.0 Stand B64

DIE

Gegensprechanlage für Praxis und Labor

Freisprech-Kommunikation
von Raum zu Raum, unkompliziert – plus:

- Musikübertragung
- Patientenaufruf
- Abhörsperre
- Sammelruf
- Türöffner
- Lichtruf
- Notruf

15%
Messenachlass!

Über 20.000 Praxen und Labore verlassen sich täglich auf die Leistungsfähigkeit unserer zuverlässigen Anlagen.

Überzeugen auch Sie sich davon!

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

SO kommen wir in Kontakt!

MULTIVOX®

Petersen GmbH | Sprechanlagen

Bergische Gasse 15 · D-52066 Aachen · Tel.: 0049 | (0)241 | 502164 · Fax: 0049 | (0)241 | 504053
email: info@multivox.de · Geschäftsführer: Gerd Schnitzler

www.multivox.de

tig als Schleuse für elektrisch geladene Teilchen dienen kann. Bei Bestrahlung mit blauem Licht öffnet sich diese Schleuse. Dann strömen positiv geladene Ionen in die jeweilige Zelle. Dadurch verändert sich die Spannung an der hauchdünnen Zellhaut und Herzmuskelzellen können so zum Zusammenziehen angeregt werden.

„Dieses Narbengewebe hat andere elektrische Eigenschaften als der gesunde Herzmuskel“, sagt der Leiter der Studie Professor Philipp Sasse. Könnten sich die elektrischen Eigenschaften von Zellen des Herzens zielgerichtet beeinflussen lassen, würde dies die Behandlungsmöglichkeiten wahrscheinlich verbessern. ◀◀

Suchtaufklärung hat Erfolg

Eine Studie ergab, dass Kinder, die früh über Suchtgefahren aufgeklärt werden, später seltener zu Alkohol und Tabak greifen.

■ (*dpa*) - Im Auftrag der AOK Hessen hatte das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung für die Studie zwischen 2005 und 2008 mehr als 500 Kindernachhören Erfahrungen mit Alkohol und Tabak befragt; ein Teil davon hatte in seiner Grundschulzeit regelmäßig an einem von mehreren Krankenkassen unterstützten Gesundheitspräventionsprogramm teilgenommen.

geboten von Freunden und Mitschülern. Auch sonst lebten sie gesünder.

Projekt „Klasse 2000“

Das vom Klinikum Nürnberg entwickelte Projekt „Klasse 2000“ ist nach eigenen Angaben das bundesweit größte Projekt zur Gesundheitsförderung an Grundschulen. Im Schuljahr 2009/2010 erreichte es mehr als 359.000 Kinder. Bei den angebotenen Unterrichtseinheiten werden die Grundschul Kinder über die Funktionsweise des menschlichen Körpers aufgeklärt, auf Chancen einer gesunden Ernährung hingewiesen und vor Suchtgefahren gewarnt. In Rollenspielen lernen sie, Gruppendruck zu widerstehen. Auch die Mechanismen der Werbung gehören zum Unterrichtsstoff. ◀◀

Bei weiteren Befragungen im Jahr 2009 und 2010 zeigte sich, dass von den Teilnehmern des Vorbeugungsprogramms nur 3,3 Prozent schon einmal geraucht und 12,3 Prozent schon einmal Alkohol getrunken hatten. Dagegen lag der Anteil der übrigen Sechstklässler mit ersten Nikotinerfahrung bei 10,1 Prozent; 20,7 Prozent von ihnen hatten schon einmal Alkohol getrunken, wie aus der Studie hervorgeht.

Zudem seien die ehemaligen Teilnehmer des Präventionsprogramms weniger empfänglich gegenüber Zigarettenan-



Bis zu 23 % Preisvorteil!

Dürr System-Hygiene im 10 l-Gebinde



Top-Produkte

Preisvorteile

Aktionen

DRUCKLUFT
ABSAUGUNG
BILDGEBUNG
ZAHNERHALTUNG
HYGIENE



Die Dürr Dental Herbst-Offensive bietet noch mehr Vorteile:

- + **NEU:** Dürr System-Hygiene jetzt im 10l-Gebinde mit bis zu 23 % Preisvorteil
- + 22 % mehr Inhalt: FD 350 Desinfektionstücher
- + Jetzt 22 % sparen mit dem FD Combi-Set

Erleben Sie die Dürr Dental Herbst-Offensive auf der Fachdental
oder unter www.duerr.de



Mit Business Cards haben Zahnärzte mehr Zeit fürs Kerngeschäft

Zahnärzte müssen als Grundlage ihrer Arbeit regelmäßig kostspielige Materialien erwerben. Mit den Business Cards von American Express kann der Einkauf vereinfacht werden. Der Zahnarzt sammelt darüber hinaus Bonuspunkte und erhält eine Reihe von Service- und Versicherungsleistungen.

■ (AE) - Teure Materialanschaffungen und ein hoher Abrechnungsaufwand gehören für viele Zahnmediziner zum Alltag. Die Business Cards von American Express erweitern finanzielle Spielräume und ermöglichen Zeit- und Kosteneinsparungen, denn bei einer Vielzahl von Laboren und Depots wichtiger Dental-Lieferanten in Deutschland kann mit American Express bezahlt werden. Erstmals in Deutschland wurde damit eine branchenspezifische Lösung zur Optimierung von Zahlungsströmen in Zahnarztpraxen und Laboren geschaffen.

Nicht ausschließlich für große Investitionen

Aber nicht nur bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Einrichtungen kommt American Express zum Einsatz, sondern auch beim Einkauf von Hard- und Software oder Büromaterialien, bei der Buchung von Reisen und der Bezahlung von Getränke- und Kurierdiensten. „Zahnärzte sparen mit den Business Cards von American Express Zeit und Geld, denn der Zahlungsverkehr mit Lieferanten wird automatisiert. So können sie sich besser auf ihre eigentliche Aufgabe, die Patientenversorgung, konzentrieren“, erklärt Oliver Haberstroh, Vice President Small Business Services, Customer Acquisition & Partnerships bei American Express.

Durch verlängertes Zahlungsziel den finanziellen Spielraum erhöhen

Kernvorteil der Lösung ist ein um bis zu 28 Tage verlängertes Zahlungsziel. Das Business Card Mitglied berechtigt seine Geschäftspartner einmalig zum Zahlungsverkehr. American Express übernimmt die Abwicklung und schreibt dem Lieferanten den Rechnungsbetrag zum vorher vereinbarten Termin gut. Das Firmenkonto des Zahnarztes wird jedoch erst bis zu 28 Tage nach Erstellung der Kartenabrechnung durch American Express belastet. Die Praxis gewinnt an Liquidität.

Teilnahme am Bonusprogramm sowie Service- und Versicherungspaket inklusive

Die Teilnahme am Bonusprogramm „Membership Rewards“ von American Express ergänzt das Leistungs-



paket der Business Cards. Allein durch Änderung der Zahlungsmethode sammeln Karteninhaber mit jedem Euro Umsatz Bonuspunkte, die in Sach- und Erlebnisprämien,

Flüge und komplette Reisen eingelöst werden können. American Express übernimmt die Pauschalversteuerung des geldwerten Vorteils. So können Membership Rewards Punkte auch privat genutzt werden. Die durchschnittlichen Ausgaben eines Zahnarztes von etwa 10.000 Euro pro Monat summieren sich in kurzer Zeit auf 100.000 Punkte, die beispielsweise gegen zwei Interkontinentalflüge eingelöst werden können.

Business Card Mitglieder profitieren darüber hinaus von Sonderkonditionen und Services bei vielen Lieferanten, Dienstleistern und Vertragspartnern sowie einer 24-Stunden-Verfügbarkeit der Service-Hotline. Für Reisebuchungen zu speziellen Tarifen steht der BUSINESS Plus Reise-Service zur Verfügung.

Zahnärzte können unter drei Varianten die für sie passende Karte auswählen: Business Card, Business Gold Card und Business Platinum Card. Sie unterscheiden sich hinsichtlich Zahlungsziel, Service- und Reiseleistungen sowie enthaltenem Versicherungspaket. Weitere Informationen sowie eine Akzeptanzstellen-Übersicht für den Dentalbereich unter:

www.americanexpress.de/dental

Informieren Sie sich am Messestand von American Express hier auf der InfoDENTAL Mitte 2010! ◀



American Express
Services Europe Limited
 Zweigniederlassung Frankfurt am Main
 Theodor-Heuss-Allee 112
 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 0 69/97 97-10 00
 Fax: 0 69/97 97-15 00
www.americanexpress.de/dental
Stand: H22

ANZEIGE

Pflege & Sterilisation wie von selbst

Das Statmatic-Statim-Kombi-Paket von SciCan



Optimale Pflege und schonende Sterilisation: schnell, ökonomisch und zuverlässig. Fragen Sie Ihr Dentaldepot nach dem SciCan Kombi-Paket bestehend aus Statim 2000s & Statmatic. Ihre Instrumente werden es Ihnen mit noch längerer Haltbarkeit danken. Für weitere Informationen besuchen Sie uns in Halle 5.0, Stand A24.

Angebot gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2010. Alle Preise zzgl. MwSt.

~~€ 6.359,30~~
€ 4.399,-

SciCan GmbH
 Wangener Strasse 78
 88299 Leutkirch im Allgäu, Deutschland
 Tel.: +49 (0) 7561-98343 0
 Fax: +49 (0) 7561-98343 699

SciCan
 Your Infection Control Specialist™

Abfallentsorgung ist nachweispflichtig

Unbehandelte dentale Abfälle dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einem zertifizierten Entsorger übergeben werden.

■ (enretec) - Bei einer Praxisbegehung müssen zunehmend auch die Nachweise der ordnungsgemäßen Entsorgung vorgelegt werden. Hierbei wird z. B. geprüft, ob Abfälle wie Amalgamauffangbehälter aus den Abscheidern über ein entsprechendes Entsorgungsunternehmen entsorgt wurden. Sanktionen reichen von Bußgeldern bis hin zur Praxisschließung.

Entsorgung gefährlicher Abfälle muss nachgewiesen werden

Alle Abfälle, die als gefährlich eingestuft werden, müssen über einen zertifizierten Entsorger entsorgt werden. Zu diesen Abfällen gehören sämtliche Amalgamabfälle, also Amalgamschlamm aus Amalgamabscheidern, Amalgamkapseln, Überschussamalgam, amalgamgefüllte extrahierte Zähne und Filtersiebe aus Behandlungseinheiten.

Außerdem müssen Röntgenchemikalien gesondert entsorgt werden. Aber auch einige nicht gefährliche Abfälle sind unter bestimmten Voraussetzungen einer gesonderten Entsorgung zu-

zuführen. Es gilt der Grundsatz, gemäß § 5 des Kreislaufwirtschafts-



Spezielle Entsorgungsbehälter gewährleisten Sicherheit und minimieren die Verletzungsgefahr.

und Abfallgesetzes, dass die Verwertung der Beseitigung vorzuziehen ist. Das bedeutet, dass z. B. Röntgenbilder und Bleifolien nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen, da diese zur Rohstoffrückgewinnung einer Verwertung zugeführt werden müssen.

Auch scharfe und spitze Gegenstände müssen, in Abhängigkeit von der Satzung der zuständigen kommunalen Abfallbehörde, gesondert entsorgt werden. In den meisten Kommunen darf dieser Abfall nicht über den

Hausmüll entsorgt, sondern muss entsprechend an ein zertifiziertes Unternehmen gegeben werden.

Pflicht zur fachgerechten Entsorgung einfach nachkommen

Über den Fachhandel können die Zahnärzte ihre Abfälle schnell, günstig und ohne Vertragsbindung entsorgen. Ganz konkret heißt das, dass der Zahnarzt oder die Helferin die Entsorgungsbehälter vom zertifizierten Entsorgungsdienstleister geliefert bekommt und den Abholauftrag auslöst, wenn die Behälter gefüllt sind. Nach Abholung erhält die Praxis den Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung, mit dem sie ihrer Dokumentationspflicht nachkommen kann.

Für die Abwicklung aller operativen Tätigkeiten ist die enretec GmbH zuständig, die von den Dentaldepots mit der Entsorgung der dentalen Abfälle beauftragt wird. Weitere Informationen sind vom dentalen Fachhandel oder unter www.enretec.de erhältlich. ◀◀

Leistungen müssen dokumentiert werden

Die KZV Hessen strich einer zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis in fünf Behandlungsfällen die BEMA-Nr. 59. Das Sozialgericht Marburg hat entschieden, dass dies rechtmäßig war.



■ (IWW Institut) - Die KZV Hessen strich im Rahmen der sachlich-rechnerischen Berichtigung für das Jahr 2007 einer zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis in fünf Behandlungsfällen die BEMA-Nr. 59 (Mundboden- oder Vestibulumplastik im Frontzahnbereich oder in einer Kieferhälfte). Dies entsprach einem Betrag von etwa 817 Euro. Die KZV begründete dies wie folgt: Die BEMA-Nr. 59 sei im Rahmen der Grundversorgung nicht neben der GOÄ-Nr. 2694 (Operative Entfernung von Osteosynthese-Material aus einem Kiefer- oder Gesichtsknochen, je Fraktur) gesondert abrechenbar. Dazu liege bereits ein Urteil des SG Marburg vor. Dagegen legte die Praxis Widerspruch ein.

Die KZV wies jedoch den Widerspruch als unbegründet zurück und führte aus, die Nr. 59 sei mit der Operation zur Entfernung der Platten oder anderem Osteosynthese-Material abgegolten. Der Inhalt sei in der Operation nach GOÄ-Nr. 2694 komplett enthalten. Anhaltspunkte für eine selbstständige Erbringung von Maßnahmen nach Nr. 59 unabhängig von der Operation zur Entfernung von Osteosynthese-Material - wie die Beseitigung störender Schleimhautbänder, störender Muskelansätze oder eines Schlotterkamms - seien weder vorgetragen noch ersichtlich. Dazu erwiderte die Praxis, der zweite Eingriff sei separat durchgeführt worden. Die Vestibulumplastik habe einen anderen

Zweck gehabt als die Entfernung des Materials, nämlich ein günstigeres Prothesenlager zu schaffen.

Das Urteil

Das SG Marburg entschied jedoch mit Urteil vom 7. Juli 2010, dass der Bescheid der KZV rechtmäßig war. Aus der Begründung des Gerichts: Eine KZV dürfe im Wege der sachlich-rechnerischen Richtigstellung vom Zahnarzt in Ansatz gebrachte Leistungen streichen, wenn deren Voraussetzungen nicht vorlägen oder wenn sich dies im Einzelfall nicht nachweisen lasse. Die Wundversorgung umfasse zwangsläufig auch das Zunähen der Wunde. Dabei sei es Sache des Operateurs, wie er diese Wunde zunäht. Die Leistung hierfür werde bereits durch die Leistung für die Operation abgegolten. Daneben könne eine Mundboden- oder Vestibulumplastik nach BEMA-Nr. 59 nicht abgerechnet werden. Die Nr. 59 setze einen weiteren selbstständigen Eingriff voraus, der seitens der Praxis auch im OP-Bericht nicht nachgewiesen werde. Es obliege dem Zahnarzt, die Erbringung der von ihm abgerechneten Leistungen nachzuweisen. ◀◀

Er spürt,
was er zu tun hat

K1SM - CeraBur Rundbohrer
zum Exkavieren

InfoDENTAL
Mitte 2010

Messe Frankfurt
12. - 13.11.2010
Halle 5.1 | Stand G38



Die Keramikbohrer K1SM haben sich auf Antrieb in vielen Praxen etabliert. Anwender berichten: Mit der der Keramik eigenen, hohen Schneidfähigkeit arbeite man in krankem, weichem Dentin äußerst präzise und spüre, wenn man in Bereiche gesunden Dentins vordringe. Diese Erfahrungen zeigen, dass man auch mit Keramik minimalinvasiv exkavieren kann. Wie alle Instrumente der CeraLine-Serie sind die neuen Bohrer korrosionsfrei, metallfrei sowie biokompatibel und laufen mit ihrem speziellen Schneidendesign exzellent ruhig. Testen Sie auch die neuen Zwischengrößen.

Fragen Sie ihren Komet-Fachberater nach unseren Fachdental-Aktionen!



Qualität zahlt sich aus

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Telefon 05261 701-700 · www.kometdental.de

Perfect Smile: Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

■ (DZ today) – Der Wunsch nach einem strahlenden Lächeln mit weißen schönen Zähnen hat auch in Deutschland Einzug gehalten. Im Gegensatz zu früher ist es heute erwünscht, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird.

Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestorationen noch perfekter aussehen. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Kosmetischen Anspruch kompetent erfüllen

Um den Selbstzahler, der eine vor al-



lem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin.

Der kombinierte Theorie- und Arbeitskurs „Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik“ vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik.

Seminar erfüllt Patientenwünsche

Im ersten Teil dieses 1-Tage-Seminars demonstriert der Kursleiter Dr. Jürgen Wahlmann (Pastpräsident der DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.) die Vorgehensweise Step-by-Step am Beispiel eines Patientenfalles.

Von der Erstberatung, den Perfect Smile Prinzipien, der Fallplanung,

über das Wax-up, das Mock-up und den Präparationsablauf bis hin zum Laser Contouring der Gingiva, der Abdrucknahme, dem Provisorium, der Einprobe und dem Endergebnis.

Als minimalinvasive Alternative werden auch No Prep Veneers (Lumi-neers) vorgestellt. Im praktischen Teil 2 des Seminars hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nachzuvollziehen.

Geübt wird die Herstellung der Silikonwäule für die Präparation und des Mock-ups/Provisoriums, die Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell und die Evaluierung der Präparation. Am Schweinekiefer kann das Handling des Lasers trainiert werden.

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, den Wünschen ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Termine

Rund dreihundert Teilnehmer haben in den letzten beiden Jahren die Seminarreihe „Perfect Smile“ der OEMUS MEDIA AG besucht. In diesem Jahr gibt es noch am 27. November in Hamburg die Möglichkeit, den Kurs zu belegen.

Für 2011 stehen folgende Termine fest: 21. Januar 2011 in Unna, 07. Mai 2011 in Berlin, 14. Mai 2011 in München, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 09. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-3 90

E-Mail: event@oemus-media.de

www.oemus.com/veranstaltung

Stand: B68

ANZEIGE

LERNEN SIE UNS KENNEN!



Testen Sie jetzt REGIDUR i

Holen Sie sich Ihr kostenfreies Muster am STAND NR. 1 und profitieren Sie von unserem günstigen Einführungsangebot!

Ihre Vorteile im täglichen Gebrauch:
• bruchsicher • schneidbar • schnell

Mit einer Endhärte von ca. 90 shore A ist Regidur i nicht nur zur Registrierung voll- oder teilbezahnter Kiefer geeignet, sondern auch für Bissregistrierungen und Verschlüsselungen in der Totalprothetik. Die Registrierung mit BISICO Regidur i ist besonders zeitsparend. Mit einer Aushärtezeit von maximal 45 Sekunden wird der Patient nur minimal belastet.



Einfache Anwendung:



applizieren ...



... zubeißen



... beschneiden



... einoccludieren

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de

bisico

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstr. 3 • 33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

Biologisch statt mechanisch

Am 10. und 11. September fanden sich zum 7. Mal über 100 Gäste in Weimar zur Jahrestagung des Fachkreises Junge Kieferorthopädie ein.



die frühkindliche Gebissregulierung wichtig, um spätere schwere kieferorthopädische Behandlungen zu vermeiden. Diskussionsbedarf bestand auch zur rechtlichen Absicherung bei geleisteten Behandlungen, um sich vor Regressen seitens der Kassen zu schützen.

■ (komm-public) – Unter dem diesjährigen Motto „Biologisch statt mechanisch“ erhielten die anwesenden Kinder- und Familienzahnärzte wertvolle praktische Anregungen zu Behandlungen im frühen Wechselgebiss. Dem interdisziplinären Grundsatz des Fachkreises folgend, standen auch Referate zu Schlafmedizin, Betriebswirtschaft und Fehlstellungskorrekturen bei Erwachsenen auf dem Programm.

Fazit der Diskussion: Innerhalb vorgegebener GKV-Richtlinien gäbe es am Ende der aktiven Behandlungszeit nur zwei mögliche Mitteilungen an die Kasse – Behandlungserfolg oder -abbruch. Deshalb sei es einerseits wichtig, vor Behandlungsbeginn ein realistisches Behandlungsziel vorzugeben, und andererseits notwendig, selbstbewusst etwaige Therapieabbrüche zu kommunizieren.

Wichtiges Forum für neue Denkanstöße

Einhelliger Meinung waren die anwesenden Zahnärzte, dass die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für die „kleinen“ kieferorthopädischen Fälle für Ärzte und Patienten unbefriedigend seien. Um ein optimales Endergebnis bei Regulierungen von Zahnfehlstellungen im frühen Wechselgebiss zu erzielen, genügen oftmals nicht die gesetzlich vorgeschriebenen zwei Jahre Behandlungsdauer. Für eine erfolgreiche Gebissregulierung bleibe Eltern nichts weiter übrig, als zusätzliche Privatzahlungen zu leisten. Eltern die Gründe plausibel zu erklären sei eine echte Herausforderung. Dennoch sei

Thematisch breit gefächert

Den Wünschen der Teilnehmer folgend gab es bei der Jahrestagung einen schlafmedizinischen Vortrag. Probleme sahen die Teilnehmer in der Abgrenzung ärztlicher Zuständigkeitsbereiche bei pathologisch bedingtem Schnarchen. Ein interdisziplinärer Austausch mit Lungen- und Hals-Nasen-Ohren-Fachärzten sei unabdingbar, aber praktisch noch schwer umzusetzen. Für regen Zuspruch sorgte der zum ersten Mal angebotene Demonstrationsvortrag zum Einschleifen funktionskieferorthopädischer Geräte. Auch Fallbesprechungen im Expertenkreis fanden großen Anklang. Weitere Infos unter www.junge-KFO.de ◀

Fortbildungsreise der Extraklasse

Vom 28.05. bis 04.06.2010 luden das Dentaldepot Altschul Dental GmbH und das zahntechnische Labor Bösing Dental GmbH & Co. KG zu einer Seminarreise auf der AIDAdiva ein. Über 140 Teilnehmer und Begleitpersonen sowie 13 Referenten machten die Seminarreise im östlichen Mittelmeer zu einem unvergesslichen Erlebnis mit hoher wissenschaftlicher Qualität.

■ (Altschul Dental) - Die wissenschaftliche Leitung der Seminarreise hatte Dr. Ralf Rössler, dessen Hands-on-Kurs zum Thema „Techniken der minimalinvasiven Weichgewebeschirurgie“ bis auf den letzten Platz ausgebucht war. Das Thema „Digitale Volumetomografie - Diagnostik & Therapieplanung“ stellte Prof. Dr. Stefan Kopp seinen Zuhörern in einem zweiteiligen Kurs vor. Einen weiteren Hands-on-Kurs bot Priv.-Doz. Dr. Florian Beueran. Der Referent befasste sich mit vermeintlichen Routinearbeiten im Bereich Abformung. Dr. Wolf-Ullrich Mehmke, praktizierender Zahnarzt, zeigte den Einsatz des Lasers in der modernen Zahnarztpraxis sowie den Einsatz des Diodenlasers in der Fotodynamischen Therapie auf.

Dr. K. Ludwig Ackermann (Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Mitglied im Vor-

stand der DGI, Lehrbeauftragter der DGZMK, Dozent an der Charité Berlin) beleuchtete das Thema „Festsitzende Versorgung für den zahnlosen Ober- und Unterkiefer“. Dr. Matthias Mayer, M.Sc., legte anschaulich und praxisnah dar, welche Anforderungen an die interdisziplinären Behandlungsteams gestellt werden. Ein weiterer Höhepunkt der Vortragsreihen war der Beitrag von Prof. Dr. Walter Lückerrath unter dem Thema „Das Better-in-Practice-Konzept in der Implantatprothetik“.

Finanzen und Praxismanagement

Gerd Albert, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, stellte die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ertragswertverfahren vor. Frank Hussmann, Finanzberater, Financial Consultant und Planer, beleuchtete den Einfluss



der Finanzkrise auf unser Tagesgeschehen. „A-Praxen brauchen A-Mitarbeiter“ war das Thema von Sybille David. Die Referentin, die jährlich Dutzende von Zahnarztpraxen berät, stellte den Zuhörern praxistaugliche Führungstools vor. Dr. Hennig Otte, Vorstandsreferent der KZVN, Referent für Abrechnung und Gebührenrecht, der als Zahnarzt in eigener Praxis praktiziert, verriet viele prakti-



sche Tipps im Umgang mit Kassen und Erstattungsstellen. Dr. Wolfgang Stoltenberg, niedergelassener Zahnarzt und Autor, machte die Teilnehmer fit in der Beratung von zuzahlungspflichtigen Privatleistungen.

AIDA-Seminarreise 2011

Die Teilnehmer fanden es ideal, auch über das einzelne Seminar hinaus mit den Referenten, zum Beispiel beim ge-

meinsamen Abendessen, das jeweilige Thema zu vertiefen. Ohne Wettbewerbszwang tauschten sich auch Praxisinhaber, die aus ganz Deutschland der Einladung zur AIDA-Seminarreise folgten, kollegial aus. Der große Erfolg und die wieder überaus positive Resonanz dieser zweiten Seminarreise von Bösing Dental und Altschul Dental wird auf vielfachen Wunsch auch 2011 fortgesetzt. ◀◀

Hands-on-Kurse für die ästhetische adhäsive Versorgung

Auch im 2. Halbjahr bietet DENTSPLY DeTrey ein attraktives Kursangebot, das die neuesten Entwicklungen und Trends in der ästhetischen adhäsiven Zahnheilkunde widerspiegelt.

■ (Dentsply DeTrey) - Die im Folgenden vorgestellten Ceram?X Hands-on-Kurse vermitteln im Theorieteil die genaue Kenntnis der optischen Eigenschaften natürlicher Zähne.

Praktische Übungen ermöglichen die zeitnahe Umsetzung des biomimetischen Schichtkonzeptes und zeigen das ästhetische Potenzial des Materials.

Der begehrte zweitägige Masterkurs mit dem weltweit anerkannten Experten für ästhetische adhäsive Restaurationen, Prof. Dr. Didier Dietschi,

Universität Genf, findet dieses Jahr noch einmal in München (10. bis 11.12.) statt.

„Natürlich wirkende ästhetische Restaurationen“ für Frontzähne ist

das Thema des praktischen Arbeitskurses von Prof. Dr. Jürgen Manhart, Universität München. Strategien für erfolgreiche Kompositrestaurationen werden anhand ausführlicher Step-by-Step-Vorgehensweisen und intensiver Diskussionen komplexer klinischer Fälle vorgestellt. Praktische Übungen runden den Inhalt des eintägigen Kurses ab (Potsdam 3.11.). Ergänzt wird das Kursprogramm durch ein halbtägiges Seminar zur postendodonti-

schen Versorgung: Prof. Dr. Roland Frankenberger, Universität Marburg, beantwortet alle praxisrelevanten Fragen zum Thema: „Alles, was Sie schon immer über Stiftaufbauten wissen wollten“ (Nürnberg 3.12.).

Mit diesem Kursangebot und der Qualität der Referenten stellt DENTSPLY DeTrey erneut seine herausragende Kompetenz als Anbieter von Systemlösungen für den praktizierenden Zahnarzt unter Beweis. Die Veranstaltungen werden gemäß der Leitsätze und Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Detaillierte Terminübersichten sowie die Möglichkeit zur Online-Buchung finden sich im Internet unter www.dentsply.de (⇒ Fortbildung & Events). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahlen wird eine möglichst rasche Anmeldung empfohlen!

Weitere Informationen zu aktuellen Kursangeboten sind unter der kostenlosen DENTSPLY Service-Line für Deutschland 08000/73 50 00 erhältlich.

Die Anmeldungen zu allen Kursen erfolgen über die praxisDienste Seminarorganisation in Heidelberg, Telefon 0 62 21/64 99 71-0. ◀◀



ANZEIGE

Ihr Spezialist für Professionelle Mundhygiene



Vertrauen Sie dem Marktführer*



Besuchen Sie uns: Halle 5.0, Stand A 40

InfoDENTAL Mitte 2010

www.tepe.com

Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.



a dec[®]
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Strahlende Sieger bei strahlendem Sonnenschein

Henry Schein Dental Golf Cup 2010 mit dem Finale in St. Leon-Rot erfolgreich beendet.



Schein. Die gut besuchten Regionalturniere des Wettbewerbs fanden während des Sommers auf Golfplätzen in den Einzugsgebieten Hamburg (GC Lüdersburg), Düsseldorf (Kosaido Int. GC), Berlin (GC Gatow), Stuttgart (GC Schloß Nippenburg) und München (GC Eichenried) statt. Jeweils die ersten beiden Bruttosieger und die

Erstplatzierten aus der Netto-Wertung wurden zur Final-Teilnahme nach St. Leon-Rot eingeladen.

Wie schon bei den Regionalturnieren gab es beim Finale in St. Leon-Rot von den teilnehmenden Zahnärzten, Laborinhabern und den Begleitpersonen ein sehr positives Feedback.

Ein kurzes Video des Finales kann unter <http://www.vimeo.com/15328201> angesehen werden. ◀◀

■ (Henry Schein) - Mit dem Finale im renommierten Golf Club St. Leon-Rot hat am Wochenende des 11./12. September die Henry Schein Golfsaison 2010 ihren erfolgreichen Abschluss gefunden.

Das von Henry Schein Dental Depot, Marktführer im deutschen Dentalfachhandel, ausgerichtete Turnier begeisterte die Teilnehmer mit einem tollen Platz, Sonnenschein und gut gelaunten Mitspielern.

Strahlende Sieger des Turniers wurden Mohamed Ben Amara, erster Platz, und Dr. Dagmar Klamm, zweiter Platz der Brutto-Wertung. Dank der perfekten Organisation und Durchführung und des schönen Spätsommerwetters haben alle Teilnehmer des Finales einen wunderbaren Tuniertag erlebt.

Nach dem abendlichen Empfang auf der Sonnenterrasse und dem anschließenden Diner mit Preisverleihung im „Ace of Clubs“ Golf-Restaurant füllte sich bei Live-Musik und bester Stimmung die Tanzfläche.

Patienten der Elisabeth-Straßenambulanz in Frankfurt sind die eigentlichen Gewinner

Zum ersten Mal fanden in diesem Jahr im Rahmen der regionalen Ausscheidungen des Henry Schein Dental Golf Cups auch Putting-Turniere für einen guten Zweck statt.

Unter dem Motto „Fünf Löcher für den guten Zweck“ konnten die Teilnehmer nicht nur eine ruhige Hand und hervorragendes Ballgefühl beweisen, sondern auch soziales Engagement zeigen und sich dabei zugleich eine Chance auf das Gewinnerlos erspielen. Denn unter allen Siegern der regionalen Charity-Turniere wurde beim Finale in St. Leon-Rot ein Gutschein für ein Wochenende mit einem Aston Martin V8 Vantage verlost.

Der eigentliche Gewinner des Charity-Tuniers aber sind die Patienten der zahnärztlichen Praxis der Elisabeth-Straßenambulanz in Frankfurt. Sowohl das Nenngeld für diesen Wettbewerb als auch alle weiteren Spenden wurden von Henry Schein verdoppelt. Insgesamt wurden so 3.000 Euro „erspielt“, die direkt der Zahnärztlichen Ambulanz zugute kommen.

Die Elisabeth-Straßenambulanz ist eine Einrichtung der Caritas, die sich für die medizinische und zahnärztliche Versorgung von Menschen in Not einsetzt.

Der Dental Golf Cup ist ein bei den Kunden traditionell seit mehr als sieben Jahren besonders beliebtes Event des Hauses Henry

ANZEIGE

GINGIVA-PRÄPARATION INNOVATION

Racegel

Einfacher und schneller Zugang zu zervikalen Rändern



Racegel ist einfach aufzutragen, schnell zu entfernen und atraumatisch für das gingivale Gewebe.
Dank seines einzigartigen Thermo-Gelbildungseffekts öffnet Racegel den Sulcus ohne jegliche Druckausübung und hält die Gingiva passiv ab. Innerhalb von Minuten sind die zervikalen Präparationsränder optimal freigelegt für die Abformung.

Racegel kontrolliert die Blutung sowie die gingivale Sekretbildung und schafft so ideale Bedingungen für die Abdrucknahme.
Racegel enthält 25% Aluminiumchlorid, dessen adstringierende Eigenschaften klinisch bewährt sind. Es bewirkt eine sichere Verdrängung des Gewebes und macht spezielle blutstillende Produkte überflüssig.

Racegel ist praktisch verpackt und bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.
Es muss kein spezielles Instrumentarium gekauft werden. Racegel wird in einer dünnen Spritze geliefert. Vorgebogene Applikationsspitzen ermöglichen eine bessere Kontrolle beim Auftragen des Gels auch in schwer zugänglichen Regionen.



INFODENTAL MITTE
Frankfurt, 12.-13.11.2010

Halle 5, Stand E73

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Septodont GmbH · www.septodont.de

Racegel erhalten Sie bei Ihrem Dentalhandelspartner.

Statement: „Neueste Trends und Entwicklungen aufspüren“



DH Regina Regensburger, Burgau

■ Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und die InfoDENTAL Mitte öffnet erneut ihre Pforten – ich freue mich darauf! Für mich als Dentalhygienikerin und Referentin ist es besonders wichtig bezüglich neuer Produkte, die von den Firmen bereitgestellt werden, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

So kann ich zum einen die Behandlungen meiner Patienten bei der professionellen Prophylaxesitzung immer wieder mit neuen Materialien und darin enthaltenen verbesserten Wirkstoffen optimieren, zum anderen aber auch für den häus-

lichen Bereich Neuentwicklungen z.B. von Zahnpasten mit speziellen therapeutischen Wirkstoffen weiterempfehlen. Denn nur wenn das Behandlungskonzept mit den vielfältigen Materialien und Produkten individuell auf den jeweiligen Patienten abgestimmt ist, sowohl in der Praxis als auch im häuslichen Bereich, haben wir den entsprechenden Behandlungserfolg und zufriedene Patienten. Darüber hinaus möchte ich natürlich bei meinen Fortbildungseminaren in der Lage sein, die Kursteilnehmer auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand aus- und weiterbil-

den zu können. Nach einem Messebesuch kann ich Neuheiten und Innovationen in die Kurse mit einfließen lassen, um Behandlungsergebnisse beim Patienten zu verbessern und oft auch die Arbeit des Behandlers spürbar zu erleichtern.

Selbstverständlich ist ein Rundgang auf der Messe auch die optimale Gelegenheit, persönliche Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen. Sei es der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Praxen oder seien es intensive Gespräche mit Herstellern

und Referenten, um neueste Trends und Entwicklungen aufzuspüren.

Letztendlich ist es für mich auch wichtig, neuentwickelte und optimierte Broschüren für die einzelnen Behandlungen zu erhalten, die es uns ermöglichen, unsere Patienten in der Praxis noch besser als bisher aufzuklären und ihnen auch gutes Infomaterial nach Hause mitgeben zu können.

Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt auf alle Neuheiten und freue mich auf die InfoDENTAL Mitte. ◀◀

Eins plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.

■ Mit dem Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patien-

Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumina, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück in supragingivalen als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen. ◀◀



ten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeute diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit iPiezon-Technologie gesteuerten, Handstücke mit LED-Licht.

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München

Tel.: 0 89/42 71 61-0

Fax: 0 89/42 71 61-60

E-Mail: info@ems-ch.de

www.ems-ch.de

Stand: B51

Rundum-Pflegepaket für Implantate

Die schwedische Firma TePe präsentiert das neue TePe Implant Kit. Das Set bietet drei speziell ausgewählte Produkte für die effektive Reinigung der Implantate.

■ Die Haltbarkeit von Implantaten ist von ihrer Pflege abhängig. Durch eine vollkommene häusliche Mundhygiene und regelmäßige professionelle Kontrollen können Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können.

Das TePe Implant Kit bietet drei speziell ausgewählte Produkte, die den Bedürfnissen der Implantatträger angepasst sind. TePe Implant Care™ mit dem einzigartigen Winkel und weichen abgerundeten Borsten sorgt für eine effiziente Reinigung der Implantatrückseite und schwer zugänglicher Flächen. TePe Implantat/Orthodontiebürste mit einem extra schmalen Bürstenkopf und einem langen Hals vereinfacht die Reinigung der Implantate von außen.

TePe Interdentälbürsten reinigen auch die Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht. Alle



Größen sind mit einem kunststoffummantelten Draht ausgestattet, um eine schonende Reinigung zu garantieren.

„Die Zahnärzte werden das TePe Implant Kit besonders für die häusliche Mundhygiene empfehlen, weil die Implantatträger mit diesem Set alle Produkte haben, die sie für eine gründliche und schonende Implantatpflege benötigen“, sagt Anna Nilvéus Olofsson, zahnmedizinische und wissenschaftliche Beauftragte bei TePe. ◀◀

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Borsteler Chaussee 47

22453 Hamburg

Tel.: 0 40/51 49 16 05

Fax: 0 40/51 49 16 10

E-Mail: kontakt@tepe.com

www.tepe.com/implantcare

Stand: A40

Diamantierte Polierpaste

Die DirectDia Paste lässt sich einfach handhaben und erzielt hervorragende Ergebnisse.



■ DirectDia Paste wurde für die Hochglanzpolitur aller Restaurationsmaterialien und zur Politur und Reinigung der natürlichen Zahnhartsubstanz entwickelt. Die Polierpaste ist zu 20% mit Dia-

manten einer Korngröße von 2–4 µm gefüllt und sowohl intra- als auch extraoral anwendbar. Wegen ihrer grünen Einfärbung ist die Paste im Mund des Patienten sehr gut zu erkennen.

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit wurde die Dosierungsspitze

so konzipiert, dass jeweils nur die gewünschte Menge an Paste abgegeben wird. Während der Politur verbleibt die Polierpaste auf der Zahnoberfläche und kann aufgrund ihrer Wasserlöslichkeit nach der Politur leicht entfernt werden.

Die Paste hat einen angenehmen Limonengeschmack und wird in Spritzen zu 3 Gramm angeboten. ◀◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17

40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: D30

ANZEIGE

www.zwp-online.info
FINDEN STATT SUCHEN. ZWP online

- Täglich aktuelle News
- Firmen- und Produktfinder
- Wissenschaftliche Beiträge
- Aus- und Weiterbildung
- Eventkalender
- Fachgesellschaften und Verbände
- Zahnarzt- und Laborsuche
- Praxismanagement
- Mediacenter

www.zwp-online.at Jetzt auch in Österreich und der Schweiz! www.zwp-online.ch

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II



**Besuchen Sie uns auf der
InfoDENTAL Mitte in Frankfurt
in Halle 5.0 am Stand D18!**

CLESTA II Holder, ab € 21.400,00*

* ohne MwSt.

Warum entscheiden sich jedes Jahr
über 17.000 Zahnärzte weltweit für
einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Statement: „Die Aufbereitung von Medizinprodukten will beherrscht sein“



Iris Wälter-Bergob, IWB Consulting

■ In Zeiten vielfältiger „moderner Seuchen“ ist Hygiene in der Zahnarztpraxis mehr denn je in aller Munde. Dies wird

noch verstärkt, seit RKI-Richtlinien und DIN-Normen zahlreiche Rahmenbedingungen vorgeben und weiter verschärfen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für die Praxis. Darüber hinaus wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, die staatlichen Stellen auch ohne Verdachtsgründe Praxisbegehungen zu jedem Zeitpunkt ermöglichen. Umso mehr obliegt es jeder Praxis, ein gangbares Hygienesystem zu etablieren, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu leben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe der nächsten Jahre der

Hygienestandard weiter angehoben wird. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Übertragung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis anzugehen. Im Rahmen einer solchen Weiterbildung dürfen Hinweise zu einer geeigneten Infrastruktur nicht fehlen, die z. B. personelle, bauliche und technische Gegebenheiten analysieren und beleuchten und damit garantieren, dass ein Hygienesystem funktionieren kann. Die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und

Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts fordert die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung abgeleitet ergibt sich letztlich das korrekte Procedere der Aufbereitung. Doch wie werden folgende Fragen abschließend und korrekt beantwortet: Sterilisieren oder genügt desinfizieren? Welche Pflege muss ein Hohlkörperinstrument erfahren? Welche Schritte sind bei Textilien oder anderen porösen Artikeln nötig? Wird maschinell oder manuell aufbereitet?

Ebenso ist die einwandfreie Dokumentation und Freigabe unter diesem Gesichtspunkt unerlässlich. Es muss mit validierten Verfahren gearbeitet wer-

den, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachzuweisen ist. Anforderungen an die Ausstattungen von Aufbereitungsräumen beinhalten die Definition von sterilen und unsterilen Bereichen, die Bereitstellung von Aufbereitungsgeräten und -materialien.

Ein elementarer Schritt für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen an ein Hygienemanagement ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger Arbeitsanweisungen. Ohne umfangreiches Wissen ist ein korrektes Einhalten der geforderten Regeln und Maßnahmen nahezu unmöglich. Deshalb empfiehlt sich der Besuch von Weiterbildungen als lohnende Investition in die Zukunft. ◀

Der maßgeschneiderte Zyklus

Der Lisa-Sterilisator von W&H bietet einzigartige Neuheiten.

■ Mit ihren neuen „Klasse B“-Zyklen passt Lisa den Zyklus optimal der Beladungsmenge an und garantiert dank des patentierten ECO-Trockensystems kürzeste Trocknungszeiten bei geringerer Beladung erhöht sich die Lebensdauer der Instrumente aufgrund der verminderten Hitzebelastung. Sie sparen nicht nur Zeit, sondern auch Energie, was Lisa zur ökonomischen Lösung in Sachen Sterilisation macht.

computer zu benötigen. Nach dem Öffnen der Tür am Ende des erfolgreichen Zyklus kann sich der Benutzer



herzustellen. Die Beladungsfreigabe und der Ausdruck von Etiketten sind nur bei erfolgreich abgeschlossenen Zyklen möglich. Alle diese Dinge stellen die Garantie für maximale Sicherheit dar.

Lisa – Das Gesamtwerk

Diese neuen Eigenschaften, zusammen mit der großen Auswahl an Zubehör, wie z.B. das Osmo Wasser-aufbereitungssystem zur automatischen Befüllung mehrerer Sterilisatoren gleichzeitig oder das Seal² Folienversiegelungsgerät mit dem praktischen Doppelrollenhalter, positionieren Lisa an vorderster Front der modernen Zahnmedizin. ◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 67-0
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com
Stand: C36

Rückverfolgbarkeit per Fingerdruck

Mit dem neuen Rückverfolgbarkeitskonzept geht W&H in Sachen Sicherheit und Einfachheit noch einen Schritt weiter. Der integrierte Boardrechner überwacht den gesamten Prozess und alle Abläufe können über das interaktive Touchscreen von Lisa gesteuert werden, ohne hierfür eine spezielle Software oder einen Extra-

identifizieren und durch Eingabe seines individuellen Passwortes die Beladung freigeben. Das neue Paket zur Rückverfolgbarkeit LisaSafe BC, bestehend aus LisaSafe Etikettendrucker und USB Barcode-Lesegerät, macht es ganz einfach, die Verbindung vom Instrument über den Sterilisationszyklus zur Patientenakte

Sterilisationsbeutel

Die patentierten PeelVue+ Sterilisationsbeutel sind eine Alternative zur Sterilisationsfolie und einfach in der Anwendung.

■ Die Seitenränder des PEEL-VUE+ Sterilisationsbeutel sind bereits vorversiegelt, das Sterilisationsgut kann direkt in den Beutel gegeben und bequem mit der selbstklebenden Verschlusslasche geschlossen werden. Anschließend erfolgt die Sterilisation in den handelsüblichen Autoklaven und Dampfsterilisationsgeräten. Die patentierten inneren und äußeren Verarbeitungsindikatoren (IPI) am PEEL-VUE+ Sterilisationsbeutel geben an, ob der Sterilisationsprozess erfolgreich abgeschlossen ist. PEEL-VUE+ Sterilisationsbeutel lassen sich selbst mit Handschuhen leicht und schnell öffnen. Nach Entfernen der transparenten Folie kann die aus Papier bestehende Seite des Beutels als sterile Tray-Unterlage benutzt werden und zeugt bei Patienten somit auf eine hygienische Arbeitsweise.



Die Beutel sind mit einem Farbcode versehen und helfen, die richtige Beutelgröße für das Sterilisationsgut zu ermitteln. Diese Farbcodierung ist mit umweltfreundlicher und bleifreier Farbe auf die Beutel aufgebracht und ist deutlich zu erkennen. PEEL-VUE+ Sterilisationsbeutel erfüllen die ISO 11607/1-2 und DIN EN 868-5 und entsprechen neben den Deutschen RKI-Richtlinien auch den U.S. CDC und ADA. ◀

DUX Dental

Zonnebaan 14, 3542 EC Utrecht
Niederlande
Tel.: +31-30/2410 924
Fax: +31-30/2410 054
E-Mail: info@dux-dental.com

Leicht sortierbar

Die Sterilisationsbeutel gibt es in 12 verschiedenen Größen, passend für jede Art von Instrumenten und Kassetten.

10-Liter-Gebrauchslösungen

Dürr Dental bietet jetzt auch Großgebilde seiner Hygieneprodukte zum attraktiven Preis.

■ Mit seinen hochwertigen Hygieneprodukten ist Dürr Dental in Deutschland die Nummer 1. Seine Produkte bietet das Unternehmen in den bewährten handlichen 2,5-Liter-Flaschen an. In Zukunft werden nun alternativ fünf Gebrauchslösungen auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein – mit einem klaren Preisvorteil für den Anwender.

Bedürfnisse der Praxen stehen im Mittelpunkt

Die Dürr System-Hygiene steht für höchsten Schutz vor potenziell krankheitsauslösenden Keimen in allen Bereichen: Flächen, Instrumente, Hände und Spezialbereiche, wie zum Beispiel Sauganlagen. Das etablierte

Farbsystem der Produkte in Grün, Blau, Rosa und Gelb sorgt für Sicherheit in der Praxis und verhindert Verwechslungen. „Einfach logisch, einfach sicher“ ist das bekannte Versprechen der Dürr System-Hygiene.

Das Unternehmen belegt mit diesem Produktprogramm im deutschen Dentalmarkt den 1. Platz, wie aktuelle Zahlen der Gesellschaft für Konsumforschung

(GfK) belegen. Auch weltweit zählt Dürr Dental zu den führenden Anbie-



tern. Die Gründe dafür liegen in einer stetigen, an den Bedürfnissen der mo-

dernen Zahnarztpraxis orientierten Weiterentwicklung der Produktpalette.

Dürr Dental-Produkte erfüllen höchste qualitative Anforderungen, was jederzeit durch unabhängige Gutachten belegt werden kann.

Großgebilde für mehr Wirtschaftlichkeit

Alternativ zu den beliebten 2,5-Liter-Flaschen werden ab sofort fünf Gebrauchslösungen der Premium-Pro-

dukte auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein – ein ausgesprochen wirtschaftliches Angebot. Dabei handelt es sich um die Schnelldesinfektionspräparate FD 322, FD 333 sowie FD 366 sensitive, die Händedesinfektion HD 410 und die Abdruckdesinfektion MD 520. ◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-3 38
Fax: 0 71 42/7 05-4 41
E-Mail: zimmermann.f@duerr.de
www.duerr.de
Stand: B23

Messerabattz

Innovative Produkte für die Zahnmedizin und Zahntechnik

Vollautomatisch, einfach und präzise abformen. Nutzen Sie die Komplettpakete zum Vorteilspreis!

betasil[®] PUTTY SOFT VARIO 5:1

Shore A 60 in der innovativen Vollkartusche ist anwendbar in allen handelsüblichen Anmischgeräten für 5:1 Kartuschen und bietet einfachstes Handling und höchste Wirtschaftlichkeit.



betasil[®] LIGHT VARIO

bietet hohe Präzision und Sicherheit dank des hervorragenden Rückstellvermögens, sehr guter Reißfestigkeit und abgestimmter Hydrophilie.



algistar[®] chromatic FAST SET

High-Tech Alginate mit Farbindikator. Mundverweildauer: 40 Sekunden Gesamtabbindezeit: 2 Minuten



betasil[®] IMPLANT VARIO **NEW!**

Monophasenmaterial der neuesten Generation speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt; Sehr gute Standfestigkeit; Hohes Fließvermögen unter Druck; Ausgeprägte Hydrophilie



betasil[®] VARIO IMPLANT 5:1
2x 380 ml Kartuschen inkl. 1 Fix cap
REF 85129 **89,95 €**
normaler Preis: 106,10 €

betasil[®] VARIO IMPLANT,
2x 50 ml Kartuschen inkl. 6 Mixing Tips
REF 82509 **30,95 €**
normaler Preis: 35,35 €

49,95 €
normaler Preis: 70,35 €

Komplettpaket beinhaltet:
betasil[®] VARIO PUTTY SOFT 5:1, 1x 380 ml Kartusche inkl. 10 Mixing Tips und 1 Fix cap plus 1 Kartusche betasil[®] VARIO LIGHT plus 1x 450 g Beutel algistar chromatic FAST SET, inkl. Messbesteck
REF 85101/1

Für jeden Biss das richtige Material!

4+2

GRATIS RABATZ

71,65 €
normaler Preis: 107,50 €

granit[®] 3D PERFECT

Speziell für CAD/CAM Systeme entwickeltes Material mit hoher Standfestigkeit, feiner Zeichnungsschärfe, schneller, hoher Endhärte Shore D 45; Abbindezeit: nur 60 Sekunden; Farbe: gelb. Zusätzlicher Einsatz von Puder entfällt.

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86535/A



granit[®] D45

Gesamtabbindezeit: 60 Sekunden; Endhärte: Shore D 45
Farbe: türkis

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86505/A

Höhere Endhärte, optimale Transparenz

kristall[®] A 70 PERFECT

Gesamtabbindezeit: 90 Sekunden; Endhärte: Shore A 70
Farbe: transparent

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86576/A



59,10 €
normaler Preis: 88,65 €

Kombinieren Sie selbst – Wisch- und Sprühdesinfektion zu attraktiven Preisen!

Dentalrapid[®] CD
alkoholfreie Schnelldesinfektion, ideal für Leder, Kunstleder, Acrylglas; HBV/HIV/BVDV/Vakzinia/H1N1, fungizid, bakterizid: 1 Minute
Aldehyd-, phenolfrei.

Kombipaket 1
10 L Dentalrapid[®] CD plus System-Set, alkoholfreie Schnelldesinfektion, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 310/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €



VAH/DGHM gelistet



GRATIS RABATZ



VAH/DGHM gelistet

Dentalrapid[®] AF
Sommerfrische; Schnelldesinfektion auf Alkoholbasis, HBV/HCV/HIV/BVDV/Vakzinia/H1N1: 30 Sekunden/tuberkulozid, fungizid, bakterizid: konz. 1 Minute

Kombipaket 2
10 L Dentalrapid[®] AF plus System-Set, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 051/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €

20 L + 10 L gratis

10 L Dentalrapid[®] AF Neutral REF 091
10 L Dentalrapid[®] AF Lemon REF 099
10 L Dentalrapid[®] AF Fruit REF 041
10 L Dentalrapid[®] AF Flower REF 051

10 L Dentalrapid[®] CD REF 311
138,80 € normaler Preis: 208,20 €

GRATIS RABATZ

Just Scan – Your scanner will love it!

gammasil[®] TEC 3D

TEST-PACK* 2x 5 kg 159,00 €

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT mit 2x 420 ml im Wert von 40,90 €
REF 81035/1

GRATIS RABATZ



Scanbares Knetsilikon, additionsvernetzend (1:1) für die puderfreie optische 3D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich; Endhärte: Shore A 95

29,90 €
normaler Preis: 35,50 €

CAD/CAM NEW!

gingiva MASK 3D

Scanbares Präzisionssilikon, additionsvernetzend, zur Herstellung beschleifbarer Zahnfleischmasken. gingiva MASK 3D bietet sehr gute Fließigenschaften und hohe Endhärte. Das Material eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels „Direkter Methode“ in der Implantatprothetik.

2x 50 ml gingiva MASK 3D plus 12 Mixing Tips, gelb
REF 32535

Überzeugen Sie sich selbst! Jetzt ohne Risiko testen. Volles Rückgaberecht innerhalb von 4 Wochen.

alphasil[®] TEC und gammasil[®] TEC – Laborprodukte PERFECT in Qualität und Preis!

Halle 5, Stand-Nr. E55

alphasil[®] TEC A 95

TEST-PACK* 1x 10 kg 79,95 €

plus TEST-KIT mit 1,6 kg inkl. 1x 35 ml
Activator paste speed, DBTL-Frei
im Wert von 22,55 €
REF 471064/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



alphasil[®] PERFECT TEC A95, C-Silikon, hitzebeständig, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

gammasil[®] TEC A 95

TEST-PACK* 2x 5 kg 159,80 €

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT 2x 420 ml im Wert von 36,80 €
REF 81049/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



gammasil[®] PERFECT TEC A95, A-Silikon, kochfest, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

müller-omicron DENTAL

Schlosserstraße 1 · 51789 Lindlar
Telefon: +49 (0) 2266 47420
www.mueller-omicron.de

* Bei Nichtgefallen senden Sie einfach das angebrochene TEST-KIT und die Großpackung an uns zurück. Wir erstatten Ihnen dann den vollen Kaufpreis. Angebrochene Großpackungen können nicht zurückgegeben werden. Abwicklung erfolgt über Ihr Dental-Depot. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Müller-Omicron GmbH & Co. KG. Angebote gültig vom 15.09.2010 bis 30.11.2010 oder solange der Vorrat reicht.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG – Hersteller von Präzisionssilikonen und Desinfektionsmitteln.

GUTSCHEIN
Gegen Abgabe dieses Gutscheins am Messestand Halle 5, Stand-Nr. E55, erhalten Sie 1 Flasche Dentalrapid[®] CD Schaumdesinfektion **GRATIS**

Schnell, flexibel, effizient

Tuttnauer präsentiert die neue Generation der bereits erfolgreichen Klasse-B-Serie ELARA, die weiter ausgebaut wurde.

Das Modell ELARA 6 ist durch seine Kompaktheit und Vielseitigkeit die ideale Lösung ohne Kompromisse in der Qualität, wenn bei der Sterilisation Schnelligkeit und Flexibilität absolut notwendig sind – wie in der Zahnmedizin. ELARA 6 ist ein schneller, flexibler und effizienter Tischautoklav, der zur

ELARA 11 ist der große Klasse „B“-Autoklav mit hoher Effizienz. Seine große Sterilisierkammer von 28,5 Liter erlaubt auch die Aufnahme von sehr langen Instrumenten (Biopsie-Zangen bis zu 45 cm). Trotz der großen Kammer passt ELARA 11 noch auf eine Standard-Arbeitsplatte von 60 cm Tiefe.

chen der EN 13060 und haben ein validierfähiges Verfahren.

Weitere Features wie Drucksicherheitsventile, die den Überdruck in der Kammer und im Generator verhindern, eine automatische Sicherheitsabschaltung gegen Überhitzung der Kammer und des Generators sowie eine Türzwangsverriegelung, wenn die Kam-



Sterilisation sämtlicher Instrumente und Materialien der Klasse B entwickelt wurde, ob massiv, hohl, durchlässig, originalverpackt oder ausgepackt. Ein fortgeschrittenes computerisiertes Steuerungssystem sorgt für Sicherheit und leichte Handhabung.

ELARA 10 ist ein schon bewährter „Klasse B“-Universal-Autoklav mit einer Kammergröße von 23 Litern, der alle Anforderungen des Sterilisieraufkommens in einer Praxis erfüllt. Er kann bis zu vier geschlossene NORM-Tray-Kassetten aufnehmen. Ein großer LCD-Grafikbildschirm gibt detailliert Auskunft über den jeweiligen Betriebsstatus.

Viele weitere Vorteile

Die Tisch-Autoklaven der ELARA-Serie bieten neben dem eingebauten und leicht zugänglichen Drucker zur Dokumentation der Zyklusdaten auch alternativ die direkte PC-Verbindung über USB oder RS232-Anschlüsse zur Langzeitarchivierung der Sterilisationsdaten auf dem PC. Bei Vollast können ELARA 6 und ELARA 10 direkt an eine Umkehrosmose-Wasserversorgung angeschlossen werden. Ein ständiges Befüllen des Vorratstanks entfällt somit. Alle ELARA-Modelle ermöglichen dem Benutzer individuell Programme zu deaktivieren, wodurch Validierungskosten eingespart werden, und entspre-

mer unter Druck steht, und hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer und erleichtern die täglichen Sterilisationsprozesse erheblich. ◀◀

Tuttnauer Europe b.v.

Postfach 71 91, 4800 GD Breda
Niederlande
Tel.: +31-75/5423510
Fax: +31-75/5423540
E-Mail: info@tuttnauer.nl
www.tuttnauer.com

Stand: E03

Pflege für Instrumente



geschlossene Druckluft. Damit wird sichergestellt, dass das Pflegeöl in alle sensiblen Bereiche der Instrumente gelangt und sich somit die Lebensdauer Ihrer Instrumente verlängert.

Durch den Anschluss an das Druckluftsystem der Praxis ist das Care3 Plus in der Lage, überschüssiges Pflegeöl direkt nach der Pflege auszutreiben. Dadurch wird das leidige Problem des Nachtropfens während der Behandlung wirksam eliminiert. Der Pflegegemitteltank des Care3

Plus wird ganz einfach aus der Nachfüllflasche aufgefüllt. Die Füllstandsanzeige befindet sich gut sichtbar an der Vorderseite des Geräts.

Das Care3 Plus ist eine höchst zuverlässige, wirtschaftliche und panensichere Lösung für alle gängigen Hand-/Winkelstücke und Turbinen. ◀◀

Das Care3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem von NSK übernimmt automatisch die Ölpflege Ihrer Hand-/Winkelstücke, Turbinen und Luftmotoren. Es stellt somit eine absolut fehlerfreie und tadellose Entfernung von mechanischem Abrieb und Schmutz sicher und erleichtert den so wichtigen Pflegeablauf einer jeden Praxis.

Durch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu drei Instrumenten wird die Pflege der Instrumente effizienter. Einen besonderen Anteil an der effektiven Pflege des Care3 Plus übernehmen die integrierten Mikromotoren, welche die Hand-/Winkelstücke während des Pflegevorgangs in Rotation versetzen – dasselbe geschieht bei Turbinen durch die ange-

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: E48

Eine Desinfektionslösung für alles!

Mit dem Schweizer Unternehmen Helvemed nimmt LOSER & CO eine weitere Linie hochwertiger Qualitätsprodukte ins Programm auf.

Alle Desinfektionsmittel von Helvemed sind umweltfreundlich und biologisch abbaubar. Zudem sind die Produkte aldehyd- und phenolfrei und enthalten weitestgehend weder Parfüm noch Farbstoffe. Sämtliche Desinfektionsmittel von Helvemed wurden DGHM/VAH-getestet und -gelistet.

getestet, ist gut materialverträglich und daher auch für empfindliche Produkte aus Gummi oder Silikon geeignet. 5 Liter Konzentrat ergeben 250 Liter Gebrauchslösung. Die Lösung kann bis zu einer Woche eingesetzt werden. Die Einwirkzeit beträgt lediglich 15 Minuten, und das bei nur 2%iger Konzentration!

Eine Lösung für alle Instrumente

Das Praxispersonal kann nun endlich mit nur einer Lösung in nur einer Konzentration alle zahnärztlichen Instrumente, einschließlich Bohrern, Wurzelkanalinstrumenten und chirurgischen Instrumenten, behandeln. Die 2%ige Einsatzkonzentration für Tauch- oder Ultraschallbäder erlaubt eine kostengünstige und stark vereinfachte Aufbereitung des Behandlungszubehörs.

Unkompliziert in der Anwendung

Instrument Forte wurde von vielen Instrumentenherstellern als korrosionsverhindernd



Systemhygiene

Zur Oberflächendesinfektion werden Surface Quick, eine gebrauchsfertige Sprühlösung, und Surface Foam, ein Schaum Spray, empfohlen. Daneben bietet Helvemed die praktischen Surface Wipes, getränkte Wischtücher für die Desinfektion von Medizinprodukten und kleineren Oberflächen an.

Die Konzentrate und Lösungen gibt es in 1-Liter-Flaschen oder in 5-Liter-Kanistern. Ein praktischer Meßbecher erleichtert das Ansetzen der 2%igen Einsatzlösung. LOSER & CO bietet Muster für einen Test der Instrumentendesinfektion Instrument Forte an. ◀◀

LOSER & CO GmbH

Benzstr. 1c
51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
Stand: B26

Instrumentenaufbereitung

Die richtige Pflege und Aufbereitung von Instrumenten, insbesondere von Hand- & Winkelstücken, ist eine Herausforderung.



schließend in nur 8 Minuten sterilisiert werden. Bis zum Jahresende sind beide Geräte zusammen zu einem Sonderpreis erhältlich. Details zu diesem Kombi-Paket können bei den Dentaldepots oder am SciCan Messestand in Halle 5.0, Stand Nr. A24 erfragt werden. ◀◀

Mit dem Statmatic Pflegegerät und dem Statim 2000s Schnellsterilisator bietet SciCan die perfekte Kombination aus optimaler Pflege und schonender Sterilisation: schnell, ökonomisch und zuverlässig.

Das STATMATIC pflegt in Sekundenschnelle bis zu drei Instrumente und bietet außerdem ein integriertes Pflegesystem für Bohrerspannzangen. Im STATIM 2000s Kassettenautoklav können Hand- & Winkelstücke an-

SciCan GmbH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
Stand: A24

Treffpunkt Frankfurt



neu



Wir freuen uns auf Sie –
Freuen Sie sich auf den
neuen OMNIDENT Katalog!
Ihr persönliches Exemplar
liegt für Sie bereit!

OMNIDENT auf der InfoDENTAL Mitte
Halle 5.0 Stand C48

**OMNI
DENT®**
We care. You smile.

Statement: „Simplifizierung und Digitalisierung stehen im Fokus“



ZA Holger Denhardt, Landshut

Medizin und damit auch die Zahnmedizin zählen nicht zu den reinen Naturwissenschaften, denn es fehlt ihnen gemeinhin an der Reproduzierbarkeit

der Ergebnisse bei gleichen Ausgangsbedingungen. Auch ein Student im ersten Semester Physik muss die richtige Lichtgeschwindigkeit bestimmen können, wenn er den bekannten Versuchsablauf exakt nachbaut. Wir alle wissen, dass es in der Medizin im Gegensatz dazu neben den Materialien eben auch und sogar wesentlich auf den sogenannten „Human Factor“ – die Kenntnisse und Erfahrungen des Behandlers – entscheidend ankommt.

Dies führt letztlich zu Konsequenzen, die wir täglich sehen. Wir verbessern unsere Kenntnisse auf immer differenziertere Bereiche. Letztlich können diese Kollegen/-innen Probleme lösen, die andere gar nicht haben. Der andere Weg zu immer besseren Versorgung ist die immer höherwertige – und auch

preisintensivere – Verwendung von Geräten und Materialien. Bei den Naturwissenschaften sind immer exaktere Messsonden und immer aufwendigere Maschinen sinnvoll, um die Welt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen und damit den Ursprung der Dinge und Dimensionen tiefer zu ergründen. Worin liegt der Sinn von Bonding-Systemen der x-ten Generation?

Man kann zwei Strömungen in der Materialentwicklung beobachten: Zum einen die Simplifizierung. Jeder soll mit einem neuen Material Ergebnisse herstellen können, die denen spezialisierter Kollegen in nichts Wesentlichem nachstehen. Chamäleoneneffekte, Farbstabilität und Polierbarkeit führen zu ästhetisch mehr als akzeptablen Ergebnissen bei gleichzeitig reduziertem

Systemumfang. Die Komponenten sollen immun gegen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung sein und gleichzeitig wesentliche Probleme in der biologischen Langzeitverträglichkeit ausschalten. Hier erwarte ich noch wesentliche Fortschritte. Aber wir werden auch mit Problemen der Vergangenheit in der nahen Zukunft konfrontiert werden. Gerade in Bezug auf Haftfestigkeit, Pulpaverträglichkeit und Stabilität waren und sind die bislang verwendeten adhäsiven Materialien teilweise extrem techniksensibel und versagen bei nur kleinsten Problemen. Anwendungsfehler passieren leicht – die Folgen zeigen sich erst viel später. Dieser Krug wird nicht an uns und unseren Patienten vorübergehen. Es wird enormer Aufwand verwendet, Systeme zu entwickeln, die universell

einfach in der Praxisroutine einsetzbar sind. Desgleichen will man eine hohe Kompatibilität erreichen. Komponenten verschiedener Hersteller sollen kombinierbar sein, ohne wesentliche positive Eigenschaften zu verlieren. Typisches Beispiel ist die nicht mehr notwendige adhäsive Befestigung bestimmter metallfreier Restaurationen.

Die zweite Strömung ist die Digitalisierung. Insbesondere im Zahnersatzbereich hat die Revolution schon Einzug gehalten. Sie wird unsere Therapieentscheidungen beeinflussen und kann eine Möglichkeit sein, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Das Ergebnis wird dennoch vom Behandler abhängen – und darum bin ich heilfroh, als Arzt kein Naturwissenschaftler zu sein. ◀◀

Drei neue Instrumentensysteme

Basierend auf dem Erfolg des Piezon Master Surgery hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot, auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen.

Insgesamt sind jetzt vier weitere individuell abgestimmte Instrumente für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbeschichtete

Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debriseevakuierung erhältlich. Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert.

Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbett-aufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbett-aufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbett-aufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbett-aufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z.B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im

Maxillarbereich. Laut EMS erhöhen die piezokeramischen Ultraschallwellen des Piezon Master Surgery die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe.

In der Parodontal-, Oral- und Maxilla-chirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de
Stand: B51

Spezialist für Fissuren

Die weiße Keramiklinie von KOMET ist unaufhaltbar: Zum CeraBur-Knochenfräser, CeraDrill-Pilotbohrer, K1SM-Exkavierbohrer und CeraTip-Gewebetrimmer gesellt sich nun der K59, der neue Spezialist für Fissuren. Sein extrem filigranes Arbeitsteil eignet sich bestens für das vorsichtige, minimalinvasive Aufziehen von Fissuren, denn Taktilität ist sein großes Plus. Er findet damit seinen idealen Einsatz im Rahmen der erweiterten Fissurenversiegelung oder bei der Kariesdetektion.

Der „neue Weiße“ mit dem 314er Schaft ist mit einem grau gelaserten Ring gekennzeichnet und wird bei 160.000 min⁻¹ unter Kühlung eingesetzt. Und ersetzt konsequent den Trend unter den rotierenden Instrumenten fort: Dank der CeraLine-Hochleistungskeramik ist Ästhetik, Bioverträglichkeit und Feingefühl in die Praxen gezogen. Mehr Details rund um den K59 und seine weißen Familienmitglieder finden Sie in der druck-



frischen CeraLine-Broschüre, die Sie unter www.kometdental.de schnell und unkompliziert anfordern können. ◀◀

KOMET/ GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de
Stand: G38

Implantat-Abformlöffel spart Zeit und Geld

Dank der Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Spiekermann und Dr. Haselhuhn (Uni Aachen) gelang es Hager & Werken, den implantologischen Abformlöffel Miratray Implant zur Marktreife zu bringen.



Abb. links: Auswahl der passenden Größe des Löffels bei völliger Sichtbarkeit der exakten Implantatsituation. Abb. rechts: Während der Abdrucknahme durchstoßen die Implantatpfosten die Spezialfolie durch leichten, stetigen Druck. Abb. unten: Die weitere Modellherstellung ist mit diesem „individuellen Löffel“ bereits nach der ersten Sitzung möglich.

Der Boden des Abformlöffels ist aus hartem Kunststoff gefertigt und wurde mit einer speziellen Folie versehen.

kann. Die Herstellung eines individuellen Löffels ist somit nicht mehr notwendig. Neben der finanziellen

Während der Abdrucknahme durchstoßen die Implantatpfosten die Folie, sodass eine hochpräzise Abformung der gesamten Kiefersituation bereits in einer Sitzung gefertigt werden



Ersparnis bringt dies einen beachtlichen Zeitvorteil mit sich, und der ganz besondere Vorteil liegt darin, dass der Löffel sofort verfügbar und griffbereit ist.

Der Abformlöffel Miratray Implant wird in jeweils drei Größen für den Ober- und Unterkiefer angeboten. Der 6er-Karton ist mit einem unverbindlichen Verkaufspreis von Euro 29,70 netto überaus wirtschaftlich und im Dentalhandel erhältlich. ◀◀

Hager & Werken GmbH & Co. KG
PF 10 06 54
47006 Duisburg
Tel.: 02 03/9 92 69-0
www.hagerwerken.de
Stand: B37

Präzise Abformen



Bei betasil VARIO IMPLANT handelt es sich um ein Monophasenmaterial der neuesten Generation, das speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt wurde. Die Viskosität bietet einerseits die notwendige Standfestigkeit im Löffel und andererseits hohes Fließvermögen unter Druck.

Die ausgeprägte Hydrophilie gewährleistet auch im feuchten Mundmilieu eine hohe und blasenfreie Benetzung der Oberfläche mit detailgetreuer Wiedergabe. Ein Material, das hält, was es verspricht. Die exakte Übertragung und Fixation der Transferpfosten ist

durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO IMPLANT ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und neben dem Einsatzgebiet in der Implantologie auch für andere Präzisionsabformungen geeignet, wie Inlay/Onlay, Kronen und Brücken, Funktionsabformungen.

Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42-0
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: E55

Vielseitig, ästhetisch und beliebt

Zahnärzte auf internationalem Parkett sind von dem Komposit N'Durance überzeugt. Jetzt haben auch die ersten Behandler in Deutschland N'Durance getestet.



Die gelungene Kombination aus reduzierter Volumenschumpfung und Schrumpfungsspannung mindert die postoperative Sensibilität. Das Resultat sind langfristige ästhetische Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Zahnärzte sind sich darüber einig, dass sich das hochviskose Komposit ohne be-

sonderen Aufwand und, ohne zu kleben, exzellent modellieren und abschließend auf Hochglanz polieren lässt. Begrüßenswert ist dies insbesondere bei großen Kavitäten. N'Durance überzeugt durch eine sehr hohe Röntgenopazität und ist zudem mit allen konventionellen adhäsiven Verbundmaterialien kompatibel.

Hervorragende Biokompatibilität

Die sehr hohe Monomerumwandlung (75 Prozent) und BisGMA/TEGDMA freie Formulierung sorgt für eine hervorragende Biokompatibilität - ein wichtiger Fortschritt in der modernen Zahnmedizin und ein echter Mehrwert für Behandler und Patienten, da das

Toxizitätspotenzial vermindert wird. N'Durance erfüllt somit alle essenziellen Ansprüche in der Praxis und in der modernen Zahnheilkunde. N'Durance Universal ist in 16 VITA-Farben und drei Farbtönen, das fließfähige N'Durance Dimer Flow ist in sechs VITA-Farben und zwei Farbtönen erhältlich. <<

Septodont GmbH

Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Tel.: 02 28/9 71 26-0
Fax: 02 28/9 71 26-66
E-Mail: info@septodont.de
www.septodont.de
Stand: E73

Längere Garantie für VALO

Dr. Dan Fischer, Gründer von Ultradent Products, verlängert die Garantie für VALO-Polymerisationsleuchten auf drei Jahre.



Seine Kunden hat Dr. Dan Fischer persönlich darüber informiert, dass die Garantie auch für bereits gekaufte VALO-Polymerisationslampen auf drei Jahre verlängert wurde. Man merkt ihm an, dass er stolz auf seine vielfach ausgezeichnete Leuchte ist - und dankbar, dass auch sehr viele neue Kunden sich für VALO entschieden haben. Fünf Sterne und die Nr. 1 bei Reality sowie weitere Auszeichnungen belegen eindrucksvoll, dass Ultradent Products nun auch im Segment der Polymerisationsleuchten zur Spitze gehört. Für VALO gilt die Vollgarantie von drei Jahren ohne jede Einschränkung. Andere Hersteller schließen in den meisten Fällen den Akku oder andere Geräteteile von dieser Garantie aus. Mit einem feinen, geschmeidigen Netzkabel garantiert VALO stets die höchste Leistungsdichte

- bis zu 3.200 mW/cm² - und stellt durch die niedrige Bauhöhe (geringer als eine Zahnbürste) sicher, dass die Energie wirklich in der Tiefe der Kavität ankommt. <<

Ultradent Products USA

Am Westhaver Berg 30, 51149 KÖLN
Tel.: 02203 3592-0
info@updental.de
www.updental.de
Stand: E58

Einfach besser befestigen!

Restorationen aus Keramik oder Metall können jetzt mit Opticem dualhärtend schnell und einfach befestigt werden.



Mit dem universellen, selbstadhäsiven Composite-Befestigungszement von Kaniedenta ist das Ätzen, Primieren oder Bonden der Zahnschicht wegen der hohen Haftung von Opticem dualhärtend nicht mehr erforderlich.

Zeit und Material sparen

Opticem dualhärtend ist einfacher anzuwenden als konventionelle Zemente und bietet zusätzlich die Vorteile eines Befestigungs-Composites. Die Applikation des

innovativen Befestigungszements erfolgt zeit- und materialsparend direkt aus der handlichen OptiMix-Spritze. Die komfortable Applikationsform garantiert durch sehr geringe Schichtstärken eine ausgezeichnete Passgenauigkeit der definitiven Versorgung.

Einfache Entfernung von Überschüssen

Aufgrund der optionalen Lichtpolymerisation ist der Zeitpunkt der Aushärtung mit Opticem dualhärtend selbst bestimmbar. Die Lichthärtung erlaubt eine gezielte Einleitung der elastischen Gelphase des Composite-Zements. Auf diese Weise sind Überschüsse sehr leicht entfernbar. Nach der vollständigen Aushärtung garantiert die geringe Wasseraufnahme eine äußerst langlebige Versorgung durch eine dauerhaft dichte Befestigungsschicht.

Universell einsetzbar

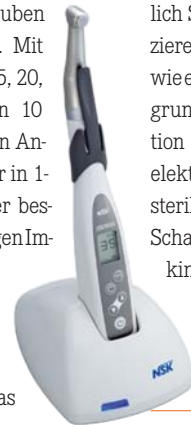
Opticem dualhärtend ist indiziert zur definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen, Brücken und Wurzelstiften aus Metall und hochfester Vollkeramik (Zirkonoxid-, Lithiumdisilikat- und Aluminiumoxid-Keramik). Weiterhin ist Opticem dualhärtend zur definitiven Befestigung von Wurzelstiften aus faserverstärktem Composite geeignet. <<

Kaniedenta GmbH & Co. KG Dentalmedizinische Erzeugnisse

Zum Haberland 36, 32051 Herford
Tel.: 0 52 21/34 55-0
E-Mail: info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de
Stand: I32

Schrauben sicher platzieren

Der neue NSK Prothetikschräuber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig bester Zugänglichkeit. Der Be-



handler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkanten zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An-/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet. <<

NSK EUROPE GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: E48

Reparatursystem für frakturierte Keramikverblendungen

Aufbauend auf der Produktreihe hochwertiger Composite, Stumpfaufbaumaterialien und den dazugehörigen Bonding-Systemen gibt es jetzt als Neuentwicklung aus dem Hause Bisico ein Keramik-Reparatursystem ohne Säureätzung.

In der Vergangenheit gestaltete sich die Reparatur frakturierter Metall-Keramikverblendungen stets problematisch, da eine direkte Reparatur im Mund des Patienten nur eingeschränkt und mit mäßigem Erfolg möglich war.

Reparatur in nur einer Sitzung

Mit den aufeinander abgestimmten Produkten des Bisico Multi Repair Sets ist die sofortige intraorale Reparatur defekter Keramikverblendungen in nur einer Sitzung möglich. Die Behandlung erfolgt ohne Belastung für den Patienten. Eine Neuanfertigung der Arbeit ist nicht notwendig. Das Multi Repair Set ist universell für alle Keramik- oder Metallkeramikarbeiten anwendbar, da sehr gute Haftwerte sowohl auf Metall als auch auf

allen in der Dentaltechnik gängigen Keramikmaterialien erzielt werden. Besonders auf dem zunehmend verbreiteten Keramikwerkstoff Zirkonoxid sind die Haftwerte hervorragend.

Keine Säureätzung

Da bei der Arbeit mit Multi Repair die vorbereitende Säureätzung entfällt, spart der Behandler einen Arbeitsschritt und somit Zeit. Der Patient wird nicht belastet durch die Einflüsse der Säureätzung und der aufwendigen Silanisierung, die bei An-



tragen und luftgetrocknet. Im zweiten Schritt sind gegebenenfalls freiliegende Metallbereiche mit dem lichthärtenden Multi Repair Opaker abzudecken. Danach erfolgt die Applikation des ebenfalls lichthärtenden Multi Repair Bond.

Die grünliche Einfärbung ermöglicht die visuelle Kontrolle der korrekten Applikation und der vollständigen Aushärtung, da nach korrekter Lichthärtung die grünliche Indikatorfarbe verschwindet. Abschließend kann der frakturierte Bereich mit dem in Ihrer Praxis vorhandenen Komposit aufgebaut werden.

In sechs Minuten reparieren

Mit dem Bisico Multi Repair Set können Sie mit einem Zeitaufwand von nur sechs Minuten eine defekte Keramikverblendung intraoral restaurieren. Im Set enthalten sind Multi Repair Primer, Multi Repair Bond, Multi Repair Opaker und Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst! <<

bisico - Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21/8 01 68 00
E-Mail: info@bisico.de
www.bisico.de

Ergonomische Handinstrumente

Austauschbare Spitzen sind wirtschaftlich und gewährleisten ein immer scharfes Instrument.

Die neue Handinstrumentserie LM-ErgoMix bietet dem zahnärztlichen Team eine besonders wirtschaftliche, umweltverträgliche und ergonomische Alternative in gewohnter LM-Qualität.

Dank des einzigartigen Designs der LM-ErgoMix-Instrumente lassen sich die Spitzen leicht und schnell austauschen. Es wird kein extra Werkzeug benötigt. Die Vorteile der austauschbaren Spitzen sind ein immer scharfes Instrument, Wirtschaftlichkeit und eine deutlich verringerte Abfall-

menge, denn statt des kompletten Instrumentes wird nur die Spitze ausgetauscht. Die individuelle Kombinierbarkeit der Spitzen sorgt beim Arbeiten für mehr Qualität und Flexibilität. Die LM-ErgoMix Periopalette umfasst fünf beliebte Mini-Instrumente. Neben Mikro-Sichel und Mini-Syntette sind auch Gracey-Miniküretten 1/2, 11/12 und 13/14 für die Palette ausgewählt worden. Neuheiten in der Serie sind die Küretten zur Implantaterhaltung. Die schonenden Titaniumspitzen reinigen effektiv, jedoch ohne die empfindlichen Stützweiler zu beschädigen oder die Implantatoberfläche zu



zen reinigen effektiv, jedoch ohne die empfindlichen Stützweiler zu beschädigen oder die Implantatoberfläche zu

verfärben. Die ErgoMix Struktur stellt eine exzellente fühlbare Empfindsamkeit und optimale Stabilität sicher. LM-ErgoMix-Instrumente werden wie gewöhnliche Handinstrumente verwendet. Sie bieten ein besonders gutes Kontaktgefühl, optimale Steifigkeit und können mit bunten Lock-Grip-Fixierungen farbcodiert werden. Die dichtschießende Konstruktion ermöglicht ein gleiches Reinigungs- und Sterilisationsverfahren wie bei den herkömmlichen In-

strumenten. In den unabhängigen VTT- (Technisches Forschungszentrum Finnlands) Studien ist festgestellt worden, dass die Sterilisierung gemäß den Hygieneanforderungen erfolgt. ◀

LM-Instruments Oy
PO Box 88
FI-21601 Parainen
E-Mail: info@lminstruments.com
www.lminstruments.com
Stand: E04

Dosiersystem für Zement

HOFFMANN'S READY2MIX garantiert reproduzierbare Mischungsverhältnisse.



Dank seines exakten Dosiersystems erlaubt HOFFMANN'S READY2MIX ein schnelles und fehlerfreies Anmischen. Das Zementpulver ist in Stickpacks zu genau 1 Gramm vordosiert und reicht zum Befestigen von bis zu 3 Kronen. Die Flüssigkeit wird in immer gleicher Tropfengröße durch eine patentierte Dosiertube exakt ausgebracht. So ist die richtige Konsistenz immer reproduzier-

bar und unabhängig davon, wer den Zement anmischt. Das ist besonders wichtig für große Zahnarztpraxen mit mehreren Behandlungsräumen und wechselndem Personal und besonders auch für Auszubildende, die das Anmischen von Zement erst lernen müssen.

HOFFMANN'S READY2MIX ist einfach, schnell und sicher in der Anwendung und für Befestigungs- und Unterfüllungskonsistenz gleichermaßen geeignet. Das Mischungsverhältnis bleibt flexibel und kann bei Bedarf durch den Anwender variiert werden. Der Zement wird für Allergiker empfohlen und ist für ein großes Anwendungsspektrum von A wie Amal-

gam bis Z wie Zirkonoxid geeignet. Die hygienisch sichere und feuchtigkeitsdichte Verpackung erlaubt eine unkomplizierte Lagerung, verbunden mit langer Haltbarkeit. HOFFMANN'S READY2MIX gibt es für Hoffmann's Zement normalhärtend und schnellhärtend, jeweils in 15 Farben. ◀

Hoffmann Dental Manufaktur
Wangenheimstraße 37/39, 14193 Berlin
Tel.: 0 30/82 00 99 0
www.hoffmann-dental.com
www.READY2MIX.de
Stand: A31

EyeMag® Smart mit Sportbrille



gende optische Eigenschaften mit modernem, sportlichem Design. Ihre 2,5-fache Vergrößerung gewährleistet eine gute Übersicht über das Behandlungsfeld. Fünf verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen Arbeitsabständen von 300 bis 550 mm ermöglichen es, die optimale EyeMag® Smart zu wählen.

Die Kopflupe EyeMag® Smart mit dem neuen Sportbrillenrahmen von Carl Zeiss Meditec verbindet herausra-

Dank der intuitiven und flexiblen Einstellmöglichkeiten des Lupenvorsatzes lässt sich EyeMag® Smart mit dem Sportbrillenrahmen sekundenschnell an die individuellen Behandlungsbedürfnisse anpassen. Die kompakte Bauweise des optischen Systems, weiche Nasenpads am Brillenrahmen und ein Halteband zur Fixierung am Kopf sorgen für guten Tragekomfort auch bei längeren Anwendungszeiten.

Der Sportrahmen sieht nicht nur gut aus, sondern wird höchsten Ansprüchen an die Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser sind nach hinten gezogen und bieten den Augen dadurch auch seitlichen Spritzschutz. Die Brillengläser gewährleisten zusammen mit der hochkorrigierten Optik des Lupenvorsatzes einen brillanten und detailgetreuen Bildeindruck. Die Flip-up-Funktion gestattet es, mit einer Handbewegung den Lupenvorsatz nach oben zu schwenken und ermöglicht so freie Sicht und Blickkontakt zum Patienten.

An den Sportbrillenrahmen der EyeMag® Smart lässt sich ganz einfach das Beleuchtungssystem EyeMag® Light von Carl Zeiss anbringen. ◀

Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH
Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen
Tel.: 0 73 64/20 60 00
E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.de
Stand: B10

ANZEIGE

GERU-DENT

Kraus Dentalsysteme GmbH

InfoDENTAL
Mitte 2010
Halle 5.0, Stand B19



Strukturierte Datenarchivierung heißt: unbesorgt arbeiten

Unterschiedliche Abmessungen, gleichbleibend hohe Qualität

MILLENNIUM
B B+ B2

Hohe Sicherheit durch intelligente Sicherheitssysteme und strenge Abnahmetests, abgestimmt auf alle Normen und Gesetze



- leistungsfähig
- effizient
- leise
- schnell
- zuverlässig: das ist Millennium



Ihre Sicherheit - unser Fokus.

Tel. 0 76 33/80 63 83
Fax 0 76 33/80 63 88
Breisacher Str. 19
79258 Hartheim



GEDANKEN SIND FREI



STERN S280TRc INTERNATIONAL

Stern S280TRc. Klare Linien und eine frische Ergonomie in ihrer reinsten Form. Überzeugend durch ein ambitioniertes Design und eine herausragende Funktionalität. Das sicherste Back-Office im Dialog mit ihren Patienten. Innovativ, solide und ambitioniert!

Es gibt immer einen guten Grund für Stern Weber!

Die Stern Weber Modell-Offensive. S Serie, TR Serie, TRc Serie.

Besuchen Sie uns auf der INFODENTAL Mitte am 12./13.11.2010 in Halle 5.0 am Stand D46!



www.sternweber.com

Altmann Bamberg Tel. 0951 980130 - Bernhard Boenig GmbH Bamberg Tel. 0951 980640 - C.Kloess Dental GmbH & co. Bad Vilbel Tel. 06101 307390 - Deppe Dental GmbH Hannover Tel. 0511 959970 - Dexter GmbH Hannover Tel. 0511 3741920 - Jena Dental Jena Tel. 03641 45840 - Multident Dental GmbH Hannover 0511 53005-0 - Multident Dental GmbH Berlin 030 284457-0 - Multident Dental GmbH Paderborn 05251 1632-0 - Multident Dental GmbH Göttingen 0551 6933630 - Multident Dental GmbH Oststeinbek/Hamburg 040 514004-0 - Multident Dental GmbH Oldenburg 0441 9308-0 - Multident Dental GmbH Schwerin 0385 662022/23 - Multident Dental GmbH Ratingen 02102 56598-0 - Multident Dental GmbH Rostock 0381 20081-91 - Multident Dental GmbH Steinbach-Hallenberg 0160 97863104 - Multident Dental GmbH Frankfurt 069 340015-0 - Multident Dental GmbH Wolftrathshausen 08171 96966-0 - Paveas Dental Depot Koblenz Tel. 0261 15051 - Hubert Eggert Rottweil Tel. 0741 174000 - Schweiz: Sinamatt AG Wetzikon/Zürich Tel. 0041 (0) 434970400

Statement: „Langzeitprobleme adhäsiver Verankerungen im Wurzelkanal“



Prof. Dr. Rudolf Beer, Essen

■ Adhäsiv befestigte Glasfaserstifte ermöglichen die ästhetische Rekonstruktion avitaler Zähne bei größtmöglicher Erhaltung der Zahnhartsubstanz. In einer klinischen Studie an Frontzähnen zeigten die Zähne mit den Glasfaserstiftaufbauten die größte Belastungsverträglichkeit bis zur Dezementierung der Kro-

nen. Eine klinische Untersuchung zeigte eine Misserfolgsrate von 13 Prozent nach 24 Monaten. Die Hauptursachen für die Misserfolge waren Frakturen der Glasfaserstifte sowie der Verlust der Stiftretention.

Faktoren für die Beständigkeit adhäsiv gebundener Wurzelkanalfüllungen und Glasfaserstifte

Die Dentinmatrix enthält Matrix-Metalloproteinasen (MMP's). Dentinadhäsive demineralisieren das Dentin, indem aus der Dentinoberfläche Hydroxylapatit herausgelöst wird. Das Kollagenetzwerk des Dentins liegt frei, sobald das Hydroxylapatit in Lösung geht. Das Wasser wird durch Monomere des Dentinadhäsivs verdrängt und das Kollagenetzwerk infiltriert. Es bildet sich eine Hybridschicht. Latente MMP's werden aktiviert, wenn milde selbstätzende Adhäsive zur Demineralisierung des intraradikulären Dentins benutzt werden. Wahrscheinlich tragen selbstätzende

Adhäsive zum Aktivierungsprozess durch die Spaltung der MMP-Kollagenbindung während der Demineralisierungsphase bei. Da milde selbstätzende Adhäsive latente MMP's anregen ohne zu denaturieren, können diese Enzyme in die gebildete Hybridschicht eingeschlossen werden. Wenn eine vollständige Infiltration der demineralisierten Kollagenmatrix mit Adhäsivkunststoffen erreicht werden könnte, müssten diese Enzyme mittels der Monomere des Adhäsivs und des Kunststoffsealers ständig von den gefüllten Wurzelkanälen sequestriert werden. Hybridschichten, die durch Dentinadhäsive entstanden sind, wirken wie semipermeable Membranen und weisen Nanoleakagen auf. Durch diese Wasserdurchlässigkeit bieten sie aktivierten Matrix-Metalloproteinasen die Möglichkeit, ihre hydrolytische Funktion gegenüber Kollagenfibrillen auszuüben. Es ist bekannt, dass MMP's zu den Hydrolasen gehören, die Wasser benötigen, um Peptidverbindun-

gen in den Kollagenmolekülen zu hydrolysieren. Bei einer Fraktur der koronalen Versiegelung oder bei Anwendung vereinfachter selbstätzender Einschnittadhäsive, die höchst anfällig für eine Wasseraufnahme sind, könnte Wasser diese Hybridschicht durchdringen und zu einer verstärkten Kollagenolyse führen. Dies könnte sich negativ auf die Beständigkeit adhäsiv gebundener Wurzelkanalfüllungen und Glasfaserstifte auswirken. Die kollagenolytische Aktivität kann möglicherweise durch Chlorhexidin gehemmt werden. Bei der Anwendung von selbstätzenden Adhäsiven werden latente MMP's aktiviert, die aber durch das Auftragen von Chlorhexidin deaktiviert werden, wenn auch nur unvollständig. Das Einkleben von Glasfaserstiften setzt also Kenntnisse im biochemischen Bereich voraus, eine einfache langfristig sichere Bindung scheint zwar möglich, ist aber sehr empfindlich gegenüber Anwendungsfehlern, einschließlich eines abgestimmten Spül-

protokolls während und nach der endodontischen Behandlung.

Materialien auf Behandlungsabläufe abstimmen

Neue Materialien in die Endodontie ohne darauf abgestimmte Behandlungsabläufe einzuführen, kann sich langfristig als klinischer Misserfolg herausstellen. Leider sind wir Zahnärzte in der Regel nicht so fit in Grundlagenkenntnissen und deshalb auf Informationen seitens der Hersteller angewiesen, diese allerdings weisen selten auf solche grundlegenden Verarbeitungsfehler hin, die sich meist auch erst in der klinischen Praxis bei uns Zahnärzten herauskristallisieren. Uns bleibt also keine andere Wahl: entweder die Fachliteratur aufmerksam zu durchforsten, oder einen Fortbildungskurs zu besuchen, damit wir bei der Einführung neuer Materialien in unseren Praxisalltag keine material- und techniktechnisch begründeten Misserfolge erleiden. ◀◀

Aufbauende Argumente

Gradia Core kann für alle Arten von direkten Stumpfaufbauten sowie zur Befestigung der Fiber Posts verwendet werden.

■ Gradia Core und Fiber Post können für alle Arten von direkten Stumpfaufbauten inklusive Stiftbefestigung verwendet werden.

1 für 2: Aufbau und Befestigung mit einem Material

Gradia Core verfügt über eine sehr gute Thixotropie zum präzisen Stumpfaufbau, aber auch über sehr gute Fließigenschaften zur Stiftbefestigung in tiefen und ungleichmäßigen Wurzelkanälen. Gradia Core besitzt zudem extrem hohe Adhäsionskräfte und härtet auf-

grund der adaptierten Selbsthärtungs-Abbindezeit von ca. drei Minuten auch ohne Licht zuverlässig im Wurzelkanal aus - bereits fünf Minuten nach der Applikation kann das Finish erfolgen. Gradia Core lässt sich ohne Riefenrisiko angenehm verarbeiten und problemlos beschleifen.

Substanzschonende Präparation, zeitsparende Technik

Die fünf neuen Fiber Posts von GC sind röntgenopake Glasfaserstifte für Front-



und Seitenzähne, die vor allem durch ihr dem natürlichen Dentin entsprechendes Elastizitätsmodul sowie

durch ihre gute Transparenz und Ästhetik überzeugen. Mit ihrer konischen Spitze (4°) verfügen die 22 mm langen Stifte über eine optimale Passform. Mit ihren sehr kleinen Durchmessern von 0,8 bis 1,6 mm ermöglichen die farbcodierten Fiber Posts zudem eine minimale Wurzelweiterung. Wird das Komposit polymerisiert, wird das Licht gleichmäßig durch den Fiberglasstift bis an die Wurzelspitze transpor-

tiert - für eine garantierte Aushärtung ad apicem. Gradia Core und Fiber Post von GC sind als vollständiges Kit/Assortment Kit, Nachfüllpackung oder Kombipaket erhältlich. ◀◀

GC GERMANY GMBH

Seifgrundstr. 2
61348 Bad Homburg
E-Mail: info@gceurope.com
www.gceurope.com
Stand: E62

Hygiene & Endo kombiniert



mente und alles rund um die Infektionskontrolle sollen aus einer Hand angeboten werden.



Eine breite Produktpalette von Sterilisatoren und Thermodesinfektoren über ein großes Sortiment von verschiedensten Wurzelkanalinstrumenten und entsprechenden Füllmaterialien bis hin zu Hand- & Winkelstücken und den dazu gehörenden Pflegegeräten erwartet den Besucher am gemeinsamen Stand. ◀◀

SciCan GmbH

Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99
www.scican.com
www.micro-mega.com
Stand: A24

■ SciCan, der Hygienespezialist mit kanadischen Wurzeln, der vor allem durch den Schnellsterilisator STATIM bekannt ist, und MicroMega, der französische Hersteller hochpräziser Instrumente für die Endodontie, gehen von nun an gemeinsame Wege. Die beiden durch den gleichen Gesellschafter kontrollierten, aber weiterhin eigenständigen Unternehmen haben auf den diesjährigen Fachdental-Messen ihre ersten gemeinsamen, öffentlichen Auftritte. Diverse Behandlungsinstru-

Das Fragment an der Wurzel gepackt

Das Endo Rescue Kit (4601) von KOMET nimmt bei einer Instrumentenfraktur im Wurzelkanal der unangenehmen Situation die Spitze.

■ Der erste Schritt ist die korrekte Neupräparation der Zugangskavität unter Verwendung eines herkömmlichen Endobohrers mit nichtschneidender Spitze (H269GK.315.016).

Mit speziellen Instrumenten Fragment sicher entfernen

Für den weiteren Erfolg ist entscheidend, dass ein gerader Zugang zum Fragment präpariert wird. Nachdem der Wurzelkanal wieder aufgefunden und der Zugang zum Kopf des Fragments mithilfe von zwei Gates-Bohrern geschaffen wurde, erlauben zwei spezielle Instrumente die bislang komplizierte Aktion zu vereinfachen: Ein Zeigerbohrer (RKP.204.090) legt den koronalen Teil des Fragmentes frei, ein extrem feiner Trepanbohrer



(RKT.204.090) umschließt es, hält es quasi fest und dreht es entgegen dem Uhrzeigersinn aus dem Kanal heraus.



Unangenehme Situationen einfach, sicher und professionell entspannen

Damit bietet das Endo Rescue Kit eine einfache und systematische Lösung für die OP-Panne und entspannt die unangenehme Situation professionell und schnell. Wer die raffinierte Vorgehens-

weise in bewegten Bildern erleben möchte, der kann sich den Einsatz des Endo Rescue Kits sofort unter www.kometdental.de als Video ansehen. ◀◀

KOMET/ GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de
Stand: G38

Halle 5 Stand E02

Die neue XO-4 Einheit - Gibt Ihnen einen Vorsprung



Free to Focus ist unser Versprechen an Sie. Die neue XO-4 Einheit lässt Ihnen freien Fokus auf Ihre spezifische Bedürfnisse für klinische Effizienz, professionelle Kompetenz, Ergonomie und Patientenpflege.

Erfahren Sie mehr über die XO-4 Kollektion.
Fordern Sie unseren neuen Katalog an:

Eurotec Dental GmbH
Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel: 02131 - 1 333 405
www.eurotec-dental.info / info@eurotec-dental.info

XO[®]
Your focus[™]
Our solution

Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

■ Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen.



Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben.

Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für

Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor. Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen.

Hier werden sämtliche Planungskonzepte unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung



der bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt.

Ist dieser Part konzeptionell geklärt, erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1:50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1:1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet.

Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtliche Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuchtung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

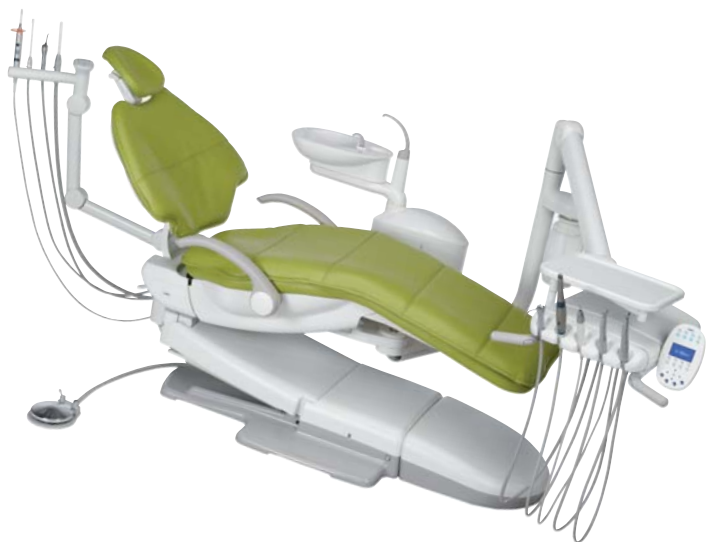
Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentaldepots oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◀

Norbert Hahn

Funktionalität und Ästhetik

Die in Deutschland beliebten A-dec Einheiten sind um interessante Details verbessert worden.



■ Bei der bewährten A-dec 500 wurde die Standardfarbe von „Surf“ auf „Weiß“ geändert. Damit wird dem deutschen und internationalen Geschmack entsprochen.

Bei der A-dec 300 wurde die Bandbreite für Ausstattung und Design erweitert. Eine neue Kopfaufgabe soll den Komfort für Patienten und Anwender steigern. So steht das beliebte Luxury-Polster ab sofort auch für den A-dec 300 Stuhl zur Verfügung.

Mit dem neuen Polster in der hautsympathischen und hygienischen Ausführung wurde die Fußauflage am Patientensitz bis zum Ende gezogen und mit einem Vinylschutz vor Beschädigung versehen.

Mehr Funktionalität wird außerdem mit weiteren Adaptionmöglichkeiten am A-dec 300 Stuhl erreicht.

Pflegeleicht, hygienisch und robust

Die neue Grundfarbe der A-dec Behandlungseinheiten und Oberflächen sind wie seit Jahrzehnten gewohnt pflegeleicht und robust, sodass sie auch nach Jahren der Anwendung so strahlend aussehen wie am ersten Tag.

Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel.: 0 21 31/1 33 34 05
Fax: 0 21 31/1 33 35 80
E-Mail: info@eurotec-dental.info
www.eurotec-dental.info
Stand: E05

Patientenstuhl zum Wohlfühlen

■ Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Die um 90 Grad abklappbaren Beinauflagen am Behandlungsstuhl bieten besonders älteren, behinderten oder beratungsintensiven Patienten ein gesteigertes Wohlbefin-



den. Bei einer Sitzhöhe von 40 cm und der aufrechten Rückenlehne fällt dem Patienten der Einstieg genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Beide Füße stehen dabei fest auf dem Boden und die beiden Armauflagen werden problemlos gefunden.

Der erhöhte Wohlfühlfaktor zeigt sich bereits beim Beratungsgespräch: Der Patient sitzt dem Zahnarzt als gleichberechtigter Gesprächspartner auf Augenhöhe gegenüber. Die durch die abwinkelbare Beinauflage erreichte Face-to-Face-Position schafft Vertrauen und bewirkt die Entspannung des Patienten. Der abklappbare Patientenstuhl ermöglicht die für den Zahnarzt komfortable 6-Uhr-Position. Eine Untersuchung, eine Abdrucknahme oder eine Funktionsdiagnostik stehend vor dem Patienten durchzuführen

ist für den Behandler ergonomisch und bequem, während der Patient gleichzeitig von seiner Sitzposition profitiert.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der öldruckangetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Sanft folgt der Ablauf den natürlichen Körperbewegungen des Patienten, was zur Beruhigung und Behaglichkeit beiträgt. ◀

Belmont Takara Company Europe GmbH

Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
E-Mail: dental@takara-belmont.de
Stand: D18

Pop-Art-Kunst für Praxis und Labor

Für gute Laune in Praxis und Labor sorgt der neue plakative Pop-Art-Streifenkalender 2011 von VITA.

■ Kreative Grafiker aus Köln waren aufgerufen, in der legendären Pop-Art-Manier eines Andy Warhol oder Roy Lichtenstein dentale VITA-Themen aufzugreifen und diese künstlerisch zu variieren. Herausgekommen sind vierzehn bunt beschwingte Bilder im Comic- oder Siebdruckstil.



Auf der VITA-Webseite www.vita-zahnfabrik.com/kalender können Interessenten den Kalender anschauen und auch anfordern, die ersten dreißig E-Mail-

Einsender erhalten ihn gratis zugeschickt.

Auch einzelne Bilder auf Leinwand bestellbar

Besondere Freunde der Pop-Art-Kunst können einzelne Bilder im Format 70 cm x 100 cm auf der VITA-Homepage auf Leinwand bestellen. Jedes Motiv ist ein Unikat und nur über VITA erhältlich. Die Edition dieser individuellen Pop-Art-Kunstdrucke wird nur einmal aufgelegt und ist damit limitiert. An einen Appetitmacher auf die Arbeit am PC ist auch gedacht.

Von der VITA-Homepage lässt sich ein Pop-Art-Bildschirmschoner herunterladen. So macht das Jahr 2011 Tag für Tag Spaß! Die limitierten Prints können ab 15. November über www.vita-zahnfabrik.com/pop-art bestellt werden. ◀

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.de
www.vita-zahnfabrik.com/pop-art
Stand: E66

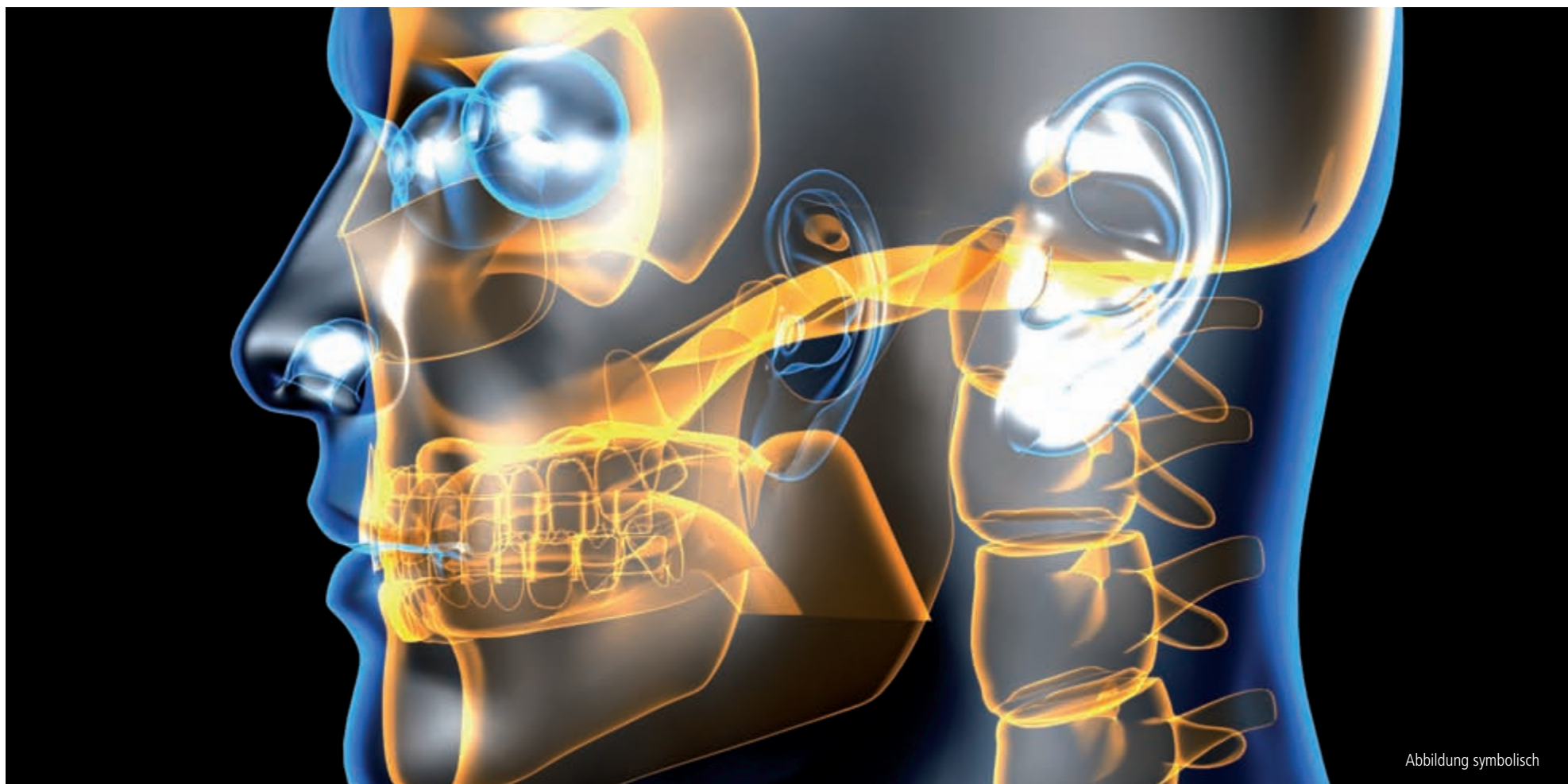


Abbildung symbolisch

Kein 3D ohne db

dental bauer – Ihr Spezialist beim Thema 3D-Röntgen. Wir beraten Sie komplett, kompakt und abschließend zum Thema 3D-Röntgen durch unsere Spezialisten im Bereich Praxisvernetzung, Leasing und Finanzierung sowie auch mit einem 3D-Spezialisten.

Kein 3D ohne db bedeutet für Sie:

- Absatzfinanzierungs-Spezialist – garantiert die richtige Finanzierungsvariante!
- EDV-Implementierung – Digitalisierung spezial. Keine Angst vor Kabel und Gigabytes!
- 3D-Röntgenspezialist – pures Fachwissen, auch aus dem Praxisalltag!

Nutzen Sie unser Wissen kostenlos!

Im Rahmen der InfoDENTAL haben wir unser Wissen kompakt vorbereitet und bieten Ihnen eine Entscheidungshilfe für das richtige Gerät innerhalb weniger Minuten an!

Nutzen Sie unsere kostenlosen Informationsveranstaltungen und vertiefen Sie Ihr Wissen im Bereich des 3D-Röntgens:

Freitag, 12.11., 14.00 und 17.00 Uhr
Samstag, 13.11., 10.30 und 14.00 Uhr
Vortragsdauer ca. 20 Minuten

Eine Vorreservierung ist erforderlich.
Bitte melden Sie sich an unter:

Tel +49(0)6109/5088-0 oder per
e-mail frankfurt@dentalbauer.de

InfoDENTAL
Mitte 2010

Messe Frankfurt
12.-13. November 2010
Halle 5.0, Stand E16

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX Kompaktanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.



Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für den Patienten bleibt.

Organisation und Kommunikation Herzstück der Praxis

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist ein in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel. Sie zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele unserer Kunden. Neben

der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED-Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Die Lautsprecher der MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage fügen sich unauffällig in fast jedes Ambiente ein, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musiklautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz. Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation. ◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen
Tel.: 02 41/50 21 64
Fax: 02 41/50 40 53
E-Mail: service@multivox.de
www.multivox.de
Stand: B64

Deutschlands schönste Praxis

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat zum 9. Mal den Designpreis verliehen. Fast 60 Einsendungen bedeuten Bewerberrekord.



Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP spezial Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co.KG – der Pokal für Deutschlands schönste

Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben – Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011! Die Bewerbungsunterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden – neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer. ◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 09
E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org
Stand: B68

Ergonomie im Vordergrund

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.



Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteams.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Dreiebenen- Behandlungssystem innovativ

und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenten eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.

Schnell einstellbar auf Links- oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert „im Handum-

drehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss
Tel.: 021 31/1 33 34 05
Fax: 021 31/1 33 35 80
E-Mail: info@eurotec-dental.info
www.eurotec-dental.info
Stand: E05

Ein echtes Highlight

Auf der InfoDENTAL Mitte können Sie eine ULTRADENT Solaris OP-Leuchte in der Geräteversion gewinnen.

Solaris ist als modernes, effektives Arbeitslicht für jede Praxis ein Gewinn. Die gesamte Lampenkonstruktion ist klein und leicht und ist so ohne großen Kraftaufwand exakt zu positionieren. 10 LEDs sind kreisförmig angeordnet und sorgen für eine ideale und schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.

Geringe Wärmeerzeugung und hoher hygienischer Standard

Die Leuchtelemente haben einen sehr hohen Wirkungsgrad und erzeugen so wenig Wärme, dass auf einen Ventilator verzichtet werden kann und lästige Nebengeräusche durch den Ventilator von vornherein vermieden werden. Die Lichtleistung lässt sich mit einem Drehregler exakt einstellen (8.000 bis 35.000 Lux). Ein zweiter Drehregler ermöglicht die Veränderung der Farbtemperatur, womit man den Kontrast auf weichem Gewebe verbessert und eine hohe Detailerkennung erreicht (4.200 bis 6.000 K).

Solaris kann auch in Verbindung mit photopolymerisierenden Materialien verwendet werden, da die Lichtemission im Intervall der Wellenlänge, die für diese Reaktion verantwortlich ist, vernachlässigt werden kann.



zen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden geschätzt wird. Solaris LED ist als Geräte- oder Deckenleuchte erhältlich. Solaris kann an bestehenden ULTRADENT-Einheiten und auch an einigen Fremdfabrikaten nachgerüstet werden! Für die Gewinn-Aktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen! ◀

Wirtschaftliche Investition

Der deutlich reduzierte Stromverbrauch (Leistungsaufnahme 20 W) macht Solaris LED zu einer sparsamen OP-Leuchte. Die Griffe von Solaris LED sind autoklavierbar. Die LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer. Der Farbwiedergabeindex (CRI) ist bei Solaris besonders hoch (> 85). Dieser Wert gibt an, dass im Verhältnis zum idealen bzw. natürlichen Licht die Farbwiedergabe mit Solaris sehr gut ist. Die hochwertigen LEDs besit-

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10, 85649 Brunnthal
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de
Stand: B45

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.

Einfach in der Bedienung. Einfach in Hinblick auf Erweiterbarkeit. Einfach mehr Zuverlässigkeit. Das alles bietet die neue KaVo ESTETICA E50. Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistentenelement der ESTETICA E50 sind selbsterklärend, die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistentenelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt. Das anwendungsfertig gemischte DEKASEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensiventkeimung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.



Zukunftssichere Ausstattung

Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahlbereich von 100/min die volle Durchzugskraft und ein besonders vibrationsfreies

Anlaufverhalten. Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor aufgerüstet werden. Der neue Ultraschall-Scaler PiezoLED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher. Über das Multimedia System ERGOcom light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. ◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com
Stand: C13

Bewährt.

Beispiellose Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Diese Kooperation hat zu einem auf ausgewogener Druckverteilung basierten Patientenkomfort und einer robusten Integration von Handstücken und Technologien geführt, damit alle Komponenten möglichst leicht zu erreichen sind; ein Touchpad ermöglicht die Systemsteuerung über ein einziges Bedienfeld.

In einer Welt, die Zuverlässigkeit verlangt, bietet A-dec eine bewährte Lösung ohne jegliche Kompromisse.



- Behandlungsstühle
- Zahnarztelemente
- OP-Lampen
- Monitorbefestigungen
- Schränke
- Handstücke
- Wartung

a dec[®]
reliablecreative**solutions**

InfoDENTAL
Mitte  **2010**

Halle 5.0, Stand E02

Statement: „Digitale Technologien in den täglichen Workflow einbinden“



Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt. Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehört mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet. Wir bieten auf unserer Homepage zum Beispiel einen Anamnesebogen an, den die Patienten ausfüllen und zurücksenden können, das funktioniert sehr gut.

Digitale Technologien kompetent integrieren
CAD/CAM Systemlösungen wie CEREC

Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z.B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind, sodass zu erwarten ist, dass in diesem Bereich immer mehr Praxen und Labore aktiv werden. Dass es in diesem Produktsegment verschiedene Hersteller auf einem hohen Niveau gibt, zeigt den Erfolg dieser Technologie.

Für die erfolgreiche Integration von (Chairside-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt dasselbe Prinzip.

Ich verwende den Laser zum Beispiel zur Kariesentfernung, zur Entfernung von Fibromen, in der Endodontie für die Wurzelkanalsterilisation, in der Parodontologie oder zur Freilegung von Implantaten.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir. Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist

und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bilddarstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimediageräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◀

■ In einigen Produktsegmenten haben sich digitale Technologien bereits zum Standard in den Zahnarztpraxen etabliert. Zweidimensionales digitales

Speicherfolien überzeugen

Eine Studie der Universität Cardiff zur periapikalen Röntgen-diagnostik ergab eine Präferenz für das Speicherfoliensystem.

■ Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die unter Verwendung der Speicherfolientechnologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren. Dies hat eine Untersuchung am Institut für Zahnmedizin der Universität Cardiff, Wales, ergeben.

zelenen Bereichen ergab, dass die festgestellten Unterschiede nicht nur einzelne Regionen betrafen, sondern generell alle. Auch erfüllte das VistaScan Speicherfoliensystem die NRPB-Qualitätskriterien hinsichtlich der diagnostischen Aussagekraft von Röntgenbildern, während das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System dies nicht schaffte; es musste sogar mehr als jede vierte Aufnahme wiederholt werden. Bei Verwendung des VistaScan

Mehr Bestnoten für Speicherfolien

Digitale Röntgentechnologien werden in vielen Praxen eingesetzt. Dabei kann



zwischen zwei Funktionsprinzipien gewählt werden. Eines davon basiert auf Sensoren mit ladungsgekoppelten Bauteilen, das andere auf lichtoptisch stimulierbaren Speicherfolien. Insgesamt wurden 206 Röntgenaufnahmen von 206 Patienten in einer Studie der Universität Cardiff mit einbezogen. Bei der Einstufung der Röntgenaufnahmen in drei Kategorien erzielte das VistaScan Speicherfoliensystem doppelt so oft die Bestnote „exzellent“ wie das zum Vergleich herangezogene CCD-Sensor-System eines renommierten Herstellers.

Mehr Wiederholungen bei CCD-Sensoren

Eine genauere Untersuchung nach ein-

Systems war es dagegen gemäß der Studie nur jede vierzehnte.

Die Autoren stellen zusammenfassend fest, dass die „Gesamtqualität“ des Speicherfoliensystems signifikant besser war als die Qualität der Bilder, die mit dem CCD-System angefertigt wurden.“ ◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Straße 17,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-2 91
E-Mail: schminke.c@duerr.de
www.duerr.de
Stand: B23

Sehen ist Wissen!

Die neue Generation bei Panoramasystemen: Gendex Orthoralix 8500 DDE.



■ Das aktuelle Gendex Orthoralix 8500 DDE macht eine neue Generation der Panoramabildgebung erlebbar. Die zusätzlichen Ausstattungsmerkmale, wie frontale und laterale Kiefergelenks-Projektion, verbesserte Patientenpositionierung oder KINEMAGIC™ Umlauftechnologie für eine optimale Projek-

tionsgeometrie, machen das Gerät zum idealen Werkzeug für die tägliche Routinediagnostik. Dank intelligenter Multi-Motorensteuerung folgt das Aufnahmesystem präzise dem Kieferbogen des Patienten und bildet mit konstanter Vergrößerung und auf ein Minimum reduzierten Verzeichnungen den gesamten dento-maxillofazialen Bereich ab.

Außergewöhnliche Tiefenschärfe

Ausgestattet mit dem kleinsten Brennfleck aller vergleichbaren Systeme (nur 0,4 mm) bestechen die Bilder durch eine außergewöhnliche Tiefenschärfe. Die automatische Belichtungskontrolle AEC vereinfacht die Wahl der Aufnahmewerte und sorgt für konstante Bilderergebnisse.

Hohe Funktionalität und leichte Bedienbarkeit

Das ästhetische Design des Panorama-

systems integriert alle Systemkomponenten in das Gerätekonzept und verbindet hervorragende Funktionalität mit einfacher Bedienbarkeit. Aufgrund der kleinen Stellfläche und der motorisierten Teleskopsäule ist selbst bei begrenztem Raumangebot eine problemlose Platzierung möglich. Mit der jüngsten Generation des Orthoralix 8500 DDE präsentiert Gendex einmal mehr ein leistungsfähiges Aufnahmesystem mit modernster Technologie und einzigartigem Preis-Leistungs-Verhältnis. ◀

KaVo Dental GmbH

Sachsenstraße 5, 20097 Hamburg
Tel.: 0 40/89 96 88-0
Fax: 0 40/89 96 88-19
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com
Stand: C13

Computer, bitte zum Diktat

Dampsoft bietet eine sprachgesteuerte Erfassung von Patientendaten.

■ Viele Zahnärzte kennen diese Situation: Der neue Patient sitzt bereits auf dem Stuhl und man hätte bereits die Zeit, um z.B. den Erstbefund aufzunehmen, aber leider ist die benötigte Helferin noch nicht verfügbar. Diesem Problem hat sich DAMPSOFT nun angenommen und eine sprachgesteuerte Erfassung beim O1- bzw. Erstbefund, der PA-Befundung und der Erhebung des Plaquestatus realisiert.

Diese Möglichkeit stützt sich dabei auf die ab Windows VISTA eingesetzte Spracherkennungstechnologie. Per Klick auf eine spezielle Schaltfläche wird die Spracherfassung aktiviert (siehe Abbildung). Spracheingaben werden ab diesem Zeitpunkt vom Programm auf diverse Schlüsselwörter analysiert, die z.B. für einen Befund



oder einen Messwert stehen könnten. Möchte man sich zwischendurch mit dem Patienten unterhalten, ohne dass das Programm „mithört“, kann man mit einem einfachen „Pause“ die Er-

kennung anhalten und durch ein „Weiter“ wieder aufnehmen. Besonders praktisch ist die Zurück-Funktion, mit der man sich durch die einzelnen Eingabeschritte zurückhangeln kann, wenn man mal einen Fehler gemacht haben sollte.

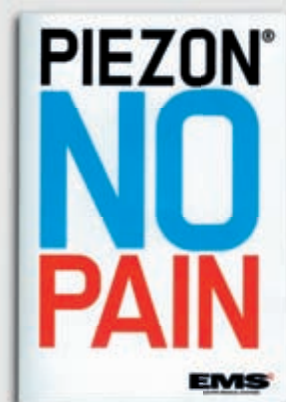
Ab Herbst 2010 wird diese innovative und nützliche Funktion im DS-WIN-PLUS integriert sein. ◀

DAMPSOFT SOFTWARE VERTRIEB GMBH

Vogelsang 1, 24351 Damp
Tel.: 0 43 52/91 71 16
E-Mail: info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
Stand: A58

DAS NEUE PIEZON

PIEZON MASTER 700 – DIE ORIGINAL METHODE
PIEZON MIT DEM VORSPRUNG INTELLIGENTER
i.PIEZON TECHNOLOGIE



> Neue Broschüre –
alles zur Original
Methode Piezon und
über den neuen
Piezon Master 700

KEINE SCHMERZEN für den Patienten – mit diesem Ziel machte sich der Erfinder der Original Methode Piezon an die Entwicklung des neuen Piezon Master 700.

Das Resultat ist eine Behandlung, die weder Zähne noch Zahnfleisch irritiert – die einmalig glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des oralen Epitheliums bewirkt.

Es ist die Symbiose von intelligenter Technologie und unvergleichlicher Präzision. Die Original Piezon LED-Handstücke und das i.Piezon Modul für eindeutig linear verlaufende Instrumentenbewegungen und EMS Swiss Instruments aus biokompatiblen Chirurgiestahl mit feinsten Oberflächen – alles ist füreinander gemacht, harmonisch aufeinander abgestimmt.

Und mit modernem Touch Panel setzt der neue Piezon Master 700 neue Standards in Bedienbarkeit und Hygiene. Alle profitieren, alle fühlen sich wohl – Patient, Behandler, die ganze Praxis.

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

**“I FEEL
GOOD”**



www.zwp-online.ch

Jetzt auch in Österreich und der Schweiz



www.zwp-online.at

Hightech integrieren

Sirona will modernste Behandlungsmethoden durch fortschrittliche Technologie einfach und sicher verfügbar machen.

■ Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.

Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlags



ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENEO von Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenetik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. ◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51/16-0

E-Mail: contact@sirona.de

www.sirona.de

Stand: D22

Erste Intraoralkamera zur Kariesdiagnostik

Dank Fluoreszenztechnologie wird das noch Unsichtbare sichtbar und frühestmöglich behandelbar.

■ Mit der neuen lichtstarken Intraoralkamera SOPROLIFE (SOPRO, ACTEON Group) kann der Zahnarzt nicht nur aussagekräftige Aufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln - und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen! Ihr Geheimnis: die neuartige Fluoreszenztechnologie (LIFE = Light Induced Fluorescence Evaluator), die erstmals in eine moderne Intraoral-

kamera integriert wurde. Ob okklusale oder interproximale Karies: Der Zahnarzt kann die selbst auf Röntgenbildern noch unsichtbare Erkrankung sichtbar machen, den Befund sofort mit dem Patienten besprechen und während der Behandlung infi-

Mit Fluoreszenz sieht und präpariert man besser!

ziertes von gesundem Gewebe klar unterscheiden. Die neue fluoreszenzbasierte Intraoralkamera verfügt über drei Betriebsarten. Im Tageslichtmodus liefert sie mit einer Bildvergrößerung von 30 bis 100 Prozent erstklassige Aufnahmen in bewährter SOPRO-Qualität. Im Diagnosemodus



ermöglicht sie dank der revolutionären LIFE-Technologie und der Autofluoreszenz des Zahnhartgewebes eine schnelle, schonende und zuverlässige Kariesdiagnose - selbst dann, wenn mit dem bloßen Auge oder auf dem Röntgenbild noch nichts erkennbar ist. Und im Be-

handlungsmodus lässt sich mit der Kamera nach einem sechsstufigen Operationsprotokoll (LIFE-D.T.) eine effiziente Kariesbehandlung unter Sichtkontrolle vornehmen; denn die speziellen Fluoreszenzaufnahmen der SOPROLIFE ermöglichen dem Zahnarzt eine intraoperative Unterscheidung von gesundem und erkranktem Hartgewebe und somit eine exakte und minimalinvasive Instrumentenführung. ◀

ACTEON Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04/95 65 10

Fax: 0 21 04/95 65 11

E-Mail: info@de.acteongroup.com

www.de.acteongroup.com

www.soprolife.com

Stand: C10

Neues Modul für byzz

■ Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. Sie sollten sich frei entscheiden können, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen.



Neues Modul
>>> byzz

- Einheitliche Bedienung und direkte Steuerung aller bildgebenden Systeme direkt aus der byzz-Software.

- Zentrale Bilddatenbank mit direkter Zuordnung zu den Patientendaten aus der Abrechnungssoftware - das schafft eine klar strukturierte Ablage und erhöht die

Datensicherheit. Sie wollen die Daten ja auch wiederfinden und sichern. Darüber hinaus unterstützt byzz Diagnose, Patientenaufklärung und Praxismarketing. - Spezifische Bildbearbeitungsfunktionen - damit Sie das Optimale aus allen Aufnahmen herausholen.

- Verkaufs- und Beratungsunterstützung anhand von Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern, Bildkatalogen und Diashows. So können Sie Ihre Patienten optimal informieren, eine Entscheidungshilfe für die Behandlungs-

wahl bereitstellen und die Ergebnisse professionell dokumentieren. Mit dem neuen Modul byzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Einfach im Apple Store byzz erwerben und bei orangedental das byzz Modul lizenzieren. ◀

orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach an der Riß

Tel.: 0 73 51/4 74 99-0

Fax: 0 73 51/4 74 99-44

E-Mail: info@orangedental.de

www.orangedental.de

Stand: C03

skyVIEW

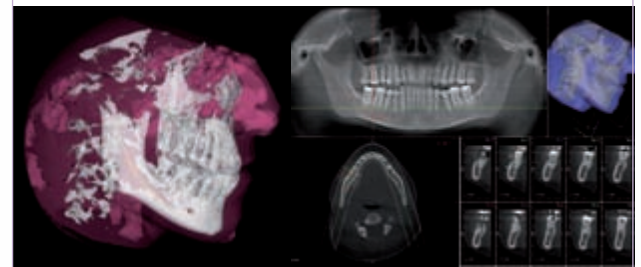
3D Panorama-Bildgebung

Cone-Beam Computertomographie

Niedrige Strahlebelastung, Technologie auf höchstem Niveau



3D für Zahnärzte



Panorama-Ansichten

Querschnitte

Abstände und Winkel messen

2D und 3D Ansichten

DICOM 3.0 kompatibel

SkyView ist der schnellste Weg sich an die 3D Radiografie in der Zahnarzt Praxis zu nähern.

SkyView ist die dreidimensionale Evolution einer Panorama-Aufnahme, die in der

Lage ist eine reale Ansicht des gesamten Kieferbereichs zu zeigen.

Intuitiv einsetzbare und Software unterstützte Prozeduren machen die getreue

dreidimensionale Rekonstruktion des zu untersuchenden Kieferbereichs möglich, ohne jegliche

Distorsion oder Verzerrung, messbar mit absoluter

Genauigkeit innerhalb einer beliebigen räumlichen Orientierung

und mit einer reichen Anzahl an Details die bisher undenkbar waren.

Schnittig und kompakt im Design und eine 90 kV Strahlenquelle, erleichtern und

ermöglichen zudem den Einsatz von SkyView in jeder Zahnarzt Praxis.

Freiwillig anders

MyRay hat aus gutem Grunde eine liegende Patientenpositionierung gewählt, für einen komplett entspannten Patienten und eine damit verbundene

natürliche Immobilität, Grundvoraussetzung für eine einwandfreie extraorale 3D Aufnahme.



X-pod
Wireless Digital System



Hyperion
Panoramic Imager



RXDC HyperSphere
High frequency X-ray unit



www.cefla.meckenheim

Statement: „Jede Veränderung hat ihre Chancen“



Ralf Bahle, Leutkirch

■ Noch vor ein paar Jahren haben viele Zahntechniker müde gelächelt, als ihnen

einige Visionäre sagten, dass Computer auch in der Zahntechnik Einzug halten werden. Heute werden diese Ungläubigen eines Besseren belehrt, denn der Einzug der CAD/CAM-Technologie vor vielen Jahren und die stetige Weiterentwicklung haben sich auch in dieser Branche etabliert.

Der Mangel an Fachkräften und der Rückgang an Ausbildungsplätzen, der sich in den Berufsschulen durch eine Unterbesetzung der Schulklassen zeigt, könnten ein Grund sein, dass diese Technologie auch in unserer Branche ihre Berechtigung hat. Größere Stückzahlen lassen sich mit weniger Fachkräften produzieren, was die Globalisierung und den damit verbundenen Preiswettbewerb be-

günstigt. Der Wunsch, eine reproduzierbare Passung an jedem Standort der Welt zu produzieren, könnte damit Wirklichkeit werden.

Doch bei aller Euphorie für das digitale Zeitalter in der Zahntechnik möchte ich zu bedenken geben, dass das Produkt, das wir herstellen, für einen einzigen Menschen bestimmt ist. Das bedeutet, dass Zahnersatz immer ein Unikat bleiben wird. Das heißt aber auch, dass wir auf die ästhetischen, funktionellen und ganzheitlichen Wünsche jedes einzelnen Menschen eingehen müssen.

Auch der psychische Faktor spielt dabei eine große Rolle. Darum ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, welche große

Verantwortung für unsere Patienten wir mit unserem Beruf haben. Der Zahnersatz, der aus dem Fernen Osten zu uns kommt, erfüllt vielleicht einmal die gleichen Qualitätskriterien wie unser Zahnersatz. Einer der großen Vorteile, den wir den Auslandsanbietern gegenüber haben, ist die Nähe zum Patienten – diesen Vorteil müssen wir nutzen.

Die Dienstleistung in unserem Handwerk rückt immer mehr in den Mittelpunkt, und das ist auch gut so. Denn durch die automatisierte Herstellung zahn technischer Produkte gewinnen wir mehr Zeit – mehr Zeit für Dienstleistungen. So hat jede Veränderung auch ihre Chancen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Fortschritte gerade in der

CAD/CAM-Technologie bestehen im Herstellen eines „Bausatzes“ aus verschiedenen Materialien, für Provisorien, Zirkongerüste inkl. Wachskaufflächen für die Überpresstechnik und EMF-Gerüste über nur einen Datensatz sowie die Verwendung eines virtuellen Artikulators für bessere funktionale Ergebnisse. Auch Implantattools zur gleichzeitigen Herstellung von Zirkonabutments und der dazugehörigen Krone sind zukunftsweisend. Deswegen ist es wichtig, dass man sich stetig über die Neuerungen in unserer Branche informiert und Überlegungen anstellt, welches neue Produkt in das individuelle Konzept passt, um in Zukunft attraktiv für den Behandler und die Patienten – für unsere Kunden – zu bleiben. ◀◀

Aufnahme beschleunigen

Das neue BlueSpray+ optimiert Foto- und Scanprozesse von Modellen.

■ Mit nochmals gesteigerten Kontrastwerten kombiniert BlueSpray+ die Vorteile von klassischem Scan-Puder und modernem Spray.

Im Fokus der Entwicklung stand dabei die perfekte Abstimmung auf CEREC® AC. Die hauchdünne Mattierung bietet Kameras und Scannern die optimale Ausgangssituation. Austauschbare Oraldüsen sorgen zusätzlich für eine wesentlich leichtere Applikation und die Steigerung der Anwendungs-Hygiene. Mit dem neuen BlueSpray+ unterstützt der Scan-Spe-



zialist aus Unna den reibungslosen und schnellen Aufnahmeprozess in einzigartiger Weise.

Von spezialisierten Zahnärzten weltweit getestet, eignet sich das neue Spray ideal zur Anwendung mit der CEREC® AC Aufnahme-einheit. ◀◀

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna
Tel.: 0 23 03/88 07 40
E-Mail: info.dentamid@dreve.de
Stand: F04

Your Scanner will love it!

Scanbare 3-D-Materialien von Müller-Omicron gewährleisten eine präzise digitale Datenerfassung.



■ Das neue Hightech-Produkt, gingiva MASK 3D aus dem Hause Müller-Omicron, komplettiert die 3-D-Produktlinie für CAD/CAM-Systeme, bestehend aus granit PERFECT 3D im Kartuschensystem und gammasil PERFECT

TEC 3D, einem additionsvernetzenden Knetsilikon, zur digitalen Datenerfassung. Gingiva MASK 3D zeichnet sich insbesondere durch sehr gute Fließigenschaften, ausgezeichnete Thixotropie und hohe Endhärte aus. Das Mate-

rial ist beschleifbar und eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels direkter Methode in der Implantatprothetik. Die Besonderheit aller 3-D-Produkte ist die hervorragende optische Reflektionsaktivität und die damit verbundene puderfreie optische 3-D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/4742-0
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de
Stand: E55

Mikro-Verblendkeramik

Für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen.



■ Die auf Feldspat basierende Mikro-Verblendkeramik Vintage MP wurde für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen – gleich ob Hochgold, Bio oder NEM – im WAK-Bereich von 13,6 bis 15,2 x 10⁶K⁻¹ nach den neuesten Erkenntnissen der Keramiktechnologie konzipiert. Bereits mit einer modifizierten 2-Schicht-Technik werden die Metallgerüste ästhetisch perfekt mit einer Tiefenwirkung verblendet, die bisher nur mit vollkeramischen Restaurationen realisierbar war. Neben der nahezu natürlichen Lichtleitung und -reflexion überzeugt Vintage MP durch ein leuzitverstärktes kristallines Gefüge, das auch nach mehreren Brennvorläufen besonders tempera-

turresistente Farbpigmente in der Kristall- und Glasphase zeigt. Eine Glasarmierung schützt die Farbpigmente und Metalloxide, sodass auch nach mehreren Bränden die Farbwirkung, Transluzenz und Brillanz erhalten bleiben. Darüber hinaus bietet Vintage MP folgende Vorteile:

- Extrem feine Pastenopaker mit überdurchschnittlichen Haftwerten
- Standfeste Modelliereigenschaften
- Geringe Brennschrumpfung und homogene Oberflächendichte
- Natürliche Farbwirkung
- Ausgezeichnete Antagonistenfreundlichkeit. ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: D30

Mehr Laufruhe beim Labor-Mikromotor

■ Die Ultimate XL-Motoren laufen jetzt noch sanfter und mit noch mehr Kraft. Das 180°-Vektor-Kontrollsystem sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen. Die Formgebung und der im Vergleich mit dem Vorgängermodell Ultimate 500 leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht.

Der einzigartige Staubschutzmechanismus des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und komfortables Arbeiten. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien.

Bei der Ultimate XL-Serie kann der Zahn techniker zwischen vier verschiedenen Steuergeräten – dem Tischsystem, dem Tischgerät Turmsystem, dem Kniesteuersystem und dem Fußsteuersystem – wählen. Die Steu-



ergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis 50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert.

Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digita-

len Drehzahlanzeige und ein Fehlercode-Display. Der einstellbare Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation.

Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinenadapter. Dies ermöglicht ein schnelles Umschalten des Antriebes zwischen Luftturbinenhandstück und elektrischem Mikromotor. Beide Handstücke lassen sich dann mit einem einzigen Fuß- oder Knieschalter bedienen. Die Handstücke sind in der Ausführung Torque und Compact erhältlich. ◀◀

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
Fax: 0 61 96/7 76 06-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: E48

RÜCKKAUFAKTION

Ti-Max X Licht-Winkelstücke

Premium-Winkelstücke der NSK Ti-Max X-Serie – fortschrittlichste Technologie im eleganten, ergonomischen Design

- **Titankörper** – für unerreichte Leichtigkeit und Haltbarkeit
- kratzfeste **DURACOAT** Beschichtung – perfekter Grip und ansprechende Optik über die gesamte Lebensdauer
- **Clean-Head-System** – zur bestmöglichen Vermeidung aerosolbedingter Kontamination
- **Keramik-Kugellager** bzw. **X-Getriebe** – perfekte Laufruhe und Haltbarkeit
- **Ultra-Push-Selbstspannfutter** – sicherer Halt des Bohrers und komfortable Bedienung des Spannmehanismus



Winkelstück X25L mit Licht
1:1 Übertragung

~~699,- €*~~ **599,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Winkelstück X15L mit Licht
4:1 Untersetzung

~~798,- €*~~ **698,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Gerades Handstück X65L mit Licht
1:1 Übertragung

~~769,- €*~~ **669,- €***

Rückkaufswert

100,- €*

Winkelstück X95L mit Licht
1:5 Übersetzung

~~949,- €*~~ **799,- €***

Rückkaufswert

150,- €*

NSK Ti-Max X Instrumente – in Verbindung mit dem NSK Ti-Max M40 LED Mikromotor jetzt mit LED-Licht:

- **klarere Sicht** dank natürlicher Tageslichtqualität.
- **Kosteneinsparungen** aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnen
- **mehr Sicherheit** aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht.

Passende Motorschläuche für alle gängigen Gerätetypen erhältlich!

Ti-Max M40

LED

M40 LED Mikromotor
integriertes LED

777,- €*



Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.

Ti-Max X
eXtreme Premium Series



Thermodesinfizierbar



Autoklavierbar
bis max. 135 °C



DIGORA[®] Optime Comfort

Einzigartig
in Hygiene



NEU

UV-Desinfektion

Der Folienscanner mit neuem Opticlean™-Konzept und automatisierter interner UV-Desinfektion. Mehr Sicherheit für Patient und Behandler durch Risikominimierung von Kreuzkontamination. Einfache, berührungslose Handhabung, realisiert eine Bilderzeugung in bestechender Qualität und das blitzschnell.

Einführungsangebot

8.500,- € + MwSt.

Inklusive 10 Speicherfolien
 Software

zzgl. Installation und gesetzliche Abnahmeprüfung
Vertrieb über den kompetenten Fachhandel

SOREDEX
Ein Unternehmen der PaloDEx Group

Schutterstr. 12 · 77746 Schutterwald
Tel. 0781/28 41 98-0 · Fax 28 41 98-30
e-mail: kontakt@soredex.de · www.soredex.de

Über **30 Jahre**
RÖNTGENERFAHRUNG

InfoDENTAL Mitte • Frankfurt am Main • 12. und 13. November 2010

InfoDENTAL Mitte-Tipps und Hallenplan

DIE BESTE – GANZ EINFACH!



Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details, wie der intuitiven Bedienoberfläche von Arzt- und Assistenzelement und optimalen Greifwegen. Die automatische HYDROclean Funktion stellt die Funktionsfähigkeit der Einheit sicher. Je nach Behandlungsschwerpunkt können verschiedenste Instrumente integriert werden.

Lernen Sie die neue von KaVo am Messestand auf der InfoDENTAL Mitte kennen!

KAVO DENTAL

STAND C13

PRÄZISE IMPLANTATABFORMUNGEN



Das Monophasenmaterial betasil VARIO Implant ist speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt. Die exakte Übertragung und Fixation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO Implant ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und auch für Inlay/Onlay-, Kronen- und Brücken- sowie Funktionsabformungen geeignet. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur 2 Minuten.

MÜLLER-OMICRON

STAND E55

„TROCKENER“ KARIESINDIKATOR

Kariesdetektion ist einfacher geworden. Mit Exposé® von Centrix ist kein Dosieren oder Anmischen erforderlich. Die Detektorlösung ist bereits auf die Benda®-Mikroapplikatoren aufgebracht bzw. damit imprägniert. Einfach durch Berühren einer feuchten Zahnoberfläche aktivieren, und Exposé® färbt infiziertes Dentin an.



CENTRIX

STAND F56

SPEICHERFOLIEN LIEFERN QUALITÄT



Die diagnostische Qualität von Röntgenaufnahmen, die mit der Speicherfolien-Technologie entstanden sind, ist besser als bei CCD-Sensoren, wie eine wissenschaftliche Studie ergeben hat. Insbesondere

waren bei dem eingesetzten VistaScan-Speicherfoliensystem von Dürr Dental signifikant weniger Wiederholungsaufnahmen nötig. Erfahren Sie am Stand von Dürr Dental mehr über VistaScan!

DÜRR DENTAL

STAND B23

VERBESSERUNG ALS STANDARD

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“
(Philip Rosenthal, Unternehmer, *1916)

Die in Deutschland beliebten A-dec Einheiten sind um interessante Details verbessert worden. Einen Schwerpunkt bildet dabei, wie es für A-dec typisch ist, Ergonomie. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und erleben Sie Innovation!



EUROTEC DENTAL

STAND E05

PUDER UND SPRAY KOMBINIERT



Mit nochmals gesteigerten Kontrastwerten kombiniert BlueSpray+ die Vorteile von klassischem Scan-Puder und modernem Spray. Mit dem neuen BlueSpray+ unterstützt der Scan-Spezialist aus Unna den reibungslosen und schnellen Aufnahmeprozess in einzigartiger Weise. Von spezialisierten Zahnärzten weltweit getestet, eignet sich das neue Spray ideal zur Anwendung mit der CEREC® AC Aufnahmeinheit.

DREVE DENTAMID

STAND F04

EINE KOMPONENTE – EINE SCHICHT

BeutiBond ist ein innovatives lichterhärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv der 7. Generation zur Befestigung von Füllungskompositen an natürlicher Zahnhartsubstanz. Mit nur einer Komponente können Sie in weniger als 30 Sekunden zuverlässig Ätzen, Primern und Bonden. Umständliche Arbeitsschritte wie Schütteln oder Mischen entfallen gänzlich.



Erleben Sie BeutiBond am Stand von SHOFU!

SHOFU DENTAL

STAND D30

SICHERHEIT MIT HIGH-TECH



Die Produktneuheiten von Sirona tragen zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei. Die Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht befundorientiertes Arbeiten mit dem DVT-System GALILEOS. Wichtige Informationen können direkt im Röntgenbild des Patienten hinterlegt und mit einem Klick wieder aufgerufen werden. Die neue CEREC-Software rekonstruiert die ursprüngliche Kaufläche individuell und naturgetreu. Lernen Sie diese und weitere Neuheiten am Messestand von Sirona auf der InfoDENTAL Mitte kennen.

SIRONA

STAND D22, E22

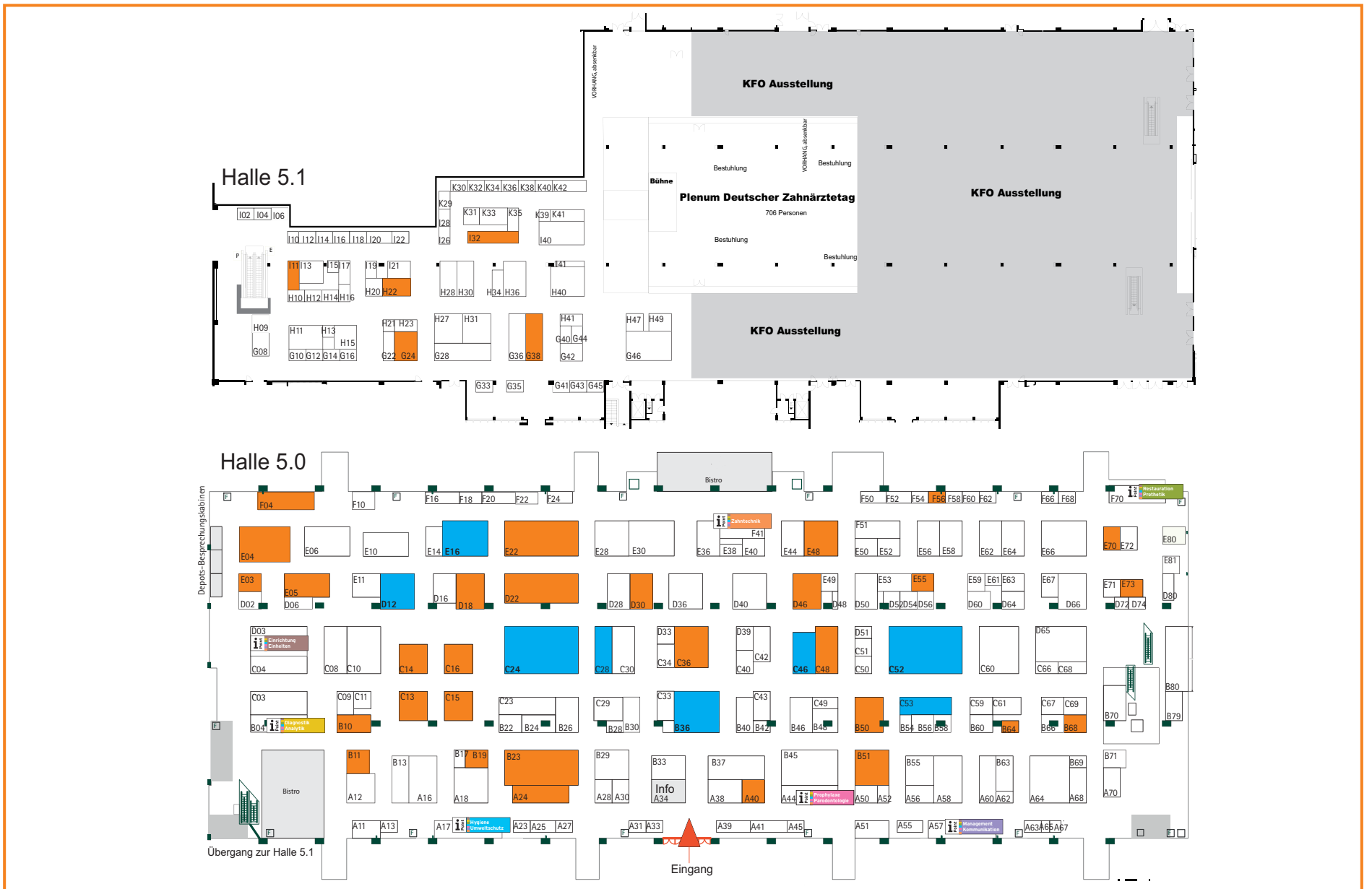
BEQUEM WIE DAS EIGENE SOFA



Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Dem Patienten fällt der Einstieg hier genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der ölhydraulisch angetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Lernen Sie am Messestand von Belmont Takara den Komfort von Clair kennen!

BELMONT TAKARA

STAND D18



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------

3dMD	G45
3M ESPE	D65
A	
ACTEON Germany	C10
acurata	H49
Advisa Steuerberatungsgesellschaft	C69
AESCULAP	E44
Allclean	G41
Alphatech	D56
ALPRO MEDICAL	A18
Altschul Dental	B36
American Dental Systems	G36
American Express	H22
anthos	B50
Arestin	C51
Ärztliche Verrechnungsstelle Bidingen	E81
Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe	G24
Astra Tech	G33
B	
Baisch, Karl	C29
Bandulet	G35
Bausch, Dr. Jean	F54
BDV Branchen-Datenverarbeitung	A55
Belmont Takara	D18
BEYCODENT	A68
BFS health finance	C67
Biolase	D52
Biomet 3i	G40
brumaba	I20
C	
Carestream Health Deutschland	E06
Carl Martin	A33
Carl Zeiss Meditec	B10
Carpegen	I28
CAVEK Deutschland	A28
Centrix	F56
Color Scrubs	I12
Coltene/Whaledent	D66
CompuGroup Medical Dentalsysteme	B80
Computer konkret	B69
Culpa Inkasso	H27
Cumdente	H30
CURADEN	A51
D	
Dampsoft Software Vertrieb	A58
DATEXT-Beratungsgesellschaft	B60
DCI - Dental Consulting	I18
DENS	A65
DENTAID	E80
dentAkraft	K33
Dental Air Technic	F18
Dental Art	D16
dental bauer	E16
Dentalimpex - Stockenhuber	B30
dentaltrade	G42
DENTALZEITUNG	B68
DENTISPLY DeguDent	D36
DENTISPLY DeTrey	D36
DENTISPLY Friadent	D39
Deppeler	K36
DETAX	C59
Deutsche Apotheker u. Ärztebank	B70
Deutsche Bank	C61
Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich	G14
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose	G12
Diaco	K31
Digitale Photographie	I19
DIOS	B63
DIRECTA	E72
Discus Dental Europe	H34
DKL	C23
DOC	D51

Dr. August Wolff	G28
Dr. Ihde Dental	K32
Drewe Dentamid	F04
D-TEC	D48
DÜRR DENTAL	B23
DZR - Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum	A60
E	
Edenta	F60
EM Euro Medical	H09
EMS Electro Medical Systems	B51
Ergo Move	F22
ERKODENT	C40
Euronda Deutschland	D50
Eurotec Dental	E05
F	
F1-Dentalsysteme Deutschland	I21
FARO Deutschland	B11
Flemming Dental	G46
Fotona	D54
Freier Verband deutscher Zahnärzte	I04
Freudling dental + medical	E28
G	
GABA	A39
Garrison Dental Solutions	C66
GC Germany	E62
GERU-DENT	B19
GlaxoSmithKline	B46
Grill + Grill	B36
GZFA, Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik	H14
H	
H S Technical Services	C50
H.G. Ex	E38
H.U.R.A. Dental	B42
Hager & Meisinger	E63
Hager & Werken	B37
Hain Lifescience	H20
Hammacher, Karl	F62
Harvard Dental International	D64
Hauschild & Co.	F24
Heine Optotechnik	D60
Helmut Zepf Medizintechnik	E59
Henry Schein Dental Depot	C52, C53
Heraeus Kulzer	D40
hhp - Home Health Products	B24
Hoffmann Dental Manufaktur	A31
Holtkamp	I26
Hopf, Ringleb & Co.	A27
Hu-Friedy	A30
Humanchemie	A41
I	
infoplus Blindow Namensschilder	A62
infratronic solutions	B22
InteraDent Zahntechnik	I11
ITI International Team for Implantology	K40
Ivoclar Vivadent	C60
J	
J. Morita	E30
Johnson + Johnson	H11
JOTA	F52
K	
Kaniedenta	I32
Karl Kaps	I14
KaVo Dental	C13, C14, C15, C16
Kentzler-Kaschner Dental	C49
Kettenbach	B40
KinderDent	G08
Klasse 4 Dental	H47
Klee, Dr. W. - Fachlabor für grazielle Kieferorthopädie	D33

Klöss, C. Dental	C46
KOMET/GEBR. BRASSELER	G38
Kreussler & Co.	A52
Kuraray Europe	E64
L	
lege artis Pharma	F50
Le-IS Stahlmöbel	E11
Lercher, IC	A11
Loser I	B26
Loser II Prophylaxe und Hygiene	D02
M	
M + W Dental	H36
Maier, Alfred Dipl.-Ing. Mann	A13
MasterOnline Parodontologie	D28
Matrix Dental	K29
MCC Medical CareCapital	H16
mds Medical & Dental Service	D06
mectron Deutschland	F68
MED+ORG Praxiseinrichtung	H28
Mediagent	B33
MEGADENTA Dentalprodukte	C34
MELAG Medizintechnik	F66
Merz Dental	B29
METASYS Medizintechnik	E67
Meyer Vertrieb & Dienstleistung	B13
Microbrush International	F20
Micro-Mega	B17
Miele	A24
Milestone Deutschland	A38
MLT - Medizinische Laser Technologie	I10
Müller-Omicron	B28
Multident Frankfurt	E55
MULTIVOX Petersen	D12
Myofunctional Research	B64
N	
Neoss	K38
NORDIN	G44
Nordiska Dental	A23
NSK Europe	E49
NTI-Kahla	E48
O	
ohne-dentalaufschlag.de	I16
Omnicent	C48
Optidental	E10
Optiloid	E61
orangedental	C03, C04, C09
P	
Pakayo	E53
Pfizer Pharma	H15
Pharmatechnik	I06
Philips	B56
Planmeca/LM Instruments	E04
Pluradent	C24, C28
Polydentia	K34
praxiskom	G16
Procter & Gamble	B55
Prodent	D80
Prof. Dr. Bischoff & Partner Steuerberatungsgesellschaft	G22
Profimed	A45
PROMODENT	A67
PVS dental	B71
Q	
Quintessenz	B48
Quintessenz TV Wartezimmer	B79
R	
R-dental Dentalerzeugnisse	D74
REITEL Feinwerktechnik	C42
Renfert	E36
Rent-A-Wend	H21
Ritter Concept	E14

S	
SamsonLifeWell	I22
Sanofi-Aventis	C43
Saratoga	F16
Satelec	C10
SCHAU-DENTAL	E50
Schlumbohm	D72
Schmid-Möbel	E10
SciCan	A24
SDI	E70
Sense Inside	I17
Septodont	E73
SHOFU Dental	D30
Sigma Dental Systems-Emasdi	A12
SIRONA Dental Systems	D22, E22
solutio	A64
SOREDEX	C08
Spectator Dentistry	A70
SPEIKO	A25
Starmed	C11
Stern Weber	D46
Straumann	H40
Sunstar Deutschland	A50
SybronEndo Europe	F58
T	
TANDEX	A56
TePe Mundhygieneprodukte	A40
Tessmann KFO-Technik	C43
Teutechnik	A63
TGA	C30
Thieme Verlag	C68
Tokuyama Dental Deutschland	E52
Transcodent	E71
Trinon	H10
Tuttner Europe	E03
U	
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	B45
Ultradent Products USA	E58
USTOMED	H41
V	
VDW	E56
Verband Deutscher Lesezirkel	H23
Verlag Neuer Merkur	H12
VITA Zahnfabrik H. Rauter	E66
VOCO	F51
W	
W&H Deutschland	C36
Wassermann Dental-Maschinen	C33
Westside Resources	K42
Witex	K35
Wrigley Oral Healthcare Programs	H31
Y	
YETI Dentalprodukte	E40
Z	
ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft	I02
Zahnkönige	K30
Zebriis	G10
Zenium	I13
Zhermack Deutschland	I40
Ziegler, Friedrich	B54

INSERENTEN
VERANSTALTENDE DENTALDEPOTS
InfoDENTAL Mitte-TIPP
 Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

Kanzleigeschichte(n)_01

EIN ANWALT KOSTET WENIGER ALS KEINER!

Eine Zahnarztpraxis sollte verkauft werden und der Interessent bat Rechtsanwalt Pätzold darum, die Praxis in Augenschein zu nehmen, um ihm raten zu können, ob er sie kaufen solle. Rechtsanwalt Pätzold tat womit er beauftragt war und riet dem Interessenten schliesslich vom Praxiskauf ab, weil er Probleme mit der Praxis und dem Praxisabgeber erkannte. Der Interessent folgte dem Rat – hatte nun vorerst weiterhin keine Praxis und musste noch dazu das entstandene Beratungshonorar begleichen. Natürlich ist es in der Situation schwer, den Nutzen hinter der Beratung zu erkennen. Einige Zeit später meldete sich die Zahnärztin, die die Praxis tatsächlich und ohne vorherige Beratung gekauft hatte. Sie klagte im Gespräch, die Praxis laufe nicht, da sie Schwierigkeiten mit der Praxis habe und gerichtliche Prozesse mit dem Praxisabgeber führe. Nun habe sie mehrere hunderttausend Euro Schulden und ein Neuanfang an anderer Stelle sei nicht möglich. Ihr Schuldbetrag betrug das 500fache des Honorars, das der erste Interessent bezahlt hatte... Noch Fragen? Der erste Kontakt mit uns ist kostenfrei.

www.medizinanwaelte.de

0800 888 8 208

**LY.CK &
PÄTZOLD.**
medizinanwälte

KaVo ESTETICA® E50

Die besten Dinge im Leben sind einfach.

Die neue KaVo ESTETICA® E50. Einfach eine Klasse besser.

NEU!

100
KaVo
1909 - 2009

Erleben Sie, wie sich Perfektion anfühlt und wie zukunftsweisende Detaillösungen sowie eine intuitive Bedienung Ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- **Einfach zu bedienen:** einfach bedienbares Arztelement dank idealer Kombination aus Direkttasten und Menüsteuerung.
- **Einfach zu erweitern:** durch moderne Schnittstellen und zukunftsweisende Lösungen mit System.
- **Einfach zuverlässig:** 100 Jahre Erfahrung mit höchster Qualität, made in Germany.

Einfach perfekt gemacht.
Die neue KaVo ESTETICA E50.

Das bietet nur KaVo:
LED Ausstattung
für alle Instrumente
und Antriebe als
Gratis-Option!



KaVo. Dental Excellence.